



AUSGABE 09/2019 • 72. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



DIE SMARTE TIERARZTPRAXIS 4.0

GESPRÄCHSQUALITÄT
in Zeiten digitaler
Kommunikation

**PSYCHISCHE
ERKRANKUNGEN –**
die schleichende Gefahr

**STAMMZELLEN-
THERAPIE –** Behandlungs-
methode mit Zukunft

**AFRIKANISCHE
SCHWEINEPEST –**
Situation und Diagnostik

richterpharma

„Wir sollen uns die Digitalisierung zunutze machen und dürfen uns keinesfalls nur von ihr bestimmen lassen.“



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN, SEHR GEEHRTE KOLLEGEN!

Die vorliegende Ausgabe unseres Vetjournals befasst sich in der Coverstory mit dem Thema „Tierarztpraxis 4.0“. Die digitale Transformation hat uns bereits in der Juni-Ausgabe beschäftigt, in der wir über die „Tierärztekammer 4.0“ berichtet haben. In unserem aktuellen Heft gehen wir erneut auf den Transformationsprozess ein und zeigen auf, dass die Digitalisierung aus unserem Praxisumfeld nicht mehr wegzu-denken ist. Die Einstellung dem Thema gegenüber mag unterschiedlich sein: Die einen sehen diese Entwicklung als große Bedrohung und womöglich als Vernichtung von Arbeitsplätzen, andere wiederum werden als Profiteure hervorgehen, denn tatsächlich werden nur jene einen Vorteil daraus ziehen können, die davon überzeugt sind, die Digitalisierung für sich nutzen zu können. Die Überlegungen dazu sind sehr unterschiedlich – die Digitalisierung wird auch mit überbordender Bürokratisierung assoziiert und als Wachstumshemmer wahrgenommen. Zudem wird auch das Teilen, Sammeln und Nutzbarmachen von Daten skeptisch gesehen. Dennoch ist es ratsam, sich mit dem Wandel auseinanderzusetzen, sich die Digitalisierung zunutze zu machen und sich keinesfalls nur von ihr bestimmen zu lassen.

Viele von Ihnen werden sich auch fragen, ob die Digitalisierung nicht eigentlich der Freiberuflichkeit im Wege steht. Ich bin überzeugt davon, dass der Geist und die Werte unseres freien Berufs nicht verloren gehen werden. Sie werden mehr denn je geschätzt werden, gerade dann, wenn die Persönlichkeit gefragt ist.

Vor allem persönliche Eigenschaften wie Eigenverantwortlichkeit und emotionale Kompetenzen, wie sie etwa für das Aufbauen (und Erhalten) einer Vertrauensbasis zum Kunden notwendig sind, werden künftig, trotz Digitalisierung, mehr denn je gefordert sein. Hier müssen wir aber unsere Stellung als TierärztlInnen durch unseren Mut, durch Kreativität und Kompetenz festigen und ausbauen. Sich immer wieder neu zu erfinden liegt ja den freien Berufen allgemein und auch uns TierärztlInnen in den Genen. Die Digitalisierung wird sich zwar als wichtiges Tool etablieren und damit der Verbesserung unseres Professionalisierungsgrades dienen, sie wird aber die psychosozialen, emotionalen Bereiche und Aufgaben, den persönlichen Kontakt und die persönliche Eigenverantwortung unseres Berufs so schnell wohl nicht ersetzen.

Was somit bleibt, ist mitzugestalten, rechtlich voraus- und mitzudenken und sich den Aufgaben und Herausforderungen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer

CHANCENREICHE ZUKUNFT

Der tierärztliche Beruf wird sich durch die Digitalisierung in vielen Bereichen verändern – aber dadurch sicher nicht verloren gehen, neue Tätigkeitsbereiche werden entstehen.



8

FEATURE-ARTIKEL: Ing. Christian Dumhart, MSc

Die smarte Tierarztpraxis 4.0

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 28 Unternehmen
- 38 Tierschutz
- 40 Forschung & Wissenschaft
- 41 Bücher
- 48 Klimawandel
- 74 Köpfe & Karriere

12
GESPRÄCHSQUALITÄT
in Zeiten digitaler
Kommunikation

14
**PSYCHISCHE
ERKRANKUNGEN –**
die schleichende Gefahr

18
STAMMZELLENTHERAPIE –
Behandlungsmethode
mit Zukunft

22
CHIROPRAKTIK
beim Hund

26
CHIROPRAKTIK
in der Tiermedizin

30
**DIE UNIVERSITÄTSKLINIK
FÜR SCHWEINE**
der Vetmeduni Vienna
stellt sich vor

34
**AFRIKANISCHE
SCHWEINEPEST –**
aktuelle Situation und
Stand der Diagnostik

37
GENETIK:
Fellfarbe könnte sich
auf Lebenserwartung
auswirken

42
**IDIOPATHISCHE
HYPERTENSION**
bei einer zwölfjährigen
Europäisch-Kurzhaar-Katze

KAMMER

50 KAMMER AKTUELL

- In Memoriam
- Sommerlicher Kulturausflug
in die Glasfabrik Freudenthal
- Fachtierärzte für Homöopathie

51 **ABTEILUNG DER
SELBSTSTÄNDIGEN**

52 **PRAXISMANAGER**

53 **RECHT KONKRET**

54 **DISZIPLINAR-
KOMMISSION**

56 **AMTSBLATT**

60 **FACHKURZ-
INFORMATION**

61 **KALENDARIUM**

64 **VETART**

66 **VETAKADEMIE**

68 **VETJOBS & KARRIERE**

72 **KLEINANZEIGEN**

73 **VETMARKT**



Afrikanische Schweinepest – aktuelle Situation und Stand der Diagnostik – siehe Artikel auf S. 34.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzterverlag Ges.m.b.H.

Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung Verlag:

Mag. Silvia Stefan-Gromen

Geschäftsführung Servicecenter:

Mag. Franz Moser

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzteverlag.at

Art Direction & Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Ing. Christian Dumhart, MSC, Bettina Kristof, Dr. Petra Peer, Dr. Ilse Frühwirth, Dr. Ines Wecker, Univ.-Prof. Dr. Andrea Ladinig, Dr. Lukas Schwarz, Dr. Adi Steinrigl, Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schmoll, Prof. Dr. Elisabeth Licek, Dr. med. vet. Maike Breitenstein, VR Mag. Dr. Otto Zeilinger, Dipl. Tzt. Dr. Gabriele Knäfl, Dipl. Tzt. Dr. Petra Weiermayer, Dipl. Tzt. Eva Müller, Mag. Werner Müller, Mag. Franz Moser, Deborah Hopfer (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonaachweis:

iStockphoto LP, pixabay – falls nicht anders angegeben

Anzeigenverkauf:

Renate Dolleisch GmbH
vetjournal@dolleisch.at

Jahresabo: Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten);

Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.

Druck:

emitto dialogmarketing, 1220 Wien
office@emitto.at

Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft

Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Hinweis:

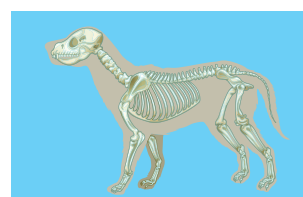
Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter www.tieraerzteverlag.at



Die Stammzellentherapie, eine Behandlungsmethode mit Zukunft – siehe Artikel auf S. 18.



Psychische Erkrankungen: Die schleichende Gefahr – siehe Artikel auf S. 14.



Chiropraktik beim Hund – siehe Artikel auf S. 22.



Gesprächsqualität in Zeiten digitaler Kommunikation – siehe Artikel auf S. 12.

**FRESSVERHALTEN****KRÄHEN IN BALLUNGSZENTREN HABEN HOHEN CHOLESTERINSPIEGEL**

US-Biologin Andrea Townsend beschäftigte sich in ihrer jüngsten Studie mit der Frage: „Wie wirkt sich eigentlich die üppige Nahrung, die Krähen in der Stadt vorfinden, auf ihre Gesundheit aus?“ Ihre Forschungsergebnisse publizierte Townsend im Fachblatt „The Condor“: Kalifornische Stadtkrähen haben tatsächlich einen höheren Cholesterinspiegel als ihre Verwandten in ländlichen Gebieten. Der Unterschied lässt sich auch im Experiment reproduzieren: Krähen, die von den Forschern (diesmal in New York) mit Cheeseburgern gefüttert wurden, wiesen ähnlich hohe Blutwerte auf – womit allerdings noch nicht gesagt ist, dass sie dadurch krank werden, denn Townsend fand bei

der Cheeseburger-Gruppe sogar eher verbesserte Vitalfunktionen. „Auch, wenn das Cholesterin eine schlechte Nachrede hat, ist es im Grunde ein lebenswichtiger Bestandteil von Zellmembranen und Hormonen“, sagt die Biologin vom Hamilton College. Krähen im Park mit Fast-Food-Resten zu füttern hält Townsend dennoch für keine gute Idee: „Vögel sind nicht an industriell gefertigte Nahrung angepasst. Es könnte durchaus sein, dass diese Art von Futter negative Folgen hat, die wir noch nicht messen können.“ Und für Menschen gilt unverändert: Wer viel Fertignahrung oder industriell verarbeitete Lebensmittel zu sich nimmt, stirbt statistisch gesehen früher.



Foto: Wikipedia

VERHALTENSFORSCHUNG**NACHTAKTIVE
ZUGVÖGEL:
SCHLAFEN MIT
VERSTECKTEM KOPF
SPART ENERGIE**

Schlafen mit dem Kopf nach hinten ins Gefieder gesteckt ist eine verbreitete Verhaltensweise, die die meisten Vogelarten zeigen. Wissenschaftler der Vetmeduni Vienna und der Universität Wien fanden nun heraus, dass das Verstecken des Kopfes während der Nachtruhe den Wärmeverlust bei Zugvögeln reduziert; dadurch werden deren Energiereserven geschont. Allerdings bedingt das Schlafen auf Sparflamme auch Risiken für die Vögel: Durch die gedrosselte Stoffwechselrate und Reaktionsgeschwindigkeit laufen sie Gefahr, leichte Beute zu sein.

HIRNFORSCHUNG

WIEDERBELEBUNG TOTER SCHWEINEHIRNE

Wissenschaftler haben die Aktivität einiger Hirnzellen in 32 Schweinehirnen wiederhergestellt, die bereits seit Stunden tot waren. Damit haben sie nicht nur einen großen Schritt in Richtung neuer Behandlungsmöglichkeiten für Hirn-erkrankungen getan, sondern auch unsere Definition des Hirntods in seinen Grundfesten erschüttert. Die Forscher der School of Medicine an der Yale University haben ein System namens BrainEx gebaut, das ähnlich wie ein Dialysegerät funktioniert und das tote Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt. Für das Experiment wurden allerdings keine Schweine getötet – die Forscher besorgten sich die Schweineköpfe von einer Großschlachtere. Den Wissenschaftlern zufolge könnte die Technik bei künftigen Studien zur menschlichen Gesundheit eine äußerst praktische Umgebung für die Untersuchung von Hirnkrankungen liefern. Dennoch wirft die neue Technologie auch ethische Fragen auf, die die Forscher begrüßen.



IN KÜRZE



Foto: Wikipedia

SCHAURIGER WINZLING

Tinkerbella nana zählt mit einer Größe von einem Viertelmillimeter zu den winzigsten Insekten, die im Dschungel Costa Ricas umherschwirren. So feenhaft der Name der Zwergwespe klingen mag, so gruselig ist ihr Lebenswandel: Die Tierchen sind Parasiten, die ihre Opfer von innen heraus verspeisen.



Bildgebende Diagnostik - AniCura Tierklinik Hollabrunn

CT- und MRT-Leistungen für Ihre Tierpraxis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus Erfahrung wissen Sie, dass eine gute Diagnose ein wichtiger Baustein bei der Heilung Ihrer Patienten ist. Nutzen Sie die Leistung unseres Computertomographen und unseres MRTs ergänzend zu Ihren Diagnostikmöglichkeiten.



Die Überweisungspraxis

Wir legen sehr viel Wert auf gute und effektive Zusammenarbeit mit den behandelnden Haustierärztinnen und Ärzten. Unser Ärzteteam unterstützt Sie bei der Behandlung und Therapie Ihrer Patienten. Wir ergänzen Ihre Untersuchungen und stellen Ihnen anschließend einen umfangreichen Bericht zur Verfügung.

High Tech für Ihre Praxis und Ihre Patienten

Wir stellen Ihnen gerne die Leistung unseres Computertomographen und MRTs ergänzend zu Ihren Voruntersuchungen zur Verfügung. Unser Ärzteteam und Tierarzthelfer(innen) gewährleisten Ihnen durch ständige Fortbildungen und Sorgfalt ein kompetentes Team und optimale Betreuung Ihres Überweisungspatienten. Um Ihnen Überweisungen zu vereinfachen, haben wir auf unserer Website im Tierärzte-Download-Bereich schon fertige Formulare als Pdf hinterlegt. Diese finden Sie unter:

www.anicura.at/tierklinik-hollabrunn/Informationen/

Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu oder kontaktieren Sie uns!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit
Mag. Roland Gottinger - Radiologe
Tierklinik AniCura Hollabrunn

CT

EINSATZGEBIETE (U.A.)

Gelenke	FPC, OCD, Frakturen, Trauma CT
Knochen	Tumor, Zysten, Entzündung, Frakturen
Nase	Fremdkörper, Tumor, chronische Entzündungen
Gehirn	Tumore, Entzündung, Missbildungen
Ohr	Innenohr, Bulla thympanica, Gehörgang
Thorax	Abszesse, FK Lungenlappen, Metastasen, Tumore
Wirbelsäule	Bandscheiben, Wirbelfrakturen, Cauda equina (vorzugsweise MRT)
Abdomen	Abszesse, Zysten, Tumore, Gefäßmissbildungen

MRT

EINSATZGEBIETE (U.A.)

Gelenke	Knie, Ellenbogen, Schulter,
Knochen	WENIGER GEEIGNET
Nase	SEHR GUTER WEICHTEILKONTRAST
Gehirn	Meningeome, Gliome, Oligodendrogliome, Chiari Malformation
Ohr	Otitis media, Otitis externa
Thorax	WENIGER GEEIGNET
Wirbelsäule	BSV, Läsionen, FCE, Typ3, Myelomalazie
Abdomen	Neoplasien



Per Knopfdruck eine Vielzahl an Möglichkeiten generieren, das ist das Ziel bei smarten Lösungen. Gleich, ob zur Kundenbindung und -gewinnung oder im Zeitmanagement für die Buchhaltung – digitale „Helferlein“ sind im Alltag eine Unterstützung.

DIE SMARTE TIERARZTPRAXIS 4.0

ING. CHRISTIAN DUMHART, MSC



In den letzten Jahren liest man immer mehr von „4.0“, aber was bedeutet dieses „4.0“ eigentlich – und welche Bedeutung hat es für die Tierärztin bzw. den Tierarzt?

Arbeiten à la „4.0“ kann man als den Wandel des heutigen Jahrhunderts verstehen, indem sich die Arbeits- und Sozialwelt jedes Einzelnen ändert. Wir sind vernetzter, digitaler, flexibler und informierter. Veränderungen bringen immer Chancen mit sich, und gerade im spannenden Bereich der Veterinärmedizin gibt es eine Menge an Anknüpfungspunkten, wie sich das Arbeiten als Tierarzt ändert und ändern wird.

Denken wir beispielsweise an die Rinderwirtschaft: Melkroboter gibt es schon seit über 30 Jahren, aber die Arbeitsweise im Stall steht gerade am Beginn einer neuen Revolution – die Arbeit der Landwirte wird sich in den nächsten Jahren weiter flexibilisieren und modernisieren. Welcher Landwirt hat noch kein WLAN im Stall? Der Roboter, der den Stall ausmistet, Systeme, die aufzeichnen, was, wie viel und wann gefressen wurde; Kamerasysteme, die Rinder beobachten und Anomalien aufzeichnen und binnen wenigen Sekunden an den Landwirt und/oder Tierarzt weitermelden; Sensoren am Schwanz der Kuh, welche einleitende Wehen registrieren und Alarm schlagen – diese und viele weitere IoT-Geräte (IoT = „Internet der Dinge“) werden in den nächsten Jahren Einzug halten und die Arbeitsweise der Tierärzte drastisch verändern.

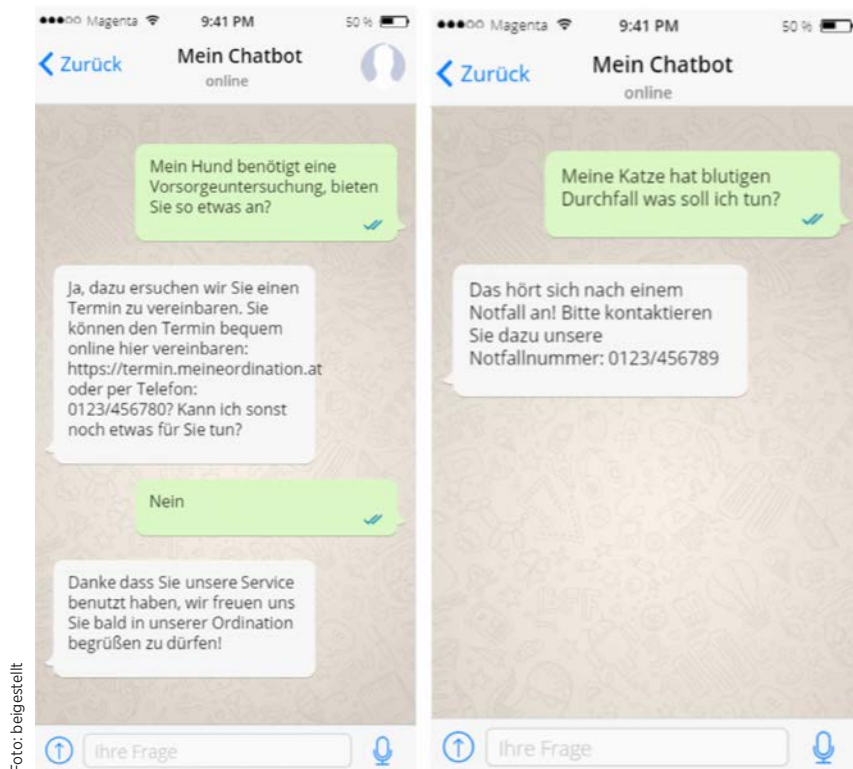


Foto: beige stellt

Chatbots haben bei uns in Europa noch nicht den großen Einzug gehalten, kommen jedoch mehr und mehr zum Einsatz.

WIE KANN NUN DER TIERARZT SEINE PRAXIS 4.0-FIT MACHEN?

Bei allen Überlegungen dazu sollten zwei Sichtweisen im Fokus stehen. Betrachten Sie die Möglichkeiten und Bedürfnisse Ihrer Klienten und die Möglichkeiten Ihrer Tierarztordination/-klinik:

- Welche Möglichkeiten habe ich als Tierarzt/ als Tierarztpraxis?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich für meine Kunden und welche neuen Anforderungen haben meine Klienten an mich?

Die Tierhalter werden anspruchsvoller, sind vorab durch „Dr. Google“ informiert und möchten den Tierarzt jederzeit erreichen können, sobald eine Frage auftaucht. Diesen Ansprüchen kann eine kleine Ordination oder Klinik nicht immer auf dem klassischen Weg nachkommen, aber auch hier bieten sich neue Möglichkeiten und Chancen für die Tierarztpraxis 4.0.

Generell empfiehlt es sich, eine eigene Website zu besitzen. Die Kosten dafür sind in den letzten Jahren sehr moderat geworden und die Pflege der Inhalte kann dank einfacher CMS (Content-Management-Systeme) auch selbst vorgenommen werden. Gute Content-Management-Systeme lassen es zu, die Inhalte der Website ähnlich wie unter Word zu bearbeiten. Auf Ihrer Praxishomepage informieren Sie Ihre Kunden über Ihre Leistungen, Erreichbarkeit, Ordinationszeiten, Besonderheiten u. a. m. Sehen Sie die Website als Ihr Aushängeschild – sie sollte Ihr Leitbild der Ordination gut widerspiegeln. So können Sie genau Ihre Zielgruppe ansprechen.

Besitzen Sie schon eine eigene Website, prüfen Sie, ob diese auch noch zeitgemäß ist. Viele Internetauftritte sind schon in die Jahre gekommen – denken Sie darüber nach, welche Wirkung eine veraltete Website auf Ihr Gegenüber haben kann. Gerade bei Erstkunden ist der Blick auf die

Website die erste wichtige vertrauensbildende Interaktion. Ist Ihr Auftritt frisch, modern und strahlt Kompetenz und Seriosität aus, haben Sie schon die ersten Punkte gesammelt. Wenn Sie auf Social-Media-Plattformen aktiv sind, dann integrieren Sie diese Kanäle in Ihre Website. Sollte Ihr Social-Media-Auftritt etwas verkümmert sein, dann setzen Sie sich Erinnerungen im Kalender und posten Sie ab und zu einmal etwas über sich und Ihre Praxis. Persönliche und emotionale Beiträge kommen am besten bei Ihrer Zielgruppe an – vermeiden Sie ein plumpes Anpreisen Ihrer Leistungen. Die Integration von anderen Plattformen oder Tools wie z. B. der Google Business Page etc. sollte jedenfalls berücksichtigt werden. Dies hört sich im ersten Moment zeitintensiv an, aber auch hier lässt sich viel automatisieren, und nach kurzer Einarbeitungszeit sind diese Vorgänge ganz einfach.

Die Integration eines (Online-)Buchungstools auf Ihrer Website bietet viele Vorteile für Ihre Praxis: Sie bieten so Ihren Kunden rund um die Uhr die Möglichkeit, einen Termin bei Ihnen vereinbaren zu können. Dies entlastet Ihr Telefon, gerade in den Stoßzeiten, wenn Sie Ordination haben. So kann der Tierhalter bequem von der Couch aus auch noch um Mitternacht die nächste Impfung buchen. Gerade die Verwendung von Buchungstools hat sich in den letzten Monaten in den Ordinationen besonders bewährt. Neben der erwähnten Entlastung am Telefon steigern Sie auch die Qualität Ihres Services und haben einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Tierarztpraxen. Ein weiterer Trend, der im angelsächsischen Raum zu beobachten ist, sind sogenannte Chatbots. Diese haben bei uns in Europa noch nicht den großen Einzug gehalten, kommen jedoch mehr und mehr zum Einsatz. Chatbots – das sind kleine digitale Assistenten, die Sie auf Ihrer Website einbinden können – beantworten dann Fragen für den Tierhalter automatisch, rund um die Uhr, am Wochenende und an Feiertagen. Ist ein Termin bei Ihnen in der Ordination gebucht, empfiehlt es sich, den



***Röntgenbilder, Befunde,
Rechnungen, Abgabebelege,
Besamungsscheine u. a. m. bieten
Sie den Tierhaltern digital und
online jederzeit abrufbar an!
Das spart eine Menge Zeit. Und
vor allem: Es entlastet Ihren
Drucker und das Zettelchaos
verschwindet endlich!***

Tierhalter kurz vor dem Termin daran zu erinnern. Das ist ein zusätzlicher Service für den Tierhalter und stärkt die Kundenbeziehung. Der Tierhalter kann auch nicht mehr auf den Termin vergessen beziehungsweise noch rechtzeitig den Termin verschieben oder absagen, wenn etwas dazwischengekommen ist. Wurde der Termin online gebucht, kann man direkt beim Termin die Möglichkeit anbieten, diesen zu verschieben.

Erinnerungen zu Terminen, Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Betriebserhebungen etc. lassen sich in den meisten Praxismanagementsystemen bequem einstellen, sodass Sie hier keine zusätzliche Zeit und Ressourcen investieren müssen.

Das Online-Ausfüllen des Aufnahmebogens, der Datenschutzerklärung u. a. m., während der Kunde noch kurz auf die Behandlung wartet, ist eine weitere Möglichkeit, wie Sie wertvolle Zeit sparen können. Die Daten werden dann automatisch in Ihr Praxisprogramm gespielt. So vergeht die Wartezeit schneller und das lästige Papierausfüllen fällt weg. Wenn Sie Patienten zu einer Klinik überweisen möchten, dann können Sie dies per Knopfdruck durchführen. Alle notwendigen Befunde „teilen“ Sie mit der Überweisungsklinik, ohne langwierig die Daten zusammenzusuchen und per USB-Stick oder E-Mail zu senden. Der Arztbrief oder Befund wird dann automatisch in Ihr System zurückgespielt – und Sie haben kein Kopfweh punkto Datenschutz (Stichwort DSGVO).

Röntgenbilder, Befunde, Rechnungen, Abgabebelege, Besamungsscheine u. a. m. bieten Sie den Tierhaltern digital und online jederzeit abrufbar an. Das spart eine Menge Zeit. Und vor allem: Es entlastet Ihren Drucker und das Zettelchaos verschwindet endlich.

Die Tierarztordination 4.0 bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Sie für die Kundenbindung und Kundengewinnung nutzen können. Hier nur einige wenige Beispiele: Google Business Page, Social-Media-Marketing, Newsletter, Messaging-Tools, Webinare und vieles andere mehr.

Einen weiteren enormen Zeitvorteil können Sie bei Ihrer Buchhaltung gewinnen. Viele Steuerberater und Buchhalter haben in den letzten Jahren erkannt, dass gerade in ihrer Branche ein starker Umbruch stattfindet. Das händische Buchen von einzelnen Rechnungen und Belegen stirbt früher oder später aus. Nutzen Sie die Vorteile einer Buchhaltung 4.0: Einnahmen werden automatisch beim Steuerberater importiert, und die Ausgaben können auch digital erfasst und dem Steuerberater online zur Verfügung gestellt werden. Keine Zettelwirtschaft mehr, kein Stress am 15. des Monats. Und das Schöne dabei: Sie sparen nicht nur viel Zeit, sondern auch Geld, da beim Steuerberater weniger Personalkosten anfallen. Die Nutztierärzte können mit digitalen AuA-Belegen der Zettelwirtschaft den Kampf ansagen. Der Beleg wird digital erstellt, vom Landwirt digital unterschrieben und wandert sofort in Ihr digitales Archiv. Der Landwirt kann jederzeit den Beleg online abrufen. Die notwendigen Meldungen an die Behörden werden prompt automatisch durchgeführt. Einmal im Monat werden die Rechnungen an Ihre Tierhalter und Betriebe gesendet, idealerweise mit SEPA-Auftrag, der an die Bank gesendet wird; das Ganze natürlich vollautomatisch, ohne dass Sie hier lange Zeit investieren müssen. Die lästige Büroarbeit wird auf ein Minimum reduziert – kein Nacharbeiten mehr am Abend oder Wochenende.

Dies sind nur einige wenige Beispiele, wie sich die smarte Tierarztpraxis 4.0 in den nächsten Jahren flexibilisieren und ändern wird. Die Anforderungen und Wünsche der Tierhalter ändern sich, unser gesamtes Leben wird in Zukunft digitaler, flexibler und serviceorientierter – diese Entwicklung macht auch beim Tierarzt nicht halt. Je früher Sie auf den Zug aufspringen, desto leichter wird es Ihnen fallen. Sie werden sehen, dass „4.0“ eine riesige Chance für Sie als Tierarzt ist. Nutzen Sie die Chance, gewinnen Sie wertvolle Zeit, erhöhen Sie Ihr Service und starten Sie noch heute mit dem ersten Schritt zur smarten Tierarztpraxis 4.0! 🐾

richterpharma



GESPRÄCHS- QUALITÄT IN ZEITEN DIGITALER KOMMUNIKATION

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Das persönliche Gespräch hat auch in Zeiten von Social Media und „4.0“ einen zentralen Stellenwert in der Tierarzt-Kunden-Beziehung.

„Wir beobachten schon seit ein paar Jahren einen interessanten Trend: Mit der Digitalisierung der Medizin steigt gleichzeitig der Wunsch der Betroffenen nach persönlicher Ansprache“, sagt Britta Blumencron, erfahrene Trainerin für effektive Kommunikation im Gesundheitsbereich, die auch Gesundheitskommunikation an der Donau-Universität Krems lehrt. Ihre Diagnose macht deutlich, worum es neben den naturwissenschaftlich-fachlichen Kompetenzen des ärztlichen Berufsstandes auch geht: um die kommunikativen Kompetenzen in Zeiten der Digitalisierung.

Das Internet ist heute zum Gesundheitsratgeber geworden – Gesundheitsthemen gehören zu den am meisten gesuchten Informationen im Web. 75 Prozent der Medienkonsumenten suchen aktiv Gesundheitsinformationen im Internet, 40 Prozent jener Suchenden verwenden diese Informationen als Basis für die weitere Vorgehensweise. „Dr. Google“ ist schon längst in der Tierarztpraxis angekommen: Gibt man z. B. „Arthrose Hund“ in die Suchmaschine ein, erhält man in 0,46 Sekunden mehr als eine Million Treffer.

Stellt diese Entwicklung ein Risiko oder eine Chance für Tierärzte dar? Kommunikationsexpertin Blumencron analysiert: „Die Überinformiertheit ist oftmals nur eine scheinbare. Viele Menschen – egal ob Patienten, Tierbesitzer oder Angehörige – überfordert der digitale Tsunami. Für die Vermittlung medizinischer Information braucht es einen Menschen, der einem die Dinge erklärt, bespricht und Fragen erlaubt, und deshalb wird es in Zukunft noch viel mehr auf die Beziehungsqualität zwischen Arzt oder Ärztin und Patient oder Kunde ankommen.“ Das Fundament einer soliden Kundenbeziehung in Zeiten von „4.0“ ist die interpersonale Kommunikation, und für

gute Gesprächsqualität in der Medizin braucht es Fertigkeiten, denn, so Blumencron: „Kommunikation spielt sich immer auf vier Ebenen ab.“

1. Die inhaltliche Ebene, auf der es um die Fachinhalte geht. Hier steht im Vordergrund: Werden die relevanten Fachinhalte besprochen?

2. Die sprachlich-interaktive Ebene: Hier geht es um die Gesprächsführung selbst und die Frage: Welche verbalen und nonverbalen Verfahren unterstützen einen guten Gesprächsverlauf?

3. Die dritte Ebene ist das Umfeld, in dem kommuniziert wird. Mitunter beachten im Gesundheitsbereich Tätige nicht, dass z. B. die Instrumentarien, die im Behandlungsraum für den Fall der Fälle ständig bereit liegen, Laien Angst machen können; aber auch etwa, wenn zwei KollegInnen vor dem Tierbesitzer laut über eine heikle Diagnose fachsimpeln. Das Umfeld, zeitlich und räumlich, hat jedoch Einfluss darauf, wie das Gespräch selbst läuft.

4. Und schließlich kommunizieren wir auf der psychosozialen Ebene. Damit betreten wir das weite Feld der Beziehungsebene: Mit welchen Haltungen und Einstellungen wird das Gespräch geführt?

Gefragt nach den häufigsten Kommunikationsherausforderungen, die das Gespräch zwischen Veterinär und Tierbesitzer mitunter schwierig machen, antwortet Trainerin Blumencron: „Oft werden komplizierte Inhalte nicht verständlich erklärt, und beim Überbringen von schlechten

Nachrichten, sprich kritischen Diagnosen, beobachte ich häufig, dass von ärztlicher Seite die ganze Palette der nonverbalen Kommunikation, die in diesem Moment das alles Entscheidende ist, vergessen wird.“ Tatsächlich würde die „Macht des Nonverbalen“ zu mehr als 90 Prozent den weiteren Gesprächsverlauf bestimmen, so Blumencron.

Denn zusätzlich zur Ebene der Krankheit des Tiers und jener der Behandlung gibt es schließlich eine weitere Ebene: Die der persönlichen Betroffenheit der Tierbesitzer – und diese gilt es zu adressieren. Laut einer Studie aus dem Jahr 2013 wird nämlich die Gesamtzufriedenheit von Kunden und Patienten im Gesundheitsbereich zu 60 Prozent durch eine gute Gesprächsqualität bestimmt, und es ist bekannt, dass im Humanbereich 82 Prozent der Klagen wegen Behandlungsfehlern auf Kommunikationsprobleme zurückgehen.

Zur nonverbalen Kommunikation zählen Körpersprache, Gesichtsausdruck, Augenkontakt und Stimme. Diese schaffen quasi das Fundament, auf dem gute Gespräche überhaupt erst funktionieren: das Vertrauen des Tierbesitzers zu Tierärztin und Tierarzt. Britta Blumencron bringt es auf den Punkt: „Ohne Vertrauen kein Ergebnis.“ Für den Einsatz der **nonverbalen Kommunikation** sind folgende Aspekte wichtig:

- **Blickkontakt:** Unsere Augen sind der Kanal, der Empathie überhaupt erst ermöglicht. Blickkontakt signalisiert Wertschätzung!
- Eine **offene Handhaltung** tut dasselbe: Geöffnete Hände signalisieren Einladung – während des gesamten Gesprächsverlaufs vor dem Oberkörper verschränkte Arme zeigen meinem Gegenüber Ablehnung und Blockade.

ALS VERBALE KOMMUNIKATIONSTECHNIKEN IM UMGANG MIT TIERBESITZERN EMPFEHLEN SICH BESONDERS:

- **Nicht unterbrechen:** Aus Studien weiß man, dass Betroffene – gleich ob Patient oder Tierbesitzer – nicht gleich zu Beginn die für sie wichtigste Frage stellen oder die für die Tierärztin/den Tierarzt wichtigste Information zum Tier geben. Mit einer zu raschen Unterbrechung geht also wichtige Information verloren, und zudem wird der Arzt weniger wertschätzend wahrgenommen als jener, der aktiv zuhören kann. Dass dieser Aspekt in der Praxis schwierig ist, beweist die Realität: Diverse Untersuchungen kommen unisono zu dem Schluss, dass Arzt-Patienten-Gespräche im Schnitt von Arztseite stets nach kürzester Zeit (22 Sekunden!) zum ersten Mal unterbrochen werden.
- Schließlich eignet sich die Technik der **verständlichen Kommunikation**, in der Fachsprache auch „Plain Language“ genannt, auch sehr gut für die Tierarztpraxis. Worum geht es hierbei? Kommunikationsexpertin Blumencron rät: „Vermeiden Sie Fremdwörter und Fachausdrücke. Wenn Sie diese verwenden, erklären Sie diese danach in einfachen Worten. Sprechen Sie in kurzen Sätzen. Und insgesamt gilt: Weniger ist oft mehr!“ Soll heißen: Den Tierbesitzern hilft es, wenn die Informationen in kleinen Portionen gegeben werden, weil es sonst passieren kann, dass sie sich rasch überfordert fühlen – und

Überforderung sorgt für Stress; Stress wiederum mündet zumeist in eine emotional aufgeladene Situation mit entsprechend emotionaler Kommunikation.

Dieser Teufelskreis ist berufsgruppenunabhängig und findet im beruflichen Kreis mit Patienten und Kunden genauso statt wie in der Kommunikation mit KollegInnen oder im privaten Bereich. Somit eignen sich diese Techniken auch zum Beispiel in der Kommunikation im Team.

Denn: Kommunikation verbindet. Und so ist das auch mit der Kommunikation in Zeiten von „4.0“. Trainerin Blumencron: „Die Frage sollte nicht lauten: ‚Worauf setze ich als Tierarzt – die digitale Kommunikation oder doch die persönliche Ansprache?‘ Meiner Erfahrung nach ist das Erfolgsrezept ein Und: digitale Kommunikation und persönliche Gespräche.“ 

KURZ-CV

Mag.^a Britta Blumencron ist seit über 15 Jahren im Gesundheitsbereich tätig und Expertin für Gesprächsqualität in der Medizin.

Sie trainiert ÄrztInnen und Gesundheitsfachkräfte in effektiver Kommunikation mit Patienten und Angehörigen und lehrt Gesundheitskommunikation an der Donau-Universität Krems / Zentrum für Management im Gesundheitswesen.

E-Mail: britta@blumencron.at
www.blumencron.at



Der Softwaredienstleister für Ihre Tierarztpraxis.

Da in dieser Ausgabe des Vetjournals die Praxisorganisation betrachtet wird, dürfen wir, obwohl wir normalerweise keine klassische Werbung machen, hier keinesfalls fehlen.

Der große Funktionsumfang, der günstige Preis und die gute Erreichbarkeit des Programmierers sind die Hauptgründe dafür, dass sich unser Programm seit dem Jahr 2002 zum derzeit vermutlich am meisten verwendeten Praxisverwaltungsprogramm bei Tierärzten in Österreich entwickeln konnte.

www.proagr.at/praxis.htm
+43 699 10854185
neumayr@proagr.at



Mag. Matthias Stauder, systemischer Therapeut und Coach in Wien: „Wenn man die Gabe und die Kraft hat, selbst zu reflektieren, selbst zur Erkenntnis zu kommen, dass man leisertreten muss, kann man sich aus einem drohenden Burn-out auch selbst befreien.“

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN – DIE SCHLEICHENDE GEFAHR

BETTINA KRISTOF

Beruflicher Stress allein führt nicht direkt in ein Burn-out. Es kommen meist persönliche Faktoren hinzu, wie mangelnde Fähigkeit, sich abgrenzen zu können, oder das Streben nach Perfektion. Auch das private Umfeld und familiäre Umstände sind zu berücksichtigen. Die beste Prävention ist, auf sich selbst zu schauen.

Sind Burn-out, Depression und bipolare Störung prägende Erscheinungen unserer Zeit? Man hat fast den Eindruck, denn eine Vielzahl von Menschen ist von einer dieser Erkrankungen betroffen. Doch wodurch unterscheiden sie sich, wie erkennt man sie und wie beugt man ihnen vor? Wir sprachen darüber mit Mag. Matthias Stauder, systemischer Therapeut und Coach in Wien.

Herr Mag. Stauder, psychische Erkrankungen wie ein Burn-out treten in unserer Zeit gehäuft auf. Wieso ist das so?

Burn-out ist keine psychische Krankheit wie eine Depression oder Panikattacken, sondern die Beschreibung eines Erschöpfungszustandes, der sich auf den beruflichen Kontext bezieht. Eine der Ursachen dafür ist, dass sich die Arbeitsbedingungen in den letzten 20 bis 30 Jahren drastisch verändert haben, denn dieselbe Leistung muss heutzutage in kürzerer Zeit mit weniger Ressourcen erzeugt werden. Dadurch geraten Menschen unter stärkeren Stress. Besonders davon betroffen sind Menschen, die in psychosozialen Berufen tätig sind, wie etwa Ärzte und Tierärzte. Sie haben hohe Verantwortung, sind mit menschlichen Schicksalen konfrontiert, haben Schicht- und Nachtdienste; alles Belastungen für Körper, Geist und Seele. Ein

Burn-out zu vermeiden bedeutet, gut mit Stress umgehen zu können. Das ist auch das Erste, was Patienten, die an einem Burn-out leiden, lernen müssen. Ein Burn-out bekommt man nicht von heute auf morgen, es entwickelt sich schleichend. Die ersten Phasen des Burn-outs lassen sich zumeist gut ohne Medikamente behandeln – wenn aber ein volles Erschöpfungssyndrom auf allen Ebenen vorliegt, werden auch Arzneimittel verordnet.

Sind ungünstige berufliche Rahmenbedingungen, die Stress verursachen, der Auslöser für ein Burn-out?

Die beruflichen Rahmenbedingungen haben einen großen Einfluss auf den psychischen Zustand. Wenn ein Arzt beispielsweise eine Station länger allein betreuen muss, dann sind das betriebliche Rahmenbedingungen, die ein Ausbrennen begünstigen können. Beruflicher Stress allein führt aber nicht direkt ins Burn-out. Es kommen auch persönliche Faktoren dazu, wie die mangelnde Fähigkeit, sich abgrenzen zu können, oder das Streben nach Perfektion. Auch das private Umfeld und familiäre Umstände sind zu berücksichtigen. Wenn es zusätzlich zur beruflichen Überforderung zu Schicksalsschlägen, Scheidung oder finanziellen Belastungen kommt, schlittert man irgendwann ins Burn-out, wenn es keinerlei psychische und physische Entlastung gibt.

Was kann ein Unternehmen tun, um die Rahmenbedingungen zu verbessern?

Gerade in psychosozialen Berufen wäre es wichtig, dass genug Personal vorhanden ist und nicht zu viel Arbeit auf den Schultern des Einzelnen lastet. Die Angestellten sollten in Entscheidungen und Abläufe eingebunden werden; wissen, warum sie was tun. Sinnerfüllung ist ein wichtiger Punkt in der Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz. So weit es geht, sollten Mitarbeiter sich auch die Zeit selbst einteilen oder zumindest mitbestimmen können. Burn-out ist oft eine Sinnkrise, wenn es keinen Ausgleich zwischen Geben und Nehmen gibt. Auch Anerkennung in Form von Lob und Gratifikationen ist ein wichtiger Punkt, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu gewährleisten.

Wirkt sich die zunehmende Digitalisierung auf die Entstehung eines Burn-outs aus?

Die Digitalisierung selbst bringt viele Veränderungen mit sich, die manche als positiv betrachten und davon begeistert sind, andere fühlen sich davon bedroht; das wird ganz unterschiedlich wahrgenommen. Was aber stresst, ist die steigende Dokumentationspflicht durch die Digitalisierung und vor allem auch die Forderung vieler Firmen, dass die Mitarbeiter ständig erreichbar sein sollen. So wird die Arbeit omnipräsent, man kann nicht mehr abschalten. Wichtig wäre eine Trennung zwischen Beruf und Freizeit, damit man zur Ruhe kommt. Ein begünstigender Faktor für die Entstehung eines Burn-outs ist auch die wachsende Unsicherheit in unserer Zeit, wie lange das Arbeitsverhältnis dauert, ob der Vertrag verlängert wird – das macht Stress. Dabei werden Stresshormone im Gehirn

Burn-out ist keine psychische Krankheit wie eine Depression oder Panikattacken, sondern die Beschreibung eines Erschöpfungszustandes, der sich auf den beruflichen Kontext bezieht.

vermehrt ausgeschüttet, der ganze Körper wird in einen Alarmzustand versetzt, und wenn es zu keiner Entlastung kommt, nehmen Körper, Geist und Seele Schaden.

Durch welche Symptome äußert sich ein Burn-out?

Vor allem durch Energiemangel, Gefühle des Versagens, Leistungsunfähigkeit und soziale Erschöpfung. Menschen im Burn-out ziehen sich aus Beziehungen zurück. Dazu kommt eine emotionale Erschöpfung, die sich durch Niedergeschlagenheit, innere Leere und Reizbarkeit zeigt. Wenn diese Symptome voll ausgebildet sind, ähnelt die Erkrankung einer Depression, hat aber andere Ursachen. Auch psychosomatische Beschwerden wie nächtliches Zähneknirschen, Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Tinnitus, sexuelle Unlust und Rückenschmerzen können auftreten.

Welche Berufsgruppe ist besonders gefährdet, ein Burn-out zu entwickeln?

Ärzte, Tierärzte, Menschen in helfenden Berufen; aber auch Menschen, die gerne viel leisten, die über ihre Grenzen gehen. Für sie ist Erschöpftsein ein No-Go, die tun einfach. Manager in gehobenen Positionen, die viel Verantwortung haben, keine Fehler machen dürfen und ständig erreichbar sein müssen, sind oft überlastet. Der Stress kann in Kombination mit familiären und persönlichen Problemen in ein Burn-out führen.

Eine psychische Erkrankung ist die Depression. Wie entsteht diese?

Die Faktoren für die Entwicklung einer depressiven Erkrankung können breit gefächert sein – etwa traumatische Erlebnisse in der Kindheit, erbliche Veranlagungen oder auch biologische Faktoren können zum Ausbruch einer Depression führen. Die Depression hat im Gegensatz zum Burn-out nicht unmittelbar mit Stress zu tun. Die Ursache dafür ist nicht im Beruf zu suchen, denn auch Jugendliche oder Pensionisten können daran erkranken.

An welchen Symptomen erkennt man eine Depression?

Eine Depression zeichnet sich durch Antriebslosigkeit,

Müdigkeit, ein Gefühl der Leere und der Sinnlosigkeit, ein reduziertes Bedürfnis nach Nähe und durch sozialen Rückzug aus. Manche greifen als Selbstheilungsversuch zu Alkohol oder Drogen, die Leistungsfähigkeit ist verringert und Arbeit ab einem gewissen Level nicht mehr vorstellbar.

Wie behandelt man eine Depression?

Es ist wichtig, dass sich der Betroffene in psychotherapeutische Behandlung begibt. Gemeinsam mit dem Therapeuten wird daran gearbeitet, in kleinen Schritten Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und Selbstkompetenz aufzubauen, damit der Depressive seinen Alltag bewältigen kann. In schweren Fällen – wenn Patienten in bodenlose Löcher fallen und bei Suizidgefährdung – muss mit Antidepressiva behandelt werden, deren Nebenwirkungen stark sein können. Medikamente lösen kein Thema, machen aber oft erst therapierbar. Wichtig ist es, die Patienten zu täglicher Bewegung zu motivieren. So wie man geht, so geht es einem.

Wie unterscheidet sich die Depression von der bipolaren Störung?

Die bipolare Störung ist eine Sonderform der Depression, bei der es Phasen der Niedergeschlagenheit und Phasen der Euphorie gibt. In der manischen Phase glauben die Menschen, dass sie von endloser Energie durchflutet sind. Sie sind aber meistens arbeitsunfähig, weil sie alles exzessiv und total übertrieben machen und dadurch den normalen Alltag nicht bewältigen können.

Woran erkennt man eine bipolare Störung?

Die bipolare Störung tritt seltener auf. Es braucht lange, bis sie wirklich sicher diagnostiziert werden kann, weil die manischen Phasen oft nicht als krankhaft wahrgenommen werden. Die Menschen erleben sich da als gesund, haben extrem viel Energie und meinen, sie können alles schaffen. Sie sind in der Regel nicht krankheitseinsichtig. Diese Erkrankung wird zumeist medikamentös behandelt. Es ist wichtig, dass der Patient die Medikamente nach Verordnung einnimmt und die einzelnen Phasen kontrollierbar werden. In der Therapie geht es auch um den Umgang mit den einzelnen Phasen.

In unserer Zeit hört man gefühlt sehr oft von Burn-out, aber wesentlich weniger von der Depression. Ist Burn-out „schicker“ als Depression?

Tatsache ist, dass die Depression noch immer eine der häufigsten psychischen Erkrankungen ist. Aber das Burn-out hat eine andere gesellschaftliche Akzeptanz als die Depression. Ein Burn-out zeigt ja, dass jemand überdurchschnittlich viel gearbeitet und geleistet hat. Eine Depression zu haben, klingt ganz anders, da wird eher vermieden, das zuzugeben. Es kommt aber auch vor, dass eine Depression fälschlicherweise als Burn-out diagnostiziert wird, weil die Symptome zum Teil ähnlich sind. Da muss man als Therapeut aufpassen.

Was tun, wenn man selbst betroffen ist?

Wer ist erste Anlaufstelle?

Erste Anlaufstelle ist man selbst. Wenn man die Gabe und die Kraft hat, selbst zu reflektieren, selbst zur Erkenntnis zu kommen, dass man leiser treten muss, kann man sich aus einem drohenden Burn-out auch selbst befreien. Sonst ist es gut, sich an seinen Hausarzt zu wenden, der einem dann kompetente Ansprechpartner nennt. Oder man geht direkt zu einem Therapeuten. Es geht schlussendlich darum, von sich selbst zu lernen, sich Dinge bewusst zu machen; sich auch zu überlegen, wie man früher gelebt hat, wie man früher war und was man selbst dazu beitragen kann, damit man wieder gesund wird.

Wie geht man vor, wenn man Symptome bei einem nahe stehenden Menschen erkennt?

Das ist heikel, weil die Betroffenen oft nicht wahrhaben wollen, dass sie psychisch krank sind, oder es verdrängen. Ich empfehle, mit Ich-Botschaften zu vermitteln, was man wahrnimmt; zu beschreiben, aber keine Ratschläge zu erteilen. Man sollte versuchen, im Gespräch die Veränderungen auszudrücken, die man wahrnimmt. In etwa: „Früher hast du, früher waren wir ...“ Um den anderen nicht in die Verteidigungsposition zu bringen und seine Autonomie nicht zu verletzen, ist es besser, Formulierungen wie „Du sollst“ und „Du musst“ zu vermeiden. In jedem Fall hilft es, Gesprächsbereitschaft zu signalisieren.

Was kann man tun, um vorzubeugen?

Welche Tipps zur Prävention haben Sie für unsere Leser?

Die beste Prävention vor einem Burn-out ist, auf sich selbst zu schauen. Dazu gehören eine gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung, vor allem in Form von Ausdauersport. Die körperliche Fitness macht auch selbstbewusst und stressresistent. Yoga oder Tai-Chi sind gut, um die Energie fließen zu lassen und Blockaden abzubauen. Ein gesunder, erholsamer Schlaf gehört ebenso dazu; auch die Fähigkeit, abschalten zu können, die Arbeit sein zu lassen und eine gute Lebensbalance zu entwickeln, ist von Bedeutung. Von Vorteil ist es auch, persönliche Kontakte zu pflegen, ein Hobby zu haben, sich mit etwas anderem als nur der Arbeit zu beschäftigen. Der Job als Tierarzt kostet viel Energie, daher muss man auf seinen Energiehaushalt achten. Dazu gehören eine bewusste Trennung von Beruf und Privatem sowie die aktive Gestaltung der Freizeit. Wichtig ist auch, die berufliche Erreichbarkeit zu reduzieren. Gerade Ärzte und Tierärzte sollten auf sich selbst schauen und rechtzeitig reduzieren, bevor die Kraft ausgeht. Auch das Delegieren von Aufgaben und das Abgeben von Kontrolle ist wichtig, um einer Überlastung vorzubeugen.

Wenn man in der Selbstreflexion merkt, dass man perfekt sein will oder nicht Nein sagen kann, dann sollte man dieses Thema mit einem Coach verändern. Schafft man es nicht alleine, eigene Grenzen zu erkennen und zu setzen, sollte man sich Hilfe von außen holen. 🍎

AKTUELLES AUS DER PRAXIS – PROFESSIONELLES WUNDMANAGEMENT

Foto: Dr. Claudia Kreil-Ouschan / www.FELLeck.at



Frau Dr. Kreil-Ouschan, Sie als Fachtierärztin für Dermatologie setzen L-Mesitran im professionellen Wundmanagement ein. Mit welchen Produkten arbeiten Sie?

Ich verwende L-Mesitran-Produkte gern und regelmäßig in meiner Ordination, je nach klinischem Erscheinungsbild. Bevorzugt verwende ich L-Mesitran Softgel* und auch L-Mesitran Wundauflagen**.

Im Bereich der Dermatologie findet L-Mesitran bei mir häufig Anwendung bei Hot Spots, Leistenekzemen beziehungsweise Hautfaltendermatitiden, Pyodermien, Phlegmonen oder Abszessen, Analdrüsenentzündungen, Brandwunden und großflächigen Wunden wie Infektionen. Auch bei Patienten mit Methicillin-resistenten Bakterien setze ich die Produkte gerne ein.

Können Sie uns von besonderen Fällen erzählen?

Katzen mit Bissverletzungen beziehungsweise Phlegmonen: Meist ist es ausreichend, die Wunde primär zu öffnen und zu spülen und anschließend L-Mesitran in die Wundhöhle zu bringen. Die nachfolgende Therapie besteht aus einer täglichen Auftragung von L-Mesitran Softgel in die Wunde. Bei diesen Patienten kann man dabei aufgrund der guten antibakteriellen Wirkung des medizinischen Honigs meistens auch auf die systemische Therapie mit einem Antibiotikum verzichten.

Zehn Jahre alte Boxerhündin mit Nahtdehiszenz post Operation bei einem Mammatumour: Zu Beginn tägliche lokale Reinigung mit Prontosan und anschließend Verbringung von L-Mesitran Softgel in die Wunde. Nach ungefähr 14 Tagen nur mehr eine lokale Aufbringung des Gels. Mithilfe des medizinischen Honigs kam es zu einer kompletten Heilung und Epithelisierung in nur 30 Tagen.

*) L-Mesitran® Softgel absorbiert Wundsekret, reduziert die Entzündung und beschleunigt die Wundheilung. Neben dem Gehalt an medizinischem Honig enthält das Produkt eine Reihe ausgewählter Inhaltsstoffe mit bekannter wundheilungsfördernder Wirkung.

**) L-Mesitran® Wundauflagen (Border / Active, Net und Tulle) ermöglichen ein effektives Exsudatmanagement und schaffen ein optimales Wundklima ohne Risiko einer bakteriellen Besiedelung. Der medizinische Honig bildet eine nicht haftende Schicht zwischen Wunde und Wundaufgabe, welche einen schmerzfreien Verbandwechsel ohne Beschädigung des empfindlichen neuen Gewebes ermöglicht. Seine antiinflammatorische Wirkung reduziert Ödeme und Exsudat und verhindert / reduziert übermäßige Narbenbildung.



L-Mesitran®

SCHÜTZT VOR INFEKTIONEN
Für Menschen & Tiere geeignet!



WUNDEN SICHER UND NATÜRLICH VERSORGEN

Professionelles Wundmanagement
auf der Basis von medizinischem Honig

www.celsusmed.at

CELSUS MED

SOFT WUNDGEL
VERFÜGBAR IN: 15G / 50G / 250G

Erhältlich über Richter Pharma AG oder elektronisch über eLORD

Bei Fragen oder für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:
CelsusMED GmbH & Co KG, Hauptstr. 1, 3052 Innermanzing, office@celsusmed.at



**HYDROAKTIVES
WUNDGEL**



ANTIBAKTERIELL



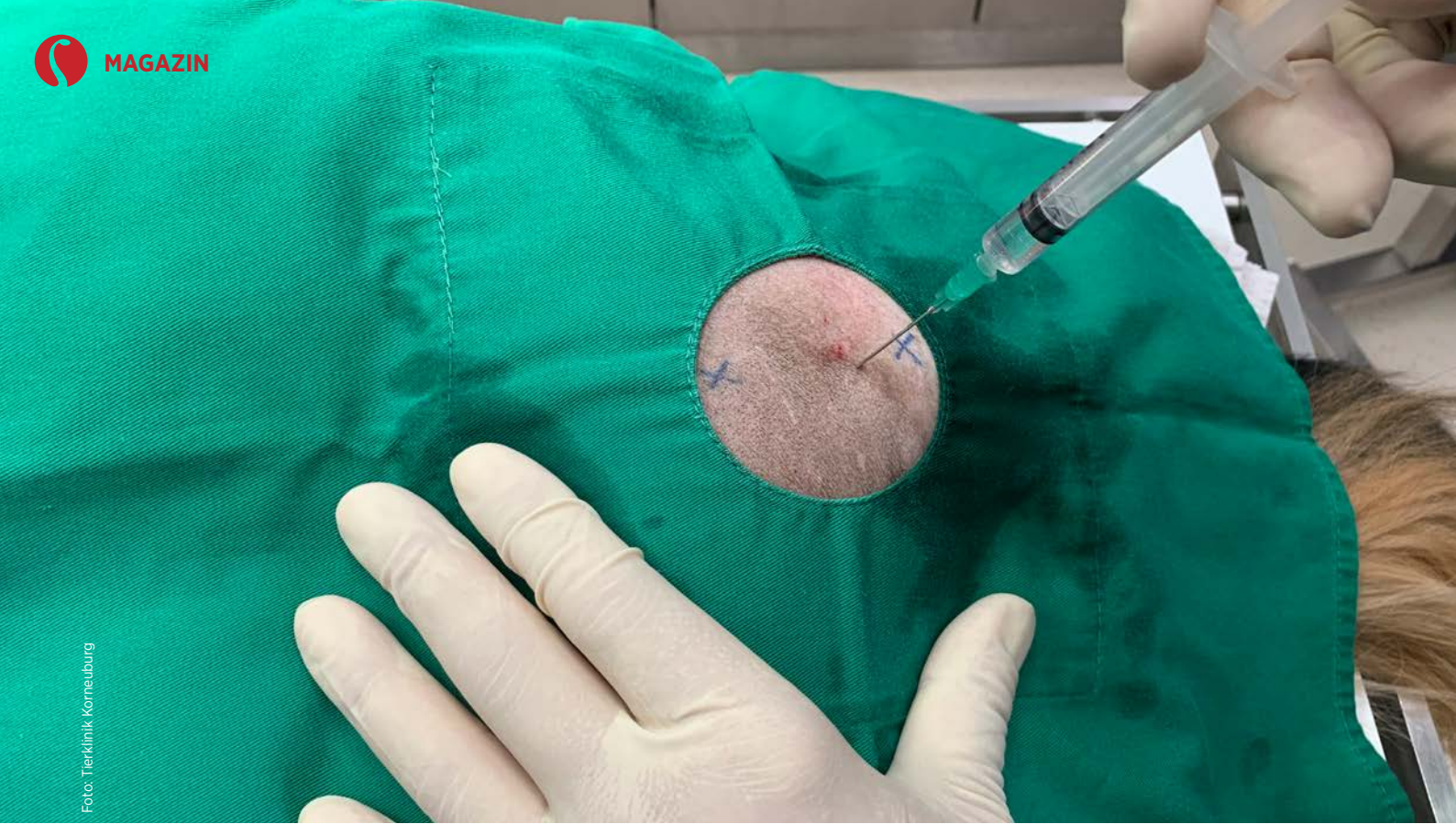
WUNDREINIGEND



**OPTIMALISIERT
DIE WUNDHEILUNG**

MEDIZINPRODUKT

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



Rückgabe der Stammzellen in das Hüftgelenk bei an Coxarthrose erkranktem Hund.

STAMMZELLENTHERAPIE – BEHANDLUNGSMETHODE MIT ZUKUNFT

BETTINA KRISTOF

Die aufwendige Therapiemethode mit körpereigenen Zellen des Tiers wird eingesetzt, um Entzündungen und in der Folge Schmerzen zu reduzieren. In Österreich arbeiten rund 20 TierärztInnen mit der Stammzellentherapie.

In der Veterinärmedizin ist die Stammzellentherapie bei Problemen des Bewegungsapparates von Hunden, Katzen und Pferden seit einigen Jahren ein Thema. Um Näheres darüber zu erfahren, sprachen wir mit dem führenden Experten in Österreich, Dr. Karl Grohmann, Geschäftsführer der Tierklinik Korneuburg und Universitätslektor für Akupunktur und Neuraltherapie an der Vetmeduni Vienna.

Herr Dr. Grohmann, Sie gehören zu den wenigen Tierärzten in Österreich, die die Stammzellentherapie bei Hunden und Katzen anwenden. Was genau ist die Stammzellentherapie?

Es handelt sich dabei um eine biologische Zelltherapie mit autologen Stammzellen, das heißt, mit körpereigenen Zellen des Tieres. Diese Zellen werden dem Patienten in einer kurzen Operation aus einem kleinen Stück Fettgewebe entnommen. In diesem Fettgewebe sind ein paar Hundert Stammzellen enthalten, die in eine Speziallösung gelegt und im Labor mit einer speziellen Methode extrahiert werden. Die isolierten Stammzellen werden in einer Zellkultur auf etwa drei Millionen vermehrt und stellen in ihrer multipotenten Funktionsweise ein richtiges Reparaturset dar. Sie können sich in Knorpelzellen,



Foto: Tierklinik Korneuburg

Dr. Karl Grohmann, Geschäftsführer der Tierklinik Korneuburg und Universitätslektor für Akupunktur und Neuraltherapie an der Vetmeduni Vienna.

Knochenzellen oder andere Zellen, die mit dem Bewegungsapparat oder den Gelenken zu tun haben, verwandeln und werden mittels Injektion direkt in das Gelenk oder die schlecht heilende Fraktur eingebracht.

Bei welchen Beschwerden wird die Stammzellentherapie eingesetzt?

Mit dieser Therapie kann man Entzündungen und in der Folge Schmerzen reduzieren und die Beweglichkeit verbessern. Die Stammzellenmethode ist vor allem nach diversen Operationen an den Gelenken sowie bei Störungen der Knochenbruchheilung erfolgreich. Auch bei dauerhaft geschädigten Gelenken, die sonst nicht mehr therapierbar sind, kommt es zu Verbesserungen. Bei großen Knorpeldefekten sind die Erfolgschancen nicht so groß, aber kleinere Knorpelschäden können gut repariert werden.

Mit welchen Behandlungserfolgen kann man rechnen?

Es hängt von der Ausgangssituation und dem Grad der Schädigung ab. Wir haben in den letzten drei Jahren zwischen 50 und 60 Patienten behandelt und die Erfolgsrate liegt bei 90 %. Bei fast jedem therapierten Tier kann man eine Verbesserung des ursprünglichen Zustands feststellen. Das Spektrum reicht von einer deutlichen Verbesserung bis hin zur Beschwerdefreiheit.

Wie lange dauert es, bis man erste Erfolge sieht?

Die Methode braucht Zeit. Erste Verbesserungen bei chronisch veränderten Gelenken, die immer entzündet sind, bemerkt man meist nach circa zwei Monaten. Es kann unter Umständen aber auch acht bis neun Monate dauern, bis sich der Erfolg einstellt. Geduld ist daher schon notwendig – aber es zahlt sich aus. Manchmal sind die Tiere bereits in einem so schlechten Zustand, dass man mit der

Manchmal sind die Tiere bereits in einem so schlechten Zustand, dass man mit der Stammzellentherapie nur eine kleine Verbesserung erreichen kann.

Stammzellentherapie nur eine kleine Verbesserung erreichen kann. Wir klären die Tierhalter darüber natürlich im Vorfeld auf, aber manche möchten unbedingt, dass man diese Therapie bei ihrem Tier anwendet, wenn es sonst keine Hilfe mehr gibt.

Wie oft wird die Behandlung durchgeführt?

Es ist im Prinzip eine einmalige Anwendung. Für den Fall, dass eine weitere Behandlung notwendig sein sollte, wird von den gewonnenen Stammzellen eine Million zurückbehalten und im Labor tiefgeköhlt auf Lager gelegt. Wenn man nochmals Bedarf hat, bekommt man diese innerhalb von vier Tagen nachgeliefert. Solange das Tier lebt, kann der Tierhalter ordern, dass die Stammzellen aufbewahrt werden. Das Depot kostet pro Jahr einen bestimmten Betrag. Wir haben gelegentlich ein zweites Mal appliziert, vor allem bei jungen Tieren mit angeborenen Gelenkdefekten, die frühzeitig an Ellenbögen oder Hüften operiert wurden. Nach einem derartigen Eingriff muss man postoperativ mit einer Arthrose rechnen, und da hilft die Stammzellentherapie gut. Wenn man bald nach der OP mit Stammzellen behandelt, dann hält der Erfolg der OP länger.

Mit welchem Labor arbeiten Sie zusammen?

Wir arbeiten mit Animacel in Laibach, einem Spin-off der veterinärmedizinischen Universität in Laibach. Es gibt derzeit nicht viele Labors, die Stammzellen isolieren und vermehren. Mir ist nur ein weiteres in der Schweiz bekannt.

Ist die Therapie kostspielig?

Die Stammzellentherapie ist mit einem ziemlich großen Aufwand verbunden, daher kostet sie auch einiges, aber sie bringt auch immer etwas. Es sind viele Schritte notwendig:

Auch in der Humanmedizin wäre die Stammzellentherapie eine großartige Möglichkeit, schwerwiegende Erkrankungen zu behandeln. Man könnte bei der Geburt eines Kindes auch fötale Stammzellen aus dem Nabelschnurblut gewinnen – diese sind omnipotent. Man könnte sie auf Lager legen und im Bedarfsfall verwenden.

Die Stammzellen müssen gewonnen und vermehrt werden. Bei der Entnahme des Fettgewebes muss das Tier in Vollnarkose gelegt werden, dann kommen die Stammzellen in eine spezielle Nährlösung; diese wird gekühlt und sofort per Luftpost in das Labor nach Laibach geschickt, wo die Sendung innerhalb von 48 Stunden nach der Entnahme ankommen muss. Dann bekommen wir die aufbereiteten Stammzellen zurück und applizieren diese mittels Injektion in das Gelenk. Es ist also schon ein aufwendiges Prozedere, das auch seinen Preis hat.

Bieten viele Tierärzte in Österreich die Stammzellentherapie an?

In Österreich arbeiten ungefähr zwanzig Tierärzte mit der Stammzellentherapie.

Mit welchen Behandlungsrisiken muss man rechnen?

Die Risiken sind sehr überschaubar. Wie jede OP birgt auch die 15-minütige Fettentnahme in Narkose ein gewisses Risiko. Beim Stich in das Gelenk kann theoretisch eine Infektion entstehen, aber wenn man sauber arbeitet, ist das Risiko minimal und der Nutzen maximal.

Wie sind Sie zur Stammzellentherapie gekommen?

Ich habe mich neben der Schulmedizin auf Traditionelle Chinesische Medizin und orthopädische Neuraltherapie spezialisiert, doch auch diese integrativen Heilmethoden haben ihre Grenzen. Gerade im Bereich der Gelenkerkrankungen ist die Stammzellentherapie ein guter Weg,

um den Patienten schmerzfrei zu bekommen und ihm seine Beweglichkeit zurückzugeben.

Gibt es schon eine Studie über die Wirkungsweise der Stammzellentherapie?

Bis jetzt ist es so, dass Animacel Daten und Erfahrungsberichte über die Anwendung der Stammzellentherapie sammelt. Auch ich arbeite viel mit Beobachtung: Ich bestelle die behandelten Tiere immer wieder in die Ordination, sehe mir dann genau an, wie sie sich bewegen, und frage natürlich auch die Tierhalter gezielt nach Verbesserungen und Veränderungen. Diese erleben ja tagtäglich, wie es ihrem Tier geht, und können am besten beurteilen, ob sich etwas verbessert hat, ob das Tier aktiver geworden ist, sich mehr und besser bewegt und mehr Lebensfreude hat. Natürlich wäre es gut, wenn man die Daten evaluieren könnte. Deshalb ist eine Studie mit der chirurgischen Abteilung der Vetmeduni Vienna angedacht. Die Frage ist aber, ob das zustande kommt, denn man müsste Tierhalter finden, die einige Male mit ihrem Tier an die Vetmeduni Vienna kommen, die als einzige Institution in Österreich über ein Laufband verfügt, das für die Studie notwendig ist. Es ist auch schwierig, die Tiere auf ein Laufband zu bekommen. Außerdem müssten mehrere Röntgenaufnahmen von jedem Tier gemacht werden, teilweise unter Narkose. Man wird sehen, ob sich das Projekt realisieren lässt.

Wie sehen Sie die Zukunft der Stammzellentherapie?

Ich finde dieses Feld sehr spannend. Ich glaube, dass die Stammzellentherapie eine sehr potente Behandlungsmethode für arthrotische Gelenke und auch andere Bereiche ist. In der Veterinärmedizin werden nur adulte Stammzellen verwendet, bei denen es auch keine Gefahr der Tumorbildung gibt. Es gibt erste Versuche, Muskelschäden mit Stammzellen zu behandeln. Dazu werden Muskelstammzellen gewonnen, die in den geschädigten Muskel implantiert werden.

Auch in der Humanmedizin wäre die Stammzellentherapie eine großartige Möglichkeit, schwerwiegende Erkrankungen zu behandeln. Man könnte bei der Geburt eines Kindes auch fötale Stammzellen aus dem Nabelschnurblut gewinnen, diese sind omnipotent. Man könnte sie auf Lager legen und im Bedarfsfall verwenden. Allerdings gibt es bei diesen Stammzellen die Gefahr einer Tumorbildung. Omnipotente Stammzellen wären auch in der Neurologie für die Behandlung von gelähmten Patienten, in der Herzinfarkttherapie und generell bei strukturellen Schädigungen von Organen ein Gewinn. Deshalb ist die Zukunft der Stammzellentherapie äußerst aussichtsreich, wenn auch in der Humanmedizin noch problematisch. Die Gewinnung der Stammzellen beim Menschen ist derzeit nur über eine Fettabsaugung erlaubt, die Zellkulturvermehrung wird ethisch, moralisch und rechtlich noch heiß diskutiert. Lassen wir uns überraschen, was die Zukunft noch alles bringt! Ich denke, die Stammzellentherapie ist ein aussichtsreicher Weg für die Reparatur vieler Gewebe, und das ohne Genmanipulation. 

5in1 täglicher Futterzusatz

Zur gesundheitsbewussten Ernährung – auch ideal für BARF'er

Dieses Produkt mit 5 wichtigen Komponenten ist empfohlen für alle Hunde zur routinemäßigen täglichen Ergänzung einer gesundheitsbewussten Ernährung. Der Futterzusatz ist besonders in der Rekonvaleszenz geeignet, sowie für Hunde die nach dem BARF Konzept ernährt werden.



Anwendungsempfehlung
Verdauung, Stoffwechsel



Darreichungsform
Kautabletten | 50 / 150 Stück



Entgiftungsfördernde Algen



Verdauungsfördernde Prebiotika



Mineralstoffe & Spurenelemente



Aminosäuren & Vitamine



www.nutrilabs.eu

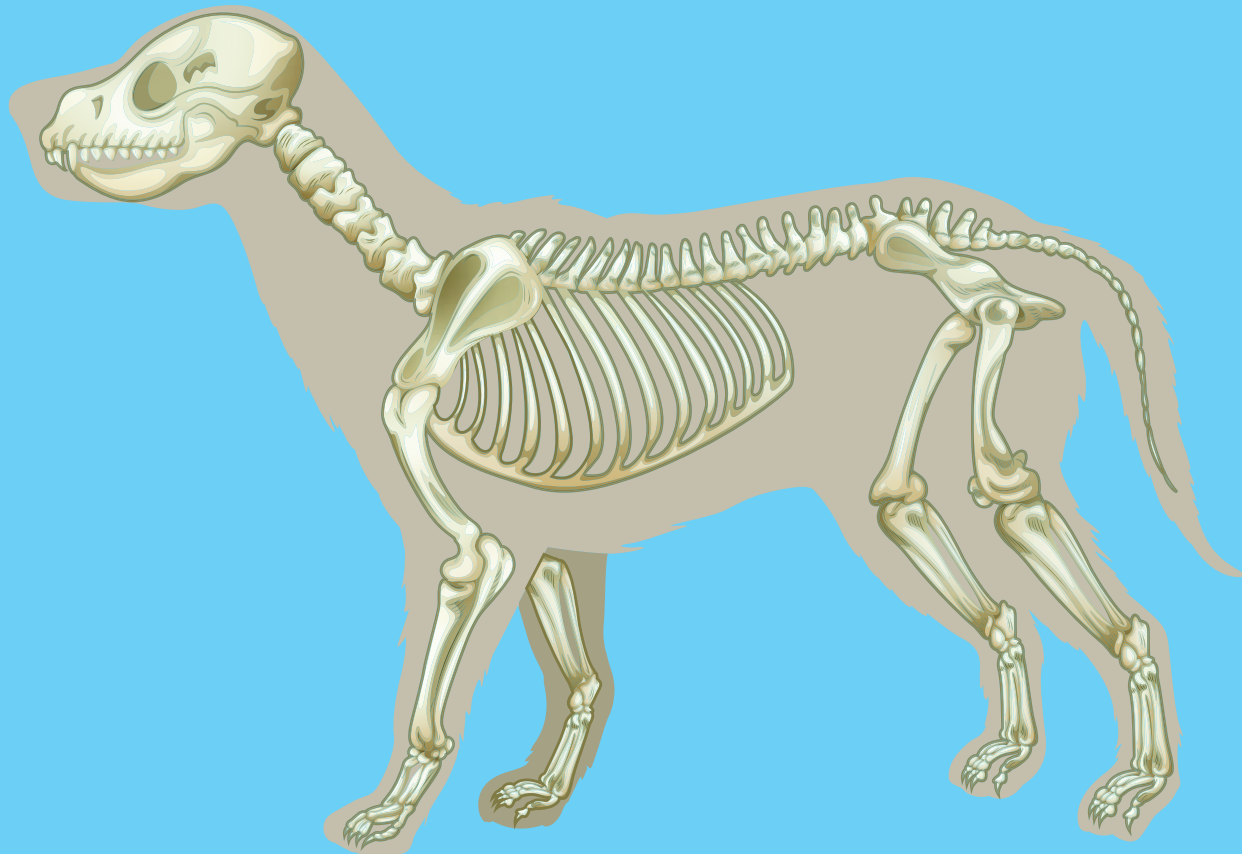


NEU

**Nutri
Labs**
DIE NATÜRLICHE ALTERNATIVE

Vertrieb Deutschland / Österreich:

covetrus



Da sie in Österreich nur TierärztInnen vorbehalten ist, kann gewährleistet werden, dass während der chiropraktischen Untersuchung alle Aspekte der Veterinärmedizin einfließen können und das Tier bestmöglich behandelt wird.

CHIROPRAKTIK

BEIM HUND

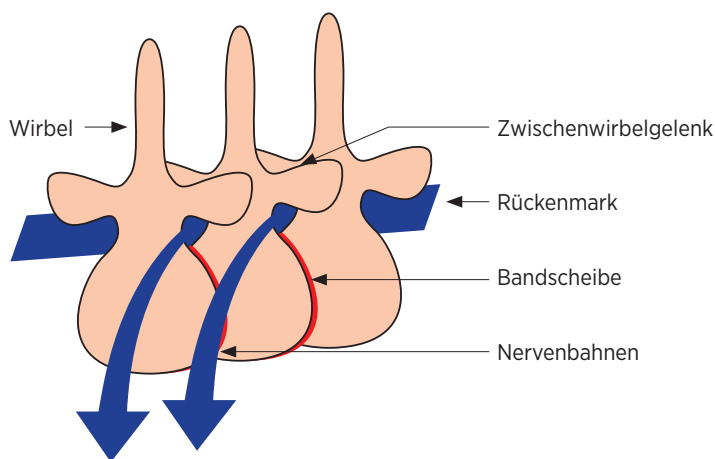
DR. PETRA PEER UND DR. ILSE FRÜHWIRTH
Chiropraktikerinnen für (Sport-)Hunde und Pferde

Die Tierchiropraktik ersetzt die traditionelle Veterinärmedizin nicht, bietet jedoch unter anderem bei der Diagnose und Behandlung von Funktionsstörungen der Wirbelsäule eine sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin. Diese Disziplin ist in Österreich ausschließlich TierärztInnen vorbehalten.

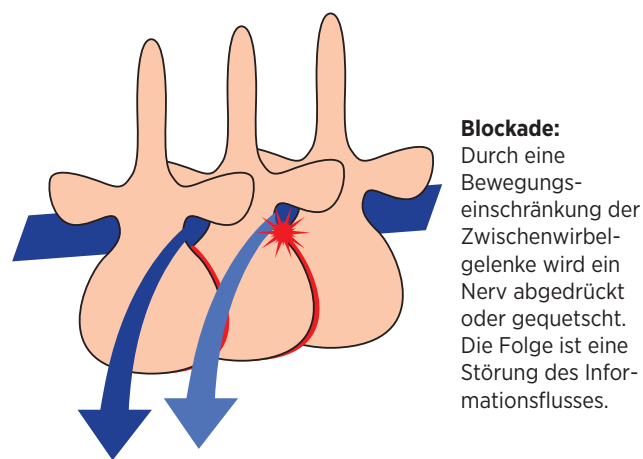
WAS IST CHIROPRAKTIK?

Chiropraktik ist die Wissenschaft, ärztliche Kunst und Philosophie, die die Gesundheit des Körpers durch Untersuchung und Behandlung des Nerven-Muskel-Systems ohne Medikamente und chirurgische Eingriffe wiederherstellt bzw. erhält. Im Mittelpunkt steht das Auffinden und Auflösen/Beheben von sogenannten „Subluxationskomplexen“ oder „Blockaden“ im Bereich von Gelenken. Tierchiropraktik ersetzt die traditionelle Veterinärmedizin nicht, bietet jedoch insbesondere bei der Diagnose und Behandlung von Funktionsstörungen der Wirbelsäule sowie bei vielen akuten und chronischen Schmerzzuständen mechanischen Ursprungs eine sinnvolle Ergänzung zur Schulmedizin. Chiropraktik ist eine manuelle Behandlungsmethode, die bei vielen Gesundheits- und Leistungsproblemen Einsatz findet.

Tierchiropraktik darf in Österreich nur von Tierärzten ausgeführt werden, die eine spezielle Ausbildung absolviert haben. Derzeit gibt es weltweit vier von der IVCA (International Veterinary Chiropractic Association), der Internationalen Tierchiropraktiker-Vereinigung, anerkannte Schulen, die diese Ausbildung anbieten. Dass in



Schematische Darstellung einer Blockade.



Blockade:
Durch eine Bewegungseinschränkung der Zwischenwirbelgelenke wird ein Nerv abgedrückt oder gequetscht. Die Folge ist eine Störung des Informationsflusses.

Österreich nur Tierärzte chiropraktische Untersuchungen und Behandlungen durchführen dürfen, gewährleistet, dass alle Aspekte der Veterinärmedizin einfließen und das Tier bestmöglich behandelt werden kann.

DIE WIRBELSÄULE

Die Wirbelsäule des Hundes besteht aus sieben Hals-, dreizehn Brust-, sieben Lenden-, drei zum Kreuzbein verwachsenen Kreuzwirbeln und je nach Rasse unterschiedlich vielen Schwanzwirbeln. Die einzelnen Wirbel sind durch Gelenke miteinander verbunden (man zählt an der Wirbelsäule des Hundes ca. 200 Gelenke) und werden durch eine Vielzahl von Bändern unterstützt. Die Wirbelsäule bildet eine sehr komplexe Struktur aus Knochen, Bändern und Muskeln. Sie umgibt und schützt einen wichtigen Teil des Nervensystems: das Rückenmark.

WAS IST EINE BLOCKADE UND WAS BEWIRKT SIE?

Chiropraktiker verstehen unter einer Blockade die funktionelle Fehlstellung eines Wirbels bzw. die Bewegungseinschränkung eines oder mehrerer Zwischenwirbelgelenke – damit geht die optimale Funktion der Wirbelsäule verloren. Die damit in Zusammenhang stehenden Muskelverspannungen sind als Verhärtungen rechts und links der Wirbelsäule spürbar.

Vom Rückenmark zweigen paarige Nervenbahnen ab. Diese Spinalnerven verlassen den Wirbelkanal durch Austrittsöffnungen, die durch zwei aufeinander folgende Wirbel gebildet werden (sogenannte Intervertebrale Foramen, IVF). Diese Nerven übertragen Informationen zwischen Gehirn und Organen, Muskeln, Haut und anderen Teilen des Körpers in beide Richtungen. Da das zentrale Nervensystem alle Organe und Gewebe überwacht und steuert, muss der ungestörte Informationstransport in beide Richtungen gewährleistet sein, um alle Körperfunktionen optimal aufrechtzuerhalten. Eine Blockade kann sich auf die Nervenstränge, die zwischen zwei Wirbeln aus dem Rückenmark austreten, auswirken. Eine Beeinträchtigung der Nervenfunktion kann die Reizleitung, die für die Koordination der Körperfunktionen und Muskelkontraktionen notwendig ist, negativ beeinflussen.

Jede Bewegung – vom leichten Zucken der Lefzen bis zum Luftsprung beim Fangen eines Balls – wird durch die Synchronisation vieler Muskeln ermöglicht. Wenn die Nervenfasern, die diese Muskeln innervieren, in ihrer

Funktion gestört sind, bricht die Koordination zusammen. Kleine Störungen werden meist nur eine geringfügige Beeinträchtigung verursachen, können jedoch bewirken, dass der Hund nicht seine volle Leistung erbringen kann. Fehltritte in Folge mangelnder Koordination können dazu führen, dass weitere Gelenke und Sehnen oder Bänder am Bein verletzt werden.

Bei Blockaden versucht der Hund, die fehlende Flexibilität der Wirbelsäule zu kompensieren, indem er seine Bewegungen und die Körperhaltung verändert, um Schmerzen zu vermeiden. Dadurch werden andere Teile der Wirbelsäule oder die Gliedmaßen vermehrt belastet. Sekundär können so weitere Blockaden und eine Verschlimmerung des Zustandes hervorgerufen werden.

WIE ÄUSSERT SICH EINE BLOCKADE?

Das häufigste Symptom einer Blockade ist der Schmerz. Allerdings steht am Beginn oftmals keine akute Schmerzäußerung seitens des Hundes. Dem Besitzer fällt beispielsweise bei Arbeitshunden eine Verschlechterung der Leistung auf, ohne dass dafür medizinische Ursachen gefunden werden. Viele Tiere bewegen sich in Schonhaltung, haben einen steifen, gebundenen Gang mit mangelnder Koordination. Passgang ist ein Hinweis auf Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparats. Hunde, die aufgrund einer Problematik im Bereich des Rückens oder der Hüfte ihre Zehen schleifen, zeigen unterschiedlich stark abgenutzte Krallen. Viele Hunde äußern Schwierigkeiten oder Schmerzen beim Aufstehen – manche „gehen sich dann nach einigen Schritten ein“.

Besteht die Problematik schon längere Zeit, kann die Muskulatur an bestimmten Stellen atrophieren, also weniger werden. Es empfiehlt sich für den Besitzer, den Hund regelmäßig bewusst auf etwaige Asymmetrien der Muskulatur abzutasten. Andere Hunde wiederum werden durch ungewöhnlichen Juckreiz an bestimmten Körperstellen auffällig. Mögliche Symptome sind weiters Schwierigkeiten beim Springen ins Auto oder beim Treppensteigen, Berührungsempfindlichkeit an bestimmten Körperstellen bis hin zu Verhaltensänderungen etc.

WIE KANN EINE BLOCKADE ENTSTEHEN?

Der Chiropraktiker spricht von drei großen Ursachen für Blockaden: Trauma, Toxine und Stress. Zu einer Blockade kann etwa ein großes Trauma wie ein Autounfall führen.

Weit häufiger sind es jedoch die vielen kleinen alltäglichen Traumen, die sich summieren und letztendlich in einer Blockade enden: Das erste Trauma im Leben stellt die Geburt dar; beim Junghund ist zu beachten, dass wiederholtes Ausrutschen auf glatten Böden besonders viele Schäden am wachsenden Bewegungsapparat verursachen kann. Daher sollte man dem jungen Hund (ebenso wie dem erwachsenen Hund) möglichst rutschfeste Böden bieten – durch das Auflegen von Antirutschmatten, geeigneten Teppichen usw.



Fotos: beige stellt

Bewegungsmangel und Übergewicht – Couch-Potatoes gibt es nicht nur bei uns Zweibeinern! – sind oft an der Entstehung von Blockaden ursächlich beteiligt.



Andererseits kann es auch durch die hohen Anforderungen im Leistungssport zu Blockaden kommen, oder auch durch die täglichen Anforderungen an den Haushund: oftmaliges Aus- und Einsteigen ins Auto, lange

Autofahrten auf weichen, schiefen Rückbänken, schlecht sitzendes Geschirr, ungeeignete Schlafplätze ...



Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, sind beispielsweise der Körperbau (Tiere mit langem Rücken und kurzen Beinen sind naturgemäß anfälliger) und das Alter (mit zunehmendem Al-

ter steigt die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Blockaden). Zu bedenken ist auch, dass in einer Narkose durch die Relaxation der Muskulatur der Schutzmechanismus dieser wegfällt (ein Gelenk wird zum Großteil durch die Muskulatur stabilisiert und nicht durch Bänder und Sehnen) – daher ist es nach einer Narkose besonders sinnvoll, den Hund chiropraktisch zu behandeln. Schließlich kann jede subklinische und klinische Lahmheit (z. B. bei einem Kreuzbandriss) zu einer Blockade im Bereich der Wirbelsäule führen. Auch falsche Ernährung oder psychischer Stress sind mögliche Auslöser.

WIE KANN DER CHIROPRAKTIKER EINE BLOCKADE LÖSEN?



Die Korrektur der Blockade, auch Justierung genannt, erfolgt durch einen sehr schnellen, kurzen Stoß in Richtung der Gelenkflächen, direkt am entsprechenden Wirbel. Dies erfordert eine genaue Kenntnis

der anatomischen Gegebenheiten – der Chiropraktiker führt die Justierung an einem jeweils genau vorgegebenen Knochenpunkt in einer durch die Stellung der Gelenkflächen definierten Richtung aus. Die sehr schnelle und mit wenig Kraft ausgeführte Behandlung bewegt das

betroffene Gelenk im physiologischen Bereich, ohne die anatomischen Grenzen zu überschreiten. Sie wird an den (in der Untersuchung gefundenen) blockierten Wirbeln direkt ausgeführt. Es wird nur das jeweils blockierte Gelenk behandelt. Die Chiropraktik ist somit eine sehr sanfte und sehr spezifische sowie sichere Methode.

WELCHE EINSATZMÖGLICHKEITEN FÜR CHIROPRAKTIK GIBT ES?

Alle Blockaden im Bereich der Extremitäten, der Rippen, des Kiefergelenks und der Wirbelsäule (siehe oben) sind chiropraktisch zu lösen. Zusätzlich können Tiere mit klinisch abgeklärten und behandelten Lahmheiten und Arthrosen unterstützend chiropraktisch behandelt werden. Chiropraktik stellt eine wichtige Ergänzung zur Physiotherapie dar. Nach jeder Vollnarkose empfiehlt es sich, das Tier chiropraktisch zu untersuchen bzw. zu behandeln. Auch zur Therapie von Inkontinenz ist Chiropraktik vielversprechend, wenn diese auf Blockaden im Bereich des Kreuzbeins oder des zweiten Lendenwirbels zurückzuführen ist. Andere Einsatzgebiete sind die Leistungsoptimierung bei Sport- und Arbeitshunden, die Begleitung von geriatrischen Patienten und das Cauda-equina-Syndrom. Sehr gute Erfolge lassen sich bei der Behandlung der HD erzielen: Ein Pfeiler in der Therapie ist die Begleitung beim Junghund, wenn festgestellt wurde, dass Hüftgelenkspfanne und Oberschenkelkopf nicht optimal gebaut sind. Hier sind wiederholte chiropraktische Behandlungen in relativ kurzen Abständen, kombiniert mit Gymnastik, sinnvoll. Auch beim erwachsenen Hund mit HD-Problematik lässt sich die Funktionalität des Hüftgelenks durch regelmäßige chiropraktische Behandlung und gezielten Muskelaufbau möglichst lange erhalten.

WO SIND DIE GRENZEN DER CHIROPRAKTIK?

Vom Chiropraktiker nicht angetastet werden: Frakturen, Neoplasien, Tiere mit akuten Infektionen und Stoffwechselstörungen, strukturelle Defekte wie Missbildungen, Gelenkserkrankungen, denen keine mechanischen Ursachen zugrunde liegen, und Weichteilerkrankungen im akuten Stadium.

WIE SIEHT DER ABLAUF DER UNTERSUCHUNG UND DER BEHANDLUNG AUS?

Am Anfang der Untersuchung steht ein möglichst genau erhobener Vorbericht, der den Beginn der Erkrankung, die genaue Symptomatik, den Verlauf und andere krankmachende Faktoren berücksichtigt.



Dann folgt die Adspektion im Stand: Welche Haltung nimmt der Hund ein? Steht er mit aufgewölbtem Rücken bei gesenktem Kopf da, wird eine Extremität entlastet ...?

Anschließend wird der Hund zur Ganganalyse im Schritt und eventuell im Trab vorgeführt – hieraus ergeben sich für das geschulte Auge schon wichtige Hinweise auf mögliche Probleme im Bereich des Bewegungsapparats. Dann befühlt der Chiropraktiker die Muskulatur und tastbare Knochenpunkte (statische

Palpation). Wenn sich Verdachtsmomente auf etwaige andere Erkrankungen ergeben, wird der Chiropraktiker zur weiterführenden Diagnostik überweisen: Röntgen, neurologische Untersuchung, Labor etc.



Die chiropraktische Untersuchung findet beim großen Hund am Boden, beim kleinen eventuell am Tisch mit einer rutschfesten Unterlage statt. Der Chiropraktiker tastet jedes Gelenk durch, bringt es auf

Spannung und testet den jeweiligen Bewegungsspielraum. Behandelt werden nur jene Gelenke, die in der Untersuchung mangelnde Beweglichkeit gezeigt haben.



Die chiropraktische Behandlung geht ohne Sedierung vonstatten. Meist steht der Besitzer am Kopfende des Hundes und hält ihn. Für die Justierung des Gelenks ist es notwendig, dass der Chiropraktiker den Hund

sicher und gut stabilisiert. Das Ganze findet in entspannter Atmosphäre statt.

Direkt im Anschluss an die Behandlung soll der Patient spazieren gehen. Für eine Woche ist Schonung angesagt: kein Spiel, kein Training, kein Stop-and-go. In den ersten Tagen nach der Behandlung hat der Hund möglicherweise einen Muskelkater, der sich schnell legt. In der ersten Woche wird empfohlen, zweimal täglich ca. eine halbe Stunde spazieren zu gehen. Unterstützend sollte der Besitzer zu Hause Dehnungsübungen und Gymnastik durchführen, wie es ihm vom Chiropraktiker erklärt und gezeigt wurde. Nach einem gängigen Behandlungsschema findet die zweite Behandlung ein bis zwei Wochen später statt. Jetzt darf auch wieder mit leichtem Training begonnen werden. Die dritte Behandlung wird ca. ein bis zwei Wochen nach der zweiten angesetzt – jetzt wird wieder das normale Training aufgenommen. Kontrolle kann man vier Wochen später ansetzen, wobei das Behandlungsschema natürlich immer individuell auf den jeweiligen Patienten abzustimmen ist.

WIE OFT WIRD BEHANDelt?

Je länger die Blockaden bestanden haben, desto länger dauert die Heilung. Nachdem die korrekte Nervenfunktion durch die chiropraktische Behandlung wiederhergestellt wurde, benötigt der Körper einige Zeit zur Regeneration. Der Körper hat die Tendenz, in einen schon lange bestehenden Zustand zurückzukehren, auch wenn es sich um eine Fehlstellung gehandelt hat – daher sind in chronischen Fällen anfangs meist einige Behandlungen hintereinander notwendig, während bei akuten Fällen oft eine oder zwei Behandlungen ausreichen.



Um sicherzugehen, dass sich die Wirbelsäule und damit das Nervensystem in optimaler Kondition befinden, empfiehlt sich bei jungen und augenscheinlich gesunden Tieren eine jährliche

chiropraktische Kontrolluntersuchung. Arbeits- und Sporthunde und ältere Tiere sollten in kürzeren Abständen untersucht werden. Der Tierbesitzer kann wesentlich zur bestmöglichen Gesunderhaltung bzw. Heilung beitragen, indem er die empfohlenen Übungen durchführt, die vorgeschlagenen Schonzeiten einhält und insgesamt die Faktoren optimiert. Dazu gehören beispielsweise die Vermeidung von Stress, das Benützen von Auto-Einstieghilfen, korrektes Anpassen des Brustgeschirrs, das Kurzhalten der Krallen (zu lange Krallen können sich negativ auf die Bewegung und Haltung des Hundes auswirken), vernünftiges Training mit angemessenen Aufwärmzeiten und möglichst kurzzeitiges Anwenden von Hilfsmitteln wie Gentle Leader oder Halti, damit sich Nacken- und Rückenmuskulatur wieder entspannen können. 

INTERVIEW MIT DR. PETRA PEER



Frau Dr. Peer, Sie sind Fachtierärztin für Chiropraktik – was fasziniert Sie persönlich an der Chiropraktik und weshalb haben Sie sich auf dieses Fachgebiet spezialisiert?

Mich überzeugte im Jahr 1999 die Behandlung meiner Schlittenhunde durch eine amerikanische Veterinärchiropraktikerin vollends: Es zeigte sich eine deutliche Leistungssteigerung bei den Rennhunden und eine Verbesserung des Allgemeinbefindens bei meinen alten Hunden; der NSAR-Einsatz bei Lahmheiten konnte reduziert werden. Daher wollte ich selbst die Ausbildung machen. Nach so vielen Jahren der Ausübung freuen mich die überzeugenden Ergebnisse immer wieder aufs Neue und ich bin froh, mich für diesen Weg entschieden zu haben.

Für welche Tierarten eignen sich chiropraktische Untersuchungen?

Jedes Tier, das eine Wirbelsäule besitzt, profitiert von einer chiropraktischen Untersuchung und Behandlung. Meine Hauptklientel besteht aus Hunden, Katzen und Pferden, ich habe aber auch viele Kaninchen, Hasen, einige Meer-schweinchen, Kühe, Schafe und drei Wallabys behandelt.

Wie läuft eine chiropraktische Untersuchung idealerweise ab – und kann sie auch vorbeugend eingesetzt werden?

Ja, vorbeugend wird jedes Tier idealerweise ein- bis zweimal im Jahr routinemäßig untersucht, um vorhandene Blockaden rechtzeitig zu diagnostizieren und zu lösen. Diese sind oft schon viel früher manifest, als sie sich klinisch in Form von Bewegungsstörungen zeigen.

Welche neuen chiropraktischen Erkenntnisse gab es in letzter Zeit?

Laufend werden Studien bei Menschen und Tieren gemacht, besonders im amerikanischen und australischen Raum. Durch neue Technologien werden die Auswirkungen der chiropraktischen Behandlung auf das Nervensystem und den Körper im Allgemeinen immer genauer erforscht und belegt.



Foto: beige stellt

Dr. Ines Wecker: „Ein guter Veterinärchiropraktiker kann das große Ganze lesen. Er kann fühlen, was den Patienten am meisten stört, und die wahrscheinlichste Ursache für die Problematik benennen.“

CHIROPRAKTIK IN DER TIERMEDIZIN

TIERÄRZTIN DR. INES WECKER

Chiropraktik ist eine manuelle Therapiemethode, die in der heutigen Form seit Mitte des 19. Jahrhunderts existiert und deren Wurzeln bereits in der Kinderstube der Menschheit zu finden sind. Was also soll an Chiropraktik innovativ sein?

Per definitionem ist Innovation „ein Vorgang, welcher durch die Anwendung neuer Verfahren, die Einführung neuer Techniken oder die Etablierung erfolgreicher Ideen einen Bereich, ein Produkt oder eine Dienstleistung erneuert und auf den neuesten Stand bringt“. Man kann definitiv davon ausgehen, dass Chiropraktik eine erfolgreiche Idee ist, deren Etablierung sich lohnt und die die tierärztliche Dienstleistung erneuert und auf den neuesten Stand bringt. Lassen Sie mich erklären, warum.

Sie gehen wie die meisten davon aus, dass Chiropraktik eine Technik ist, mit der man dubiose Wirbelsubluxationen wieder einrenken kann? Sie haben recht. Allerdings fehlen Ihnen bei diesem Bild ein paar Hintergrundinformationen. Sie sehen sozusagen nur die Spitze des Eisbergs. Wie sollen Sie auch mehr sehen, wenn die Medizin seit dem 19. Jahrhundert in Riesenschritten extrem erfolgreiche und wertvolle Apparate entwickelt hat, die immer spezifischer strukturelle Veränderungen lokalisieren und reparieren? Detailliertere Informationen zu erhalten ist erstrebenswert – aber je fokussierter man hinschaut, desto mehr gerät das „große Ganze“ aus dem Blickfeld.

Chiropraktik ist eine integrative Heilmethode. Alle

integrativen (oder auch alternativen) Heilmethoden haben eines gemeinsam: Sie sehen Körper, Geist und Seele als Ganzes und streben danach, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu fördern. Die Philosophien integrativer Heilmethoden weichen vielleicht voneinander ab, aber ein gemeinsamer Nenner wird immer detaillierter durch die Erkenntnisse der „Astrophysik der Medizin“ – die Gehirnforschung – erkannt. Mit den Erkenntnissen der funktionellen Neurologie der letzten beiden Dekaden begann auch die Renaissance der Chiropraktik.

Dieser Artikel soll sich natürlich nicht primär mit funktioneller Neurologie beschäftigen, er soll Sie neugierig machen und Ihrem wissenschaftlich geschulten Fokus einen Blickwinkel auf das „große Ganze“ anbieten: Das Nervensystem kontrolliert und managt den Körper. Es sitzt allerdings ziemlich abgeschirmt in der Schädelkalotte und kriegt selbst vom eigenen Körper und seiner Umwelt nichts mit. Schlau, dass das Gehirn eine Menge Rezeptoren angestellt hat, die jederzeit umfassend Meldung machen über den Status quo des Lebens. Das Gehirn ist also darauf angewiesen, dass alle diese Informationen das Gehirn erreichen – überwiegend über das Rückenmark. Es ist faszinierend, wie das Gehirn in jeder Millisekunde unglaubliche Massen an sensorischen Informationen erhält, integriert und angepasste Aktionen über efferenten Output an Muskeln und Drüsen anfordert.

Problematisch wird es, wenn der afferente Input fehlerhaft oder zeitlich auch nur leicht verzögert ankommt. Es ist ziemlich genau untersucht, wie eine nur leicht spürbare Hypomobilität eines Wirbels zu herabgesetzter Nervenleitgeschwindigkeit führen kann. Das Bild vom Ist-Zustand im Gehirn ist nicht mehr perfekt, und subsequent kann das Gehirn den Körper auch nicht mehr perfekt anleiten. Schäden können entstehen – nicht nur im Bereich dieses einen Wirbels: Schonhaltungsmuster betreffen ganze Regionen des muskuloskeletalen Apparates. Der Körper verliert Flexibilität, er kann den Anforderungen der äußeren und inneren Welt nicht mehr exakt folgen. In diesem chronischen Zustand ist der Körper verletzlicher: Einem falschen Tritt kann nicht zeitnah gegengesteuert werden, ein Sturz oder eine Überlastung einer Sehne können z. B. die Folge davon sein. Die Ein- und Austrittsstellen der Spinalnerven an der Wirbelsäule sind der Arbeitsplatz eines Veterinärchiropraktikers, dort räumt er die „Blockaden“ aus dem Weg. Warum er wo, wie und wann Wirbel justiert, ist das, was vom Eisberg nicht zu sehen ist.

Ein guter Veterinärchiropraktiker kann das „große Ganze“ lesen. Er kann fühlen, wo fehlerhafter afferenter Input entsteht, und die wahrscheinlichste Ursache für ein komplexes Schonhaltungsmuster beseitigen. Er wird den Patienten individuell erfassen und behandeln. Er weiß, dass strukturelle Schäden repariert werden sollten, und wird dafür den fokussierten schulmedizinischen Blickwinkel wählen. Er kann als Chiropraktiker funktionelle Probleme lösen, damit sie nicht zu strukturellen Schäden führen. Und er wird zwischen diesen beiden Situationen unterscheiden. Dieses Wissen und diese Fähigkeiten bereichern jede Praxis. Zusätzlich zur kurativen schulmedizinischen Dienstleistung können die vorbeugende und die rehabilitative chiropraktische Versorgung der Patienten das tierärztliche Praxisangebot harmonisch ergänzen. Trauen Sie sich, innovativ zu sein! 

Bereits 1.000 Bestellungen über den Boehringer Ingelheim Webshop

Innerhalb von nur zwei Monaten wurden mehr als 1.000 Bestellungen über den Webshop von Boehringer Ingelheim getätigt.

<https://webshop.boehringer-ingelheim.at/>



PROFITIEREN AUCH SIE VON DEN VORTEILEN DES WEBSHOPS

- Einfache Bestellung rund um die Uhr, 7 Tage pro Woche
- Transparenz & Nachvollziehbarkeit der Bestellungen
- Einsicht in elektronische Rechnungskopien
- Einsicht in Lieferstatus und Laufzeiten
- Informationen über aktuelle Aktionen

WIE FUNKTIONIERT'S?

Registrieren Sie sich über die Webadresse <https://webshop.boehringer-ingelheim.at/>. Nach der Prüfung Ihrer Daten erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangscode. Für die ordnungsgemäße Prüfung und das Freischalten des Accounts benötigen wir einmalig 2-3 Arbeitstage. Danach können Sie rund um die Uhr und zu den gewohnten Konditionen bestellen. Die Preisberechnung erfolgt automatisch. Es wird immer der beste Preis unter Berücksichtigung aller Rabatte und Aktionen ermittelt. Der finale Preis inklusive einer Aufstellung der Rabatte ist am Ende des Bestellvorgangs im Schritt „Bestellung überprüfen“ ersichtlich.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Ihre Ansprechpartner von Boehringer Ingelheim oder schreiben Sie (formlos) an tiergesundheits.vie@boehringer-ingelheim.com – wir rufen natürlich auch gerne zurück.

UNTERNEHMEN & TERMINE

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

BAYER VERKAUFT TIERMEDIZIN AN ELANCO



Bayer verkauft seine Tiermedizin-Sparte für 7,6 Milliarden Dollar, umgerechnet rund 6,8 Milliarden Euro, an den US-Konkurrenten Elanco.

Elanco wird damit zum zweitgrößten Anbieter in der Tiergesundheit weltweit. Zwei Drittel der Kaufsumme – 5,3 Milliarden Dollar – sollen in bar beglichen werden, der Restbetrag würde in Aktien von Elanco gezahlt. Mit dem Abschluss des Kaufs rechnet man zur Mitte des Jahres 2020. Die Wettbewerbsbehörden müssen noch ihre Genehmigung erteilen.

„Diese Transaktion stärkt unseren Fokus als ein führendes Life-Science-Unternehmen“, kommentierte Bayer-Chef Werner Baumann den Verkauf. Die Animal Health GmbH ist die kleinste Sparte des Bayer-Konzerns: Rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im tiermedizinischen Bereich beschäftigt, das sind rund drei Prozent der gesamten Belegschaft von Bayer. Für den Pharma- und Chemiehersteller ist der Deal vor allem aber ein wichtiger Schritt, um seine relativ hohe Finanzverschuldung nach der Übernahme des US-Saatgutkonzerns Monsanto zu reduzieren.

Durch die Übernahme der Animal Health GmbH von Bayer steigt Elanco zum weltweit zweitgrößten Anbieter in der Tiergesundheit – nach dem US-Konzern Zoetis und vor dem deutschen Unternehmen Boehringer Ingelheim – auf. Elanco beschäftigt bisher weltweit 5.600 Mitarbeiter. 2015 kaufte das Unternehmen bereits die Tiergesundheits-sparte des Schweizer Konzerns Novartis.

ERSTE HILFE FÜR PFERDE – 9. PFERDE-SYMPOSIUM DER VETMEDUNI VIENNA



Am Samstag, 12. Oktober 2019, findet an der Veterinärmedizinischen Universität Wien bereits zum neunten Mal das Symposium für alle Pferdeinteressierten statt. Heutiges Motto der Veranstaltung: „Erste Hilfe für Pferde: Wie erkenne ich einen Notfall? Was tun, bis tierärztliche Hilfe kommt?“ SpezialistInnen der Universitätsklinik für Pferde der Vetmeduni Vienna informieren über Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Pferd und demonstrieren eine Pferdebergung. In der Pause besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den ExpertInnen.

Wenn sich das Pferd verletzt, Ganganomalien aufweist oder unter akuten Koliken leidet, ist es nicht nur wichtig, rasch die Tierärztin/den Tierarzt zu verständigen und einen kühlen Kopf zu bewahren, sondern auch Erste Hilfe zu leisten. Die richtige Erstversorgung des verletzten bzw. erkrankten Tiers kann Infektionen vorbeugen und die Folgen der Verletzung so gering wie möglich halten. Wie erkennt man, ob das Pferd Schmerzen hat, und

welche Sofortmaßnahmen sind bei Koliken nützlich? Diesen Fragen widmen sich die ExpertInnen der Universitätsklinik für Pferde der Vetmeduni Vienna. Sie informieren über die richtige Wundversorgung bei Verletzungen und erklären, was bei Lahmheiten zu tun ist. Anhand einer Live-Demonstration an einem Dummy wird erklärt, wie ein verunfalltes Pferd richtig geborgen wird.

Alle ReiterInnen und Pferdeinteressierten sind herzlich bei den Vorträgen am Samstag, dem 12. Oktober 2019, willkommen. Eine Voranmeldung und ein Unkostenbeitrag von 10 Euro sind erforderlich.

TERMIN UND ORT

12. Oktober 2019, 14:00 bis 17:45 Uhr
Hörsaal A/B, Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna)
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at/pferde-symposium

ANMELDUNGEN

bitte bis Montag, 7. Oktober 2019
per E-Mail an pferde-symposium@vetmeduni.ac.at

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 10,00 p. P.
Die Teilnahmegebühr ist bei Eintritt in bar zu entrichten und berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung. Die TeilnehmerInnenzahl ist mit 600 Plätzen beschränkt.

Praxis neu denken ... z.B.:

Berufspolitische Diskussion (FR, 18.10.2019, 12:30 – 13:30 Uhr)



A. Bernal
President
Mars Inc.



C. Buhot
ehem.
FVE-Präsident



J. H. de Jong
Past President
AVMA



K. Frühwirth
ÖTK-Präsident



J. Hasenmaier
Vorstand
Boehringer Ingelheim



S. Moder
bpt-Präsident



R. Rückert
praktizierender
Tierarzt

Digitalisierung ... z.B.:

Kleintiere: Teleradiologie (SA)

Rind: KI-Anwendungen, Digital Vet (FR)

Prävention ... z.B.:

Pferd: Prophylaxekonzepte praxisnah (SA)

Schwein: Bestandsspezifische Impfstoffe (SA)

Inhaber – Angestellte ... z.B.:

Praxisführung: Personalmanagement (FR)

Round Table:

Wo drückt der Schuh zwischen Inhabern und Angestellten? (SA)

Tierschutz ... z.B.:

Nutztiere: Tierschutz bei Schlachtung und Transport (FR)

Kleintiere: Bestandsbetreuung von Tierheimen (SA)

Round Table: Was tun gegen den Landtierarztmangel? (SA)

Zukunft ... z.B.:

bpt: Wahl der Verbandsführung (DO)

Studierende: Der Weg vom Studium in die Praxis (FR)

Feiern ... z.B.:

100 Jahre Tierärzteverband und Der Praktische Tierarzt (FR)

Get Together auf dem Nockherberg (FR)





Die Dienstleistungen der Universitätsklinik werden primär praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten als Unterstützung ihrer klinischen Tätigkeiten angeboten.

DIE UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR SCHWEINE DER VETMEDUNI VIENNA STELLT SICH VOR

UNIV.-PROF. DR. ANDREA LADINIG, DR. LUKAS SCHWARZ

**Die Universitätsklinik
für Schweine der
Veterinärmedizinischen
Universität Wien ist die
einzige Einrichtung dieser
Art in Österreich.**

Die Universitätsklinik steht praktischen Tierärzten, Landwirten, Minipig-Haltern und Hobbyschweinehaltern 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Das Aufgabenfeld ist sehr breit gefächert und setzt sich im Großen und Ganzen aus Lehre, Dienstleistung und Forschung zusammen.

GESCHICHTLICHES

Als eigenständige Organisationseinheit besteht die Universitätsklinik für Schweine erst seit dem Jahr 2004. Damals noch aus wenigen Mitarbeitern bestehend, entwickelte sich die Klinik stets weiter. Mit der Berufung von Univ.-Prof. Dr. Mathias Ritzmann (nun Leiter der Schweineklinik der LMU München) wurde eine neue Geschichte begonnen, welche ihre Fortführung bis jetzt findet. Prof. Ritzmann wurde von Univ.-Prof. Dr. Isabel Hennig-Pauka abgelöst, welche die Zeit in ihrer Gastprofessur sehr intensiv nutzte, um die Schweineklinik in neuen Bereichen zu stärken. Mit der Berufung von Univ.-Prof. Dr. Andrea Ladinig wurde eine Professorin berufen, welche ihren Ursprung in der Alma Mater hat. Mit ihr



Minipigs leiden oft an Klauendeformationen – Klauenkorrekturen sind eine der häufigsten Tätigkeiten, welche durch Mitarbeiter der Universitätsklinik für Schweine an Minipigs durchgeführt werden.

wurde eine international ausgewiesene Expertin auf dem Gebiet der Schweinemedizin berufen. Ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Schweinemedizin kann als solide Basis für eine Weiterentwicklung der Schweineklinik verwendet werden. Aktuell sind 18 wissenschaftliche MitarbeiterInnen und vier nicht wissenschaftliche MitarbeiterInnen an der Universitätsklinik für Schweine tätig.

LEHRE AN DER SCHWEINEKLINIK

Die Lehre an der Schweineklinik ist praxisorientiert und soll StudienabsolventInnen eine Basis für das spätere Praxisleben liefern. Im Grundstudium wird anhand von Fallbeispielen stets versucht, den Bogen zwischen Theorie und Praxis zu spannen. Während der klinischen Rotationen, in denen sich alle Studierenden für eine gesamte Woche mit dem Thema Schwein beschäftigen, wird versucht, das bereits vorhandene Wissen aus den paraklinischen Bereichen mit der Klinik zu verknüpfen und so die Kombinationsfähigkeit der Studierenden zu trainieren. In der vertiefenden Ausbildung sollen die Studierenden dann noch intensiver und praxisorientierter trainiert werden. Durch eine bereits seit Jahren bestehende intensive Kooperation zwischen praktischen Tierärzten und der Schweineklinik werden die Studierenden bei der Aufarbeitung von Problembetrieben involviert. Das klinische Training beläuft sich nicht nur auf die sogenannten „First-Day-Skills“, welche notwendig sind, um den Alltag als Studienabgänger zu meistern, sondern es werden auch Techniken (z. B. Bronchoalveolarlavage) trainiert, die nicht als Routine in jeder Tierarztpraxis Anwendung finden.

DIENTSTLEISTUNG

Die Dienstleistungen der Universitätsklinik für Schweine werden primär praktizierenden Tierärztinnen und



Gelenksgriff zur Verdeutlichung des Recessus am Tarsalgelenk. Hier wird mit Studierenden die Gelenkspunktion trainiert.

Fotos: © Klinik für Schweine/Vetmeduni Vienna

Tierärzten als Unterstützung ihrer klinischen Tätigkeiten angeboten. Das Repertoire erstreckt sich von telefonischen Auskünften und diagnostischer Aufarbeitung von Bestandsproblemen bis hin zu Betriebsbegehungen direkt vor Ort auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Dabei wird stets versucht, Studierende einzubinden, um die Lehre mit der Praxis zu verbinden. Die diagnostische Stärke der Universitätsklinik für Schweine liegt in der starken inneruniversitären Vernetzung und Kooperation mit den Instituten für Bakteriologie, Parasitologie, Pathologie, Virologie und mit der Plattform Labordiagnostik (Zentrallabor).

Eine Besonderheit stellen Minipigs und als Hobbytiere gehaltene Schweine dar, welche ebenso einer tierärztlichen Betreuung bedürfen. Aufgrund der Haltung und aufgrund der damit auftretenden Probleme sind Minipigs eher nicht als Nutztierpatienten zu betrachten und dementsprechend auch anders zu behandeln.

Deshalb wird die Schweineklinik auch regelmäßig von KleintiermedizinerInnen um Rat gebeten, wenn Minipig-Halter vorstellig werden. Minipigs werden aber auch direkt von MitarbeiterInnen der Schweineklinik vor Ort oder direkt an der Klinik stationär oder ambulant behandelt. Dabei kann es auch durchaus vorkommen, dass auch andere Kliniken (z. B. Universitätsklinik für Kleintiere, klinische Abteilungen für bildgebende Diagnostik, Anästhesiologie und perioperative Medizin, Kleintierchirurgie) in die Behandlung involviert werden, um die Patienten schnellstmöglich gesund wieder zu ihren Besitzern entlassen zu können.

FORSCHUNG

Historisch liegt der Forschungsschwerpunkt an der Universitätsklinik für Schweine im Bereich der



Foto: © Klinik für Schweine/Vetmeduni Vienna

Minipig-Patient, welcher aufgrund röchelnder Atemgeräusche und Schwierigkeiten beim Fressen untersucht wird. Am Bild zu sehen sind Mag. Christian Knecht (rechts), hauptverantwortlich für die Behandlung und Betreuung von Minipig-Patienten an der Schweineklinik, Dr. Attilio Rocchi, Dipl. ECVA (links), und Robert Trujanovic, DVM, Kollegen der klinischen Abteilung für Anästhesiologie und perioperative Medizin beim Intubieren des Minipigs.

Infektionsmedizin. Sowohl bakterielle Erreger (z. B. *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Haemophilus parasuis*) als auch virale Erreger (z. B. PRRSV, atypische porcine Pestiviren – APPV, PCV2, Influenzavirus A) werden er- und beforscht. Die Aufnahme von Forschungsaufgaben nach aktuell auftretenden Problemen (Beispiel PRRS-Ausbruch im St. Pöltner Raum im Jahr 2015; Zitterferkel verursacht durch APPV) stellt eine wichtige Unterstützung für die Landwirtschaft und für die Praktiker dar.

Aber nicht nur infektiöse Erkrankungen sind ein Feld der Forschung der Schweineklinik, sondern auch Themen wie Ferkelkastration und Modellforschung für den Humanbereich. Auch in der Forschung ist die Kooperation mit inneruniversitären Instituten sehr gut etabliert. So werden viele Projekte rund um Entwicklung und Anwendung von neuen Impfstoffen in Kooperation mit dem Institut für Immunologie bearbeitet und durchgeführt.

THIRD MISSION

Um der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität nachzukommen, bedarf es einer breiten Präsenz in der Öffentlichkeit. Die MitarbeiterInnen der Schweineklinik sind daher nicht nur national, sondern auch international mit Vortragstätigkeiten über diverse Themen aktiv. Die Expertise der Schweineklinik wird gerne von nicht universitären Organisationen für LandwirtInnen- und/oder TierärztInnen-Fortbildungen wahrgenommen. Populärwissenschaftliche Artikel sollen die Arbeit der Schweineklinik einem breiteren Publikum vermitteln und damit die Wahrnehmung der Alma Mater in der Gesellschaft stärken.

Auch in der Forschung ist die Kooperation mit inneruniversitären Instituten sehr gut etabliert. So werden viele Projekte rund um Impfstoffentwicklung und die Anwendung von neuen Impfstoffen in Kooperation mit dem Institut für Immunologie bearbeitet und durchgeführt.

SERVICE UND KONTAKT

Die Tierrettung steht für die Abholung von Tieren zu diagnostischen Zwecken nach Rück- und Absprache zur Verfügung. Wissenschaftliche MitarbeiterInnen der Universitätsklinik für Schweine sind rund um die Uhr erreichbar: Kontakt: T. 01/25077-6855 und Email: schweineklinik@vetmeduni.ac.at.

Wichtige Informationen und Formulare sind auf der Homepage www.vetmeduni.ac.at/de/schweine abrufbar.





Überlebende Wildschweine weisen labordiagnostisch nachweisbare Antikörper und teilweise periodisch auch Virämie auf. Die Rolle dieser Tiere als mögliche Virusreservoir ist noch nicht geklärt.

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST – AKTUELLE SITUATION UND STAND DER DIAGNOSTIK

DR. ADI STEINRIGL UND UNIV.-PROF. DR. FRIEDRICH SCHMOLL
Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)

**Die bedeutende Virus-
erkrankung breitet sich
rasch und scheinbar
unaufhaltsam aus – zuletzt
traten Fälle in der Slowakei
auf. Eine Impfung gegen die
Tierseuche ist leider noch
nicht in Sicht, umfassende
Vorsichtsmaßnahmen sind
daher dringend einzuhalten.**

Seit im Jahr 2007 die ersten Fälle von Afrikanischer Schweinepest (ASF) im Kaukasus (Georgien, Armenien) bekannt geworden sind, hat sich diese bedeutende Tierseuche, für die nur Schweineartige empfänglich sind, beständig Richtung Norden, Westen und Osten ausgebreitet. Eine besorgniserregende Entwicklung in jüngerer Zeit ist die rasche und scheinbare unaufhaltsame Ausbreitung des Virus in verschiedenen asiatischen Ländern seit 2018, vor allem in China. Daneben gibt es auch in der EU mehrere zum Teil seit Jahren von ASF betroffene Länder, zu denen seit 2017 auch an Österreich angrenzende Länder (Tschechische Republik, Ungarn, zuletzt Slowakei) zählen. Bisher konnte nur die Tschechische Republik die Seuche ausrotten, während Länder wie z. B. Ungarn oder Belgien trotz intensiver Bemühungen ständig neue Fälle melden. Diese Situation ist Anlass, die wichtigsten Informationen zur ASF nochmals zusammenzufassen und einen kurzen Einblick in die diagnostischen Bemühungen des Nationalen Referenzlabors für ASF, der derzeit einzigen

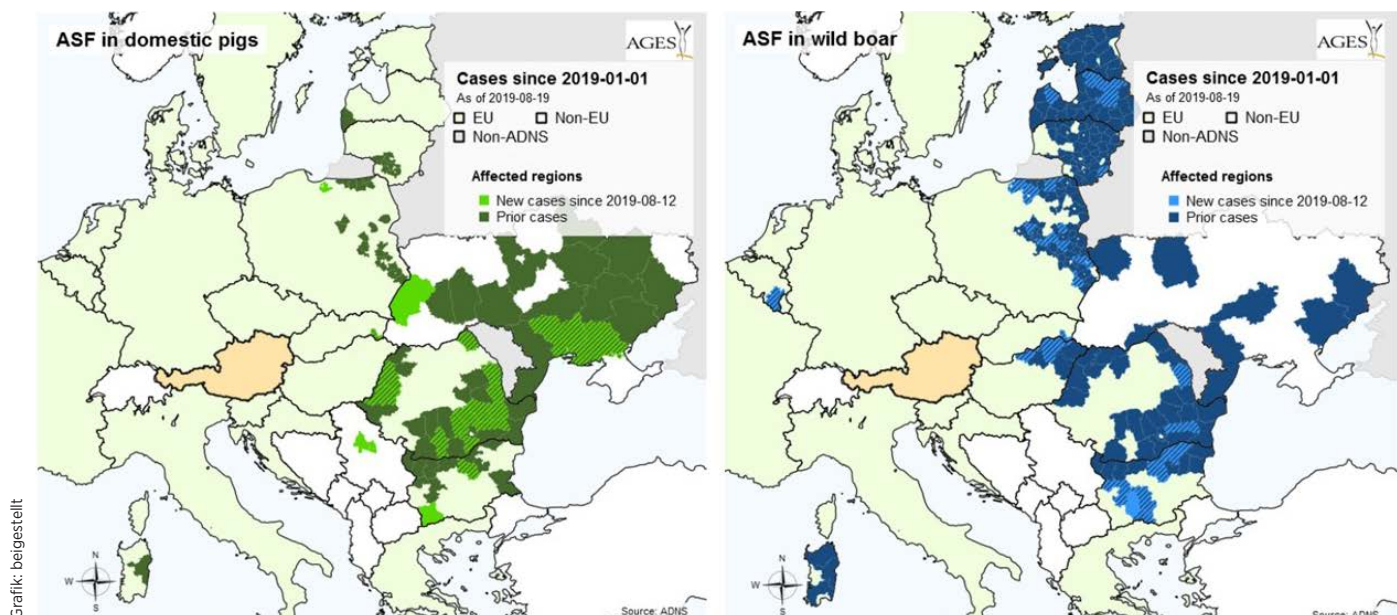


Abb. 1: Darstellung der ASF-Ausbrüche in Hausschwein (links) und Wildschwein (rechts) seit 1.1.2019, basierend aus ADNS-Meldungen. Die jeweils hellgrün bzw. hellblau und schraffiert gekennzeichneten Regionen zeigen neue Ausbrüche in der Woche 12.8.-19.8.2019.

Untersuchungsstelle für diese Krankheit in Österreich, zu geben.

VIRUS UND KRANKHEIT

ASF wird durch Infektion mit einem behüllten, doppelsträngigen DNA-Virus (ASFV) ausgelöst, bei dem gegenwärtig 24 verschiedene Genotypen unterschieden werden. Alle rezenten Ausbrüche in Europa (mit Ausnahme eines isolierten Infektionsgeschehens in Sardinien) und Asien werden von ASFV des Genotyps II verursacht. ASFV zeichnet sich durch hohe Tenazität aus und bleibt in der Umwelt, besonders aber in Blut und tierischen Geweben über sehr lange Zeit (Wochen bis Monate) infektiös. Dazu zählen auch nicht oder unzureichend erhitzte Lebensmittel aus Schweinefleisch wie Rohschinken oder Rohwürste. Erhitzen auf über 70 °C für mindestens 30 Minuten tötet das Virus zuverlässig ab, während Einfrieren nicht zu einer Inaktivierung des Virus führt, sondern die Infektionsfähigkeit verlängert. ASFV vom Genotyp II führt in naiven Wild- und Hausschweinpopulationen unabhängig vom Alter der Tiere zumeist zu einem akuten, hochfieberhaften Krankheitsverlauf mit nahezu hundertprozentiger Mortalität, bei gleichzeitig vergleichsweise geringer Kontagiosität.

Hier unterscheidet sich die ASF deutlich von der klassischen Schweinepest, einer wichtigen Differenzialdiagnose, die eine höhere Kontagiosität aufweist. Pathoanatomisch können zumeist Blutungen und Schwellungen der inneren Organe (Lymphknoten, Milz, Leber, Niere, Lunge) gesehen werden, diese sind aber nicht pathognomonisch und können auch bei anderen infektiösen (z. B. PRRS, Salmonellose) und nicht infektiösen Krankheiten auftreten. Aufgrund der Tatsache, dass zu Krankheitsbeginn in einer Herde oft nur wenige Tiere erkranken, kann ein etwaiger ASF-Ausbruch auch übersehen werden. Daher ist die

frühzeitige Abklärung von Todesfällen im Bestand, zum Beispiel im Rahmen einer amtstierärztlichen Ausschlussuntersuchung, die immer auch eine entsprechende Labordiagnose beinhaltet (siehe unten), von entscheidender Bedeutung für die Früherkennung. Gleiches gilt für tot aufgefundene Wildschweine, die unabhängig vom Fundort ebenfalls einer labordiagnostischen Untersuchung zugeführt werden sollten. Auch hier ist primär der/die zuständige Amtstierarzt bzw. -ärztin zu kontaktieren. Mit Fortdauer der Seuche in einem Gebiet treten dann vermehrt überlebende Wildschweine auf, die labordiagnostisch nachweisbare Antikörper und teilweise periodisch auch Virämie aufweisen. Die Rolle dieser Tiere als mögliche Virusreservoir ist noch nicht geklärt.

EPIDEMIOLOGIE

Die AGES erstellt auf Basis von ADNS-Daten (ADNS = Animal Disease Notification System) regelmäßig aktuelle Verbreitungskarten zur ASF in Europa, die auf der Webseite der Kommunikationsplattform VerbraucherInnen-gesundheit (KVG) öffentlich einsehbar sind (siehe Weblink unten). Abb. 1 zeigt die aktuelle Situation zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Artikels. Belgien und Ungarn waren bisher ausschließlich von Fällen in der Wildschweinpopulation betroffen, die jedoch aufgrund der tierseuchenrechtlichen Situation für die betroffenen Länder ebenfalls schwere wirtschaftliche Beeinträchtigungen für die Hausschweinehaltung und Schweinefleischwirtschaft bedeuten (Verbringungsbeschränkungen, notwendige Freitestungen und Exportbeschränkungen).

An dieser Stelle ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass in der gegenwärtigen Situation der Verbreitung der ASF in Europa dem Risikofaktor Mensch eine große Bedeutung zukommt: im Bereich der Hausschweinehaltung vor allem

Übertragungswege Afrikanische Schweinepest



1 Wildschwein frisst Lebensmittelabfälle



2 Übertragung durch Kadaver



3 Lebensmittel aus Risikogebieten



Grafik: APA Auftragsgrafik, Quelle: AGES

Abb. 2: Die wichtigsten Übertragungswege der ASF.

aufgrund eines niedrigen Biosicherheitsstandards mit weitgehend unkontrolliertem Tier-, Personen-, Waren- und Fahrzeugverkehr sowie einer unzureichenden Unterbindung möglicher Kontakte zu Wildschweinen (z. B. durch entsprechende Umzäunung). Ein besonders hohes Risiko stellt die Verfütterung von Fleischabfällen dar (Abb. 2). Beim Wildschweinbestand sind als Risikofaktoren vor allem die unsachgemäße Entsorgung von Fleisch-/Wurstabfällen (Reiseproviant), sowie Jagdtourismus in von ASF betroffene Gebiete zu nennen. Daneben findet bei Wildschweinen auch eine Ausbreitung von Tier zu Tier im betroffenen Gebiet statt, die Ausbreitungsgeschwindigkeit ist hier aber mit geschätzt 2–5 km/Monat als relativ gering

zu beurteilen. Eine Übertragung durch Zecken spielt im derzeitigen Ausbruchsgeschehen in Europa keine Rolle.

FRÜHERKENNUNG UND LABORDIAGNOSE

Aufgrund der oben geschilderten unspezifischen Symptomatik und der oft geringen Morbidität sowohl in Haus- als auch Wildschweinpopulationen ist die Früherkennung der ASF von besonderer Bedeutung. Die bereits erwähnte Ausschlussuntersuchung bei Hausschweinen durch den Amtstierarzt führt im Gegensatz zu einem Verdachtsfall nicht zur sofortigen Betriebssperre, dennoch werden die Proben hier bevorzugt untersucht, sodass im Regelfall bei Vorliegen negativer Ergebnisse noch am selben oder am Folgetag Entwarnung gegeben werden kann.

Mittel der Wahl zum Nachweis einer ASFV-Infektion ist die Real-Time-PCR, die genetische Erregerbestandteile mit höchster Sensitivität und Spezifität nachweist. Zum Nachweis von Antikörpern kommen kommerzielle Testsysteme (ELISA) zum Einsatz. Beide Testarten werden durch regelmäßige Teilnahme an internationalen Ringversuchen kontinuierlich überprüft. Neben der Untersuchung von Verdachtsfällen und Krankheitsausschlüssen werden Haus- und Wildschweine von der AGES auch im Zuge von mehreren amtlichen Überwachungsprogrammen auf ASFV getestet; auch diese Untersuchungszahlen sind öffentlich zugänglich (Abb. 3).

FAZIT

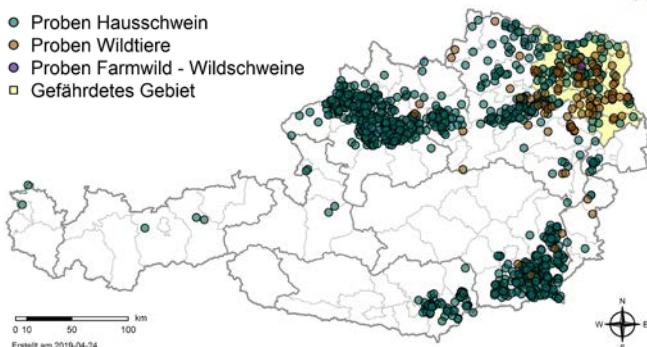
Eine weitere Ausbreitung von ASF in Europa und darüber hinaus ist aufgrund der gegenwärtigen Situation wahrscheinlich. Obwohl es mehrere teilweise erfolgversprechende Studien zu Impfstoffen gibt, ist derzeit noch keine Impfung gegen ASF in Sicht; wichtig ist daher die Einhaltung hoher Biosicherheitsstandards in der Tierhaltung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmittelabfällen sowie bei der Jagd. Die Labordiagnostik ist am Nationalen Referenzlabor der AGES gut etabliert und in der Lage, im Verdachtsfall rasch das Vorliegen von ASF zu erkennen. 📍

Afrikanische Schweinepest Screening

Auswertung der im VIS erfassten Proben mit Kontrollkategorie: ASP
Zeitraum: 2018-01-01 - 2018-12-31



- Proben Hausschwein
- Proben Wildtiere
- Proben Farmwild - Wildschweine
- Gefährdetes Gebiet



Grafik: beigestellt

Abb. 3: Darstellung der im Jahr 2018 im amtlichen Auftrag von der AGES auf ASFV getesteten Proben (an das Veterinärinformationssystem rückübermittelte Proben). ASFV war in keiner Probe nachweisbar.

WEITERFÜHRENDE WEBLINKS UND LITERATUR

www.ages.at/themen/krankheitserreger/afrikanische-schweinepest/
www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp_allg.html
www.oie.int/en/animal-health-in-the-world/animal-diseases/african-swine-fever/
www.promedmail.org
www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/african-swine-fever
ec.europa.eu/food/animals/animal-diseases/control-measures/asf_en

Barasona JA, Gallardo C, Cadenas-Fernández E, Jurado C, Rivera B, Rodríguez-Bertos A, Arias M, Sánchez-Vizcaino JM. First Oral Vaccination of Eurasian Wild Boar Against African Swine Fever Virus Genotype II. *Front Vet Sci.* 2019 Apr 26;6:137. doi: 10.3389/fvets.2019.00137.

Chenais E, Depner K, Guberti V, Dietze K, Viltrop A, Ståhl K. Epidemiological considerations on African swine fever in Europe 2014–2018. *Porcine Health Manag.* 2019 Jan 9;5:6. doi: 10.1186/s40813-018-0109-2.

Ståhl K, Sternberg-Lewerin S, Blome S, Viltrop A, Penrith ML, Chenais E. Lack of evidence for long term carriers of African swine fever virus – a systematic review. *Virus Res.* 2019 Aug 17:197725. doi: 10.1016/j.virusres.2019.197725.

GENETIK

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

LABRADOR: FELLFARBE KÖNNTE SICH AUF LEBENSERWARTUNG AUSWIRKEN



Boehringer
Ingelheim

Labrador Retriever zählen schon seit langer Zeit weltweit zu den beliebtesten Hunderassen und liegen in vielen Ländern gar auf Platz eins der Ranglisten. Forschern zufolge haben die stark nachgefragten braunen Farbschläge allerdings einen Nachteil, und somit sollten potenzielle HundehalterInnen bei der Auswahl ihres Lieblings besser auf die Gesundheit statt auf die Farbe achten: Forscher aus Sydney und London haben in einer Studie, die in „Canine Genetics and Epidemiology“ erschien, nachgewiesen, dass schokoladenbraune Labradore eine deutlich kürzere Lebenserwartung als andere Farbschläge aufweisen – ein Ergebnis, das überraschte. Ausgewertet wurden mehr als 33.000 britische Tierarztbefunde. Das Ergebnis: Tiere mit gelbem oder schwarzem Fell lebten um etwa zehn Prozent länger als ihre braunen Artgenossen. Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Labradors beträgt zwölf Jahre, speziell bei braunen Labradoren waren es im Schnitt jedoch nur 10,7 Jahre.

Allerdings betonten die Studienautoren, dass es nicht zwingend sei, dass die Pigmentgene und die kürzere Lebenserwartung direkt zusammenhängen. Stattdessen könnte die selektive Zucht der schokoladenbraunen Tiere ungewollt genetische Konsequenzen für ihre Gesundheit mit sich gebracht haben, sagte der Hauptautor, Paul McGreevy von der University of Sydney. Trotz dieser Erkenntnisse würden Labrador Retriever allerdings immer noch zu den Hunderassen mit der höchsten Lebenserwartung zählen.



TIERSCHUTZ

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

BIOTECHNOLOGIE

DUFTSTOFF AMBRA:

AUS DEM LABOR STATT AUS DEM POTTWALDARM

In der Parfumindustrie ist Ambra, auch Ambrox oder Amberggris genannt, heiß begehrt und zählt zu den teuersten tierischen Duftstoffen – je nach Qualität kostet ein Kilogramm bis zu 50.000 Euro. Ambra hat ein holziges und balsamisches Aroma sowie die Fähigkeit, Düfte länger haltbar zu machen. Zudem soll es eine aphrodisierende Wirkung haben. „Natürliches Ambra wird nur in qualitativ hochwertigen, teuren Parfums verwendet. Die Vorsubstanz Ambrein wird übrigens im Darm des Pottwals gebildet – aber nur in ein bis fünf Prozent der Tiere“, erklärt der Grazer Biotechnologe Harald Pichler. Der Wal würge diese Brocken aus, die danach oft lange Zeit im Salzwasser treiben und der Sonne ausgesetzt sind, so Pichler: „Hier findet eine Umwandlung statt, und es entsteht einer der seltensten und teuersten tierischen Duftstoffe der Welt.“

Forschern des Grazer Austrian Centre of Industrial Biotechnology (ACIB) und des Instituts für Molekulare Biotechnologie der Technischen Universität (TU) Graz ist es nun gelungen, Ambrox erstmals biosynthetisch im Labor zu erzeugen. „Wir haben einen neuen Stoffwechselweg in die Hefe *Pichia pastoris* eingebracht und füttern sie mit Zucker, um Ambrox in einer bisher ungeahnt guten Qualität zu erhalten“, erklärt Biotechnologe Pichler und

meint weiter: „Das bedeutet, dass wir zum ersten Mal das gesamte Duftspektrum, wie es auch im Pottwal natürlich vorkommt, auf biosynthetischem Weg abbilden können.“ Zwar sei es schon seit den späten 1930er-Jahren mittels chemischer Katalyse möglich, Ambrox zu erzeugen, aber dieser Vorgang sei nach wie vor sehr teuer und das Ergebnis für Parfumhersteller meist nicht gut genug. Daher komme nach wie vor oft der Wal-Auswurf zur Anwendung. „Die bis dato angewandte künstliche Ambrox-Produktion nutzt zudem Stoffe aus der Petrochemie und es werden dabei umweltschädliche Chemikalien eingesetzt“, fügt Pichler hinzu.

Die Herstellung von Ambrox wird nach Angaben der Forscher daher bald preisgünstig, in bisher unerreichter Qualität und in größeren Mengen erfolgen können. „Wir können nun mithilfe eines optimierten Enzyms aus einer einfachen Kohlenstoffquelle wie Glycerol oder Zucker eine verglichen mit bisherigen enzymatischen Prozessen siebenfach höhere Ausbeute erzielen“, erläutert Sandra Moser, die in ihrer Dissertation zu diesem Thema forscht. Die Wissenschaftler haben ihr Verfahren zum Patent angemeldet und wollen es nun auf Industriegröße hochskalieren.

WWW.ACIB.AT



KATZENHAARALLERGIE
IMMUNISIERUNG DER KATZE SOLL MENSCHEN HELFEN


Eine Forschungsgruppe an der Universität Zürich hat nach eigenen Angaben einen Impfstoff gegen Katzenhaarallergien entwickelt, der den Tieren und nicht Menschen verabreicht wird. Laut Angaben der Wissenschaftler würden die Katzen gegen ein bestimmtes Allergen geimpft, die Allergene im Tier würden dann durch Antikörper gebunden.

Ursache einer Katzenhaarallergie beim Menschen soll demnach ein körpereigenes Protein der Katze, nicht die Katzenhaare selbst sein. Das Protein komme vor allem im Speichel der Katzen vor und gehe auf das Fell über, wenn die Tiere sich putzen.

Den Impfstoff testeten die Forscher bereits an 70 Tieren. Die allergischen Symptome bei betroffenen Menschen seien dadurch verringert worden. Außerdem hätten die BesitzerInnen ihre Katzen mehr gestreichelt. Für die Katze habe die Impfung keine negativen Nebenwirkungen, hieß es weiter. In spätestens drei Jahren soll der Impfstoff auf den Markt kommen; ob es auch einen Impfstoff für Hunde geben wird, sei aufgrund der komplizierteren Entwicklung noch nicht sicher, so die Wissenschaftler.

TIERSCHUTZ
NÖRDLICHES BREITMAULNASHORN: EIZELLEN ERFOLGREICH IM LABOR BEFRUCHTET

Nachdem den beiden letzten überlebenden Weibchen des Nördlichen Breitmaulnashorns vor Kurzem in Kenia mit Erfolg zehn Eizellen entnommen werden konnten, gibt das internationale Team von Wissenschaftlern unter anderem des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW Berlin) bekannt, dass nun sieben der zehn Eier erfolgreich künstlich befruchtet werden konnten. Die künstliche Befruchtung erfolgte mit zuvor eingefrorenen Spermien von zwei Bullen der Nördlichen Breitmaulnashörner. Die hoffentlich lebensfähigen Embryonen sollen eingefroren und dann später von einem Weibchen des Südlichen Breitmaulnashorns als Leihmutter ausgetragen werden.

Das Nördliche Breitmaulnashorn, das zuvor in Ost- und Zentralafrika heimisch war, wurde vor allem durch die Wilderei ausgerottet. Das letzte Männchen der Unterart starb 2018 im Wildtierreservat Ol Pejeta in Kenia. Mithilfe der zwei letzten Tiere und der künstlichen Befruchtung hoffen die Wissenschaftler, die Unterart vor dem Aussterben zu bewahren. Das internationale Forschungskonsortium, das damit befasst ist, wird von Thomas Hildebrandt vom Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung geleitet.



WWW.IZW-BERLIN.DE

Ein Nördliches Breitmaulnashorn im Zoo Dvůr Králové, Tschechien.

BÜCHER

BUCHBESPRECHUNG:

HANDBUCH DER BIENENKRANKHEITEN



Foto: beige stellt

Der Autor hat schon zuvor Bienenkrankheiten in Buchform beschrieben – nunmehr ist sein neues Buch erschienen, das sich dem Vorbeugen, Erkennen und Behandeln von Bienenkrankheiten widmet. Dieses Handbuch beschreibt 58 Krankheiten und enthält Diagnose- tafeln, die es erleichtern sollen, anhand von Symptomen, die

meist nicht pathognomonisch für eine bestimmte Krankheit sind, zumindest eine Verdachtsdiagnose zu stellen. Der umfangreiche Inhalt wird in sechs Blöcke gegliedert: „Gesunde Bienen – Voraussetzungen“; „Diagnose – Krankheiten, Fehlentwicklungen, Störungen“ (hier finden sich auch die Diagnosetafeln, die etwas unter der geringen Größe der Abbildungen leiden); „Krankheiten – Erkennen und Behandeln“; „Varroose – Bekämpfungsmaßnahmen“; „Amerikanische Faulbrut – Bekämpfung einer Bienen- seuche“ und schließlich „Service – Wissenswertes für Imker“.

Allerdings sollte man Folgendes beachten: Nicht alles, was hier unter Krankheiten zusammengefasst wird, verdient diese Bezeichnung. Propolis z. B. fällt sicher nicht darunter, was auch aus dem Text hervorgeht, und Lückiges Brutnest ist als Symptom an sich zu bewerten. Der fachlich versierte Tierarzt wird aber keine Probleme haben, zwischen Symptom, Syndrom und Krankheit zu unterscheiden.

Bei den erwähnten rechtlichen Aspekten ist weiters zu beachten, dass die deutschen Bestimmungen nicht in gleichem Maße für Österreich gelten. Das gilt auch für die „Übersicht über gängige Varroazide“, da in Österreich andere Tierarzneimittel für Bienen zugelassen sein können als in Deutschland.

Nichtsdestotrotz kann das Handbuch sowohl der Imker- als auch der Tierärzteschaft in Österreich empfohlen werden, da es für die Praxis auch aufgrund der umfang- reichen Bebilderung gut geeignet ist.

Prof. Dr. Elisabeth Licek

Herausgeber:

Dr. Friedrich Pohl

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG,
Stuttgart, 2019

FULL SERVICE FÜR
TIERARZTPRAXEN

AUF DEN PUNKT
GEBRACHT.



ALLES
AUS EINER
HAND

● WinVet.net Veterinärsoftware

Erledigen Sie Ihre alltäglichen Aufgaben im Handum- drehen. Die innovative Softwarekomplettlösung lässt sich einfach bedienen und sorgt für mehr Überblick, mehr Ordnung und somit für mehr Effizienz.



WinVet.net

● Digitales Diktieren

Nie war Arbeiten so flexibel und schnell wie heute. Diktieren Sie ortsunabhängig. Diktiergeräte mit anti- mikrobieller Oberfläche für hygienisches Arbeiten.

Zertifizierter Partner 2019
Diktierlösungen

PHILIPS

● Spracherkennung

Gesprochenes sofort in Texte umwandeln – dreimal schneller als tippen! Die Software weist eine Erkennungsgenauigkeit von bis zu 99 Prozent auf.



NUANCE

**EDV
2000**

Kompetenz durch Erfahrung.

Bonygasse 40/Top 2, 1120 Wien
E office@edv2000.net T +43 (0) 1 812 67 68-0

www.edv2000.net



Abb. 1: Beidseitige Mydriasis kann ein Hinweis auf Hypertension sein.

IDIOPATHISCHE HYPERTENSION

BEI EINER ZWÖLFJÄHRIGEN EUROPÄISCH-KURZHAAR-KATZE

DR. MED. VET. MAIKE BREITENSTEIN
Tierklinik Schwarzmann

Der vorliegende Fallbericht zeigt die Bedeutung einer routinemäßigen Blutdruckmessung als Teil der Gesundenuntersuchung bei Katzen im Alter von über sieben Jahren.

ZUSAMMENFASSUNG

Eine zwölfjährige Europäisch-Kurzhaar-Katze wurde aufgrund akuter Blindheit in der allgemeinen Sprechstunde vorgestellt. Die klinische Untersuchung ergab eine Tachykardie mit systolischem Herzgeräusch sowie eine beidseitige Mydriasis. Die neurologische Untersuchung bestätigte die Blindheit, außerdem war der Pupillarreflex negativ. Die Katze war zwar geh- und stehfähig, zeigte jedoch Gleichgewichtsstörungen. Bei der Betrachtung des Fundus waren Hinweise auf Netzhautablösung zu erkennen. Der systolische Blutdruck betrug über 180 mmHg. Blut- und Harnuntersuchung sowie ein Ultraschall der Nieren erbrachten keine Hinweise auf eine zugrunde liegende Nierenerkrankung. Eine Hyperthyreose konnte ausgeschlossen werden. Somit wurde die Diagnose idiopathische systolische Hypertonie gestellt. Die Katze wurde stationär aufgenommen und die Therapie mit Amlodipin eingeleitet. Drei Stunden nach Medikamentengabe war der Blutdruck bei 160 mmHg, die Pupillen waren kleiner und die Katze ruhiger und koordinierter. Am nächsten Tag

Fotos: beige stellt

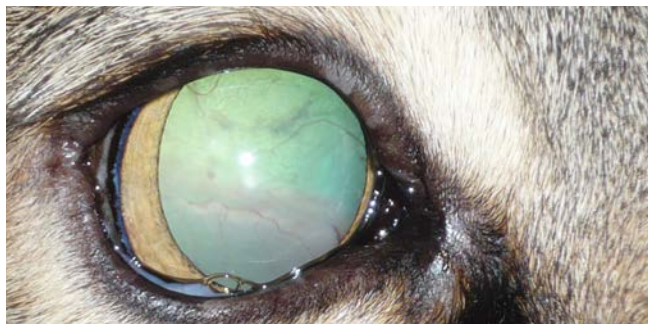


Abb. 2: Injizierte Blutgefäße mit bloßem Auge im Fundusbereich erkennbar, ein Hinweis auf hypertensive Retinopathie.

konnte die Katze mit einem Blutdruck von 150 mmHg mit Amlodipin 0,625 mg/Katze einmal täglich nach Hause entlassen werden. Bei der Kontrolle nach einer Woche war die Katze wieder sehfähig, die neurologische Untersuchung unauffällig und der Blutdruck betrug 145 mmHg.

EINLEITUNG

Bluthochdruck ist eine häufige Erkrankung bei älteren Katzen, die oft in Zusammenhang mit anderen Grunderkrankungen wie beispielsweise chronischer Nierenerkrankung, Hyperaldosteronismus oder primärem Hyperaldosteronismus steht (sekundäre Hypertension). Kann keine Grundursache gefunden werden, handelt es sich um einen primären oder idiopathischen Bluthochdruck. Als Folge des erhöhten Blutdrucks kann es zu Endorganschäden (Target Organ Damage, TOD) in Augen, Gehirn, Herz und Nieren kommen, die nur im Frühstadium reversibel sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, Bluthochdruck möglichst früh zu erkennen und zu behandeln.

ANAMNESE

Am 4.2.2019 wurde in der Sprechstunde eine zwölfjährige weibliche Europäisch-Kurzhaar-Katze aufgrund akuter Blindheit vorgestellt. Der Besitzerin war seit zwei Tagen aufgefallen, dass die Katze gegen Gegenstände stieß, unruhig und unkoordiniert wirkte. Außerdem zeigte die Katze seit dem Vortag eine reduzierte Futter- und Wasseraufnahme. Die Katze war seit der achten Lebenswoche in Besitz, wurde regelmäßig gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft und etwa zweimal im Jahr entwurmt. Sie ist im Alter von sechs Monaten kastriert worden, lebt als Freigängerin und hat keine bekannten Vorerkrankungen. Zum Zeitpunkt der Erstvorstellung wog die Katze 4,8 Kilo.

KLINISCHE BEFUNDE

Das Allgemeinverhalten der Katze war unruhig, und sie bewegte sich unsicher im Raum. Die Körperhaltung war der Tierart entsprechend. Der Ernährungszustand der Katze war sehr gut. Die innere Körpertemperatur lag bei 38,9°C, die Maulschleimhäute waren blassrosa und feucht, die kapillare Rückfüllzeit betrug eine Sekunde. Bei der Auskultation fiel eine Tachykardie (198 Schläge/Min.) und ein systolisches Herzgeräusch Grad 3/6 auf. Der Puls war kräftig, regelmäßig und gleichmäßig. Die Atemfrequenz



Abb. 3: Blutdruckmessung an der Schwanzwurzel; wichtig ist die möglichst stressfreie Durchführung.

betrug 28 Züge pro Minute. Die Abdomenpalpation war unauffällig, das Abdomen weich und durchastbar. Bei der adspektorischen Untersuchung der Augen fielen die beidseits mydriatischen Pupillen auf (Abb. 1). Die Sehproben waren beidseits negativ, Pupillar- und Blendreflex waren aufgehoben, die Drohreaktion war beidseits negativ. Die Untersuchung der Kopfnerven zeigte sich ohne Besonderheiten. Außerdem zeigte sie ein ataktisches Gangbild und Gleichgewichtsstörungen.

WEITERE DIAGNOSTISCHE VERFAHREN

Der Fundus wurde mittels indirekter Ophthalmoskopie (Othoskop und 30-dpt-Linse) beurteilt. Hierbei wurden beidseits eine deutliche Zeichnung der retinalen Arteriole sowie ein generalisiertes Retinaödem und fokale intra- und subretinale Blutungen festgestellt (Abb. 2). Auf einen Augenultraschall zur besseren Beurteilung der Netzhautablösung wurde aus Kostengründen verzichtet. Veränderungen der vorderen Augenkammer wie Hinweise auf Uveitis oder Hyphaema konnten nicht festgestellt werden. Die Befunde wiesen auf eine hypertensive Retinopathie hin, daher wurde eine Blutdruckmessung durchgeführt. Der Blutdruck wurde mittels HDO-Manschettensystem gemessen (Abb. 3). Um den „White Coat Effect“ so gering wie möglich zu halten, wurde die Messung in einem ruhigen Raum durchgeführt. Es wurden zunächst fünf Messungen an der Schwanzwurzel durchgeführt, der systolische Blutdruck lag zwischen 181 mmHg und 187 mmHg. Nach den Angaben der International Renal Interest Society (IRIS) wird ab einem systolischen Blutdruck von 160 mmHg von Bluthochdruck gesprochen. Um mögliche Grunderkrankungen, die in Zusammenhang mit dem Bluthochdruck stehen könnten, zu identifizieren, wurde eine Blutuntersuchung durchgeführt. Das große Blutbild zeigte keine Auffälligkeiten (Tabelle 1). Auch die Nierenwerte (Kreatinin, Harnstoff und SDMA), der Schilddrüsenwert (T4) (Tabelle 2) sowie die Elektrolyte waren im Referenzbereich.

Um eine zugrunde liegende Nierenerkrankung sicher auszuschließen, wurden trotz normaler Nierenwerte eine Ultraschalluntersuchung der Nieren und der harnableitenden Wege durchgeführt, beide Nieren, der Bereich der Nebennieren sowie die Harnblase systematisch mit einem Linearschallkopf betrachtet. Dabei konnten

keine strukturellen Veränderungen festgestellt werden. Die Untersuchung des Zystozenteseurins mittels Refraktometer ergab ein spezifisches Gewicht von 1.021. Der Urinstick ergab keine Hinweise auf Proteinurie oder Entzündung.

Auf eine weitere Abklärung des Herzgeräusches wurde auf Besitzerwunsch zunächst verzichtet und mit der Therapie des Bluthochdrucks begonnen. Im weiteren Verlauf der Behandlung entschieden sich die Besitzer doch für einen Herzultraschall, bei dem eine geringgradige Hypertrophie festgestellt wurde.

DIAGNOSE

Die Blutdruckmessung ergab die Diagnose einer systolischen Hypertension. Eine Unterscheidung zwischen sekundärer und idiopathischer Hypertension ist entscheidend für die erfolgreiche Therapie. Nach den Ergebnissen der Blut-, Urin- und Ultraschalluntersuchung war eine zugrunde liegende Nierenerkrankung sehr unwahrscheinlich, auch eine Hyperthyreose und ein Diabetes mellitus wurden ausgeschlossen. Die Elektrolyte lagen im Referenzbereich, und im Bereich der Nebennieren konnte keine Masse identifiziert werden. Somit bestand kein Hinweis auf einen primären Hyperaldosteronismus. In diesem Fall handelte es sich somit um eine idiopathische Hypertension. Die Veränderungen der Augen (Blindheit, Retinopathie) sowie des Gangbildes (Ataxie, Gleichgewichtsstörungen) sprechen dafür, dass es durch den Bluthochdruck bereits zu okularen und zerebellaren Endorganschäden gekommen war. Die Veränderungen der Augen konnten als hypertensive Retinopathie benannt werden. Auch die Tachykardie mit systolischem Herzgeräusch war mit der Hypertension vereinbar. Andere Ursachen wie Herzklappendefekte oder Anämie konnten in den weiterführenden Untersuchungen ausgeschlossen werden. Die festgestellte milde Linksherzhypertrophie kommt regelmäßig bei Katzen mit Hypertension vor. Differenzialdiagnostisch muss aber eine hypertrophe Kardiomyopathie in Betracht gezogen werden.

THERAPIE UND VERLAUF

Die Katze wurde stationär aufgenommen, sie erhielt sofort Amlodipin 0,625 mg oral als blutdrucksenkende Therapie. Bereits nach drei Stunden war klinisch eine deutliche Besserung der Symptomatik zu beobachten. Die Pupillen verkleinerten sich sichtlich und die Katze begann wieder zu fressen. Bei der neuerlichen Messung des Blutdrucks lag der systolische Blutdruck zwischen 161 und 166 mmHg. Am darauffolgenden Tag lag der Blutdruck zwischen 151 mmHg und 157 mmHg. Die Katze wurde mit Amlodipin 0,625 mg einmal täglich nach Hause entlassen.

Bei der Kontrolle nach einer Woche lag der systolische Blutdruck zwischen 146 und 151 mmHg. Der direkte und indirekte Pupillarreflex sowie Blendreflex und Drohreaktion waren beidseits positiv. Klinisch war die Katze für die Besitzerin wieder unauffällig. Bei Auskultation war ein systolisches Herzgeräusch nicht mehr hörbar, die

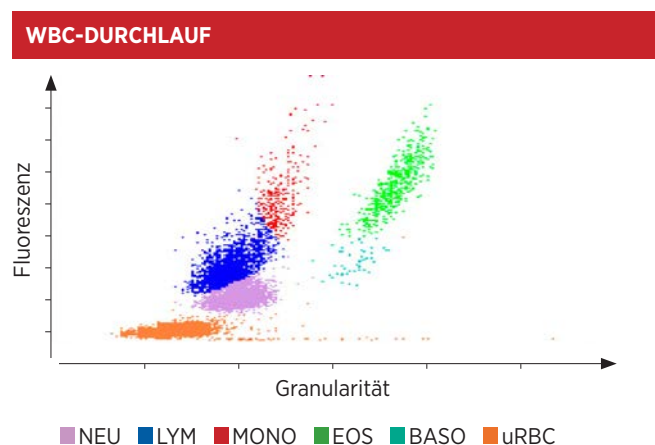
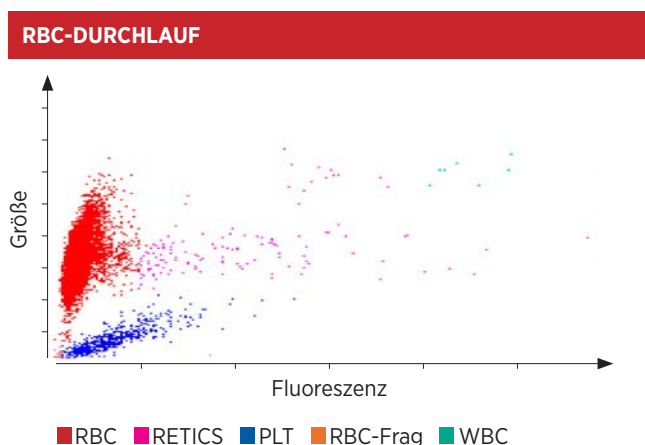
Herzfrequenz betrug 164 Schläge/Minute. Zu diesem Zeitpunkt stimmten die Besitzer einer Ultraschalluntersuchung des Herzes zu. Die Untersuchung ergab eine geringgradige Hypertrophie des linken Herzes. Aufgrund der geringen Ausprägung wurde zu diesem Zeitpunkt keine weitere medikamentelle Therapie angeraten, sondern empfohlen, den Herzultraschall nach drei bis sechs Monaten zu wiederholen.

DISKUSSION

Das Risiko für Bluthochdruck steigt mit dem Alter der Katze. Nach den Ursachen können zwei Typen von Bluthochdruck unterschieden werden: sekundäre und primäre (oder idiopathische) Hypertension. Bei sekundärem Bluthochdruck kann eine Grundursache gefunden werden. In diesem Fall müssen sowohl die zugrunde liegende Erkrankung als auch der Bluthochdruck behandelt werden. Bei der Katze kommen eine chronische Nierenerkrankung, Hyperthyreoidismus, primärer Hyperaldosteronismus, Herzinsuffizienz (hypertrophe Kardiomyopathie), Hyperadrenokortizismus, Akromegalie, Phäochromozytom oder seltener Diabetes mellitus als Grundursache infrage. Eine chronische Nierenerkrankung ist dabei eine häufige Ursache. Die Pathogenese der Hypertension in Zusammenhang mit chronischer Niereninsuffizienz ist noch nicht vollständig verstanden. Vermutlich wird das Renin-Angiotensin-Aldosteron-System (RAAS) aktiviert. Eine erhöhte Plasmareninaktivität führt zu einem höheren kardialen Auswurf bei verstärktem peripheren Widerstand und somit zu einem erhöhten Blutdruck. Im vorliegenden Fallbeispiel sollte beachtet werden, dass ein erhöhter Blutdruck zu einer Polyurie führen kann und somit ein erniedrigtes spezifisches Gewicht (<1.030) bei Patienten mit erhöhtem Blutdruck nicht automatisch eine Nierenerkrankung bedeutet (Acierno et al. 2018). Andererseits ist bei einem hohen spezifischen Gewicht eine zugrunde liegende Nierenerkrankung sehr unwahrscheinlich (Acierno et al. 2018). Weiterführende Untersuchungen sollten die Ultraschalluntersuchung der Niere, SDMA-Wert und bei Verdacht auf Proteinurie das Protein/Kreatinin-Verhältnis (UPC) im Urin beinhalten. Da in diesem Fall kein Hinweis auf Protein im Urin vorlag, wurde auf die Messung des UPC verzichtet.

Bei etwa 20 Prozent der Katzen mit Hyperthyreoidismus wurde auch Bluthochdruck festgestellt, bei hypertensiven Katzen sollte somit die Schilddrüsenfunktion überprüft werden. Auch hier ist die Pathophysiologie noch nicht vollständig verstanden. Bei einem primären Hyperaldosteronismus kommt es zu einem Überschuss an Aldosteron, wobei dies unabhängig zu seinem Regulator Angiotensin 2 geschieht. Eine Hypokaliämie ist ein häufiger Befund bei einem Hyperaldosteronismus, aus diesem Grund sollten die Elektrolyte bei hypertensiven Katzen immer mitgemessen werden. Bei Katzen mit Hypertension, Hypokaliämie und einer im Ultraschall identifizierbaren adrenalen Masse kann ein Hyperaldosteronismus durch eine Messung der Aldosteron-Konzentration im Serum bestätigt werden.

Test	Ergebnis	Referenzbereich		NIEDRIG	NORMAL	HOCH
ProCyte Dx (25. Januar 2019, 09:55)						
RSBC	10,17 M/ μ L	6,54–12,20				
HCT	40,6 %	30,3–52,3				
HGB	13,4 g/dL	9,8–16,2				
MCV	39,9 fL	35,9–53,1				
MCH	13,2 pg	11,8–17,3				
MCHC	33,0 g/dL	28,1–35,8				
RDW	31,7 %	15,0–27,0	HOCH			
%RETIC	0,5 %					
RETIC	53,9 K/μL	3,0–50,0	HOCH			
RETIC-HGB	16,3 pg	13,2–20,8				
WBC	11,10 K/ μ L	2,87–17,02				
%NEU	64,3 %					
%LYM	26,9 %					
%MONO	3,1 %					
%EOS	5,2 %					
%BASO	0,5 %					
NEU	7,14 K/ μ L	2,30–10,29				
LYM	2,99 K/ μ L	0,92–6,88				
MONO	0,34 K/ μ L	0,05–0,67				
EOS	0,58 K/ μ L	0,17–1,57				
BASO	0,05 K/ μ L	0,01–0,26				
PLT	219 K/ μ L	151–600				
MPV	18,7 fL	11,4–21,6				
PCT	0,41 %	0,00–0,79				



Tab. 1: Großes Blutbild.

Test	Ergebnis	Referenzbereich	NIEDRIG	NORMAL	HOCH
GLU	103 mg/dL	71-159			
FRU	238 µmol/L	191-349			
CREA	1,7 mg/dL	0,8-2,4			
UREA	31 mg/dL	16-36			
BUN/CREA	18				
TP	8,9 g/dL	5,7-8,9			
ALB	3,4 g/dL	2,3-3,9			
GLOB	5,5 g/dL	2,8-5,1			
ALB/GLOB	0,6				
ALT	55 U/L	12-130			
ALKP	20 U/L	14-111			
TT4	1,7 µg/dL	0,8-4,7			

Tab. 2: Blutchemie.

In der Literatur findet man unterschiedliche Angaben zum Zusammenhang von Bluthochdruck und Hypertrophie des Herzmuskels. Zum einen wird die hypertrophe Kardiomyopathie als Ursache für Hypertension aufgeführt (Egner 2002). Andere Autoren erwähnen die Hypertrophie des Herzmuskels lediglich als Arbeitshypertrophie und damit als Folge von Bluthochdruck (Taylor et al. 2017).

Es gibt Berichte von Katzen mit Hyperadrenokortizismus oder Akromegalie und Bluthochdruck, doch die Prävalenz ist unbekannt (Egner 2002). Phäochromozytome sind sehr seltene Tumore bei der Katze, die Katecholamine freisetzen und damit den Blutdruck beeinflussen. Die Diagnose ist schwierig, da diese Tumore eine unspezifische und variable Symptomatik zeigen. Messungen der Katecholamin-Metaboliten wie beim Menschen stehen für die Tiermedizin noch nicht routinemäßig zur Verfügung. Andere Ursachen wie Diabetes mellitus spielen beim Bluthochdruck der Katze eher selten eine Rolle. Bei der hier untersuchten Katze bestand kein Hinweis auf Diabetes mellitus. Wenn keine Grundursache gefunden werden kann, spricht man, wie in diesem Fall, von einem primären oder idiopathischen Bluthochdruck. Dies trifft auf 13 bis 20 Prozent der Katzen mit Bluthochdruck zu (Taylor et al. 2017).

Um einen Bluthochdruck überhaupt diagnostizieren zu können, ist eine korrekte Blutdruckmessung ausschlaggebend. Am genauesten, jedoch in der täglichen Praxis nicht umsetzbar, ist die direkte Messung des Blutdrucks mittels intraarteriellem Katheter. Nicht invasive Methoden wie Doppler oder Oszillometrie sind in der Praxis gut praktikabel. Die High-Definition-Oszillometrie (HDO) zeigt eine gute Akzeptanz bei den Katzen und bringt durch verbesserte Technik aussagekräftige Ergebnisse. Zu beachten ist allerdings, dass weder Doppler- noch HDO-Technik nach den ACVIM-Kriterien von 2007 als vollständig

validiert gelten. Die HDO-Geräte zeigen zwar bei den Messungen den systolischen Blutdruck (SBP), diastolischen Blutdruck (DBP) und den mittleren systolischen Blutdruck (MAP) an, jedoch ergibt bei der Katze nur der SBP akkurate Ergebnisse. DBP- und MAP-Messungen sind weniger genau und sollten nicht beurteilt werden.

In der Tierarztpraxis kommt es auch bei gesunden Tieren häufig zu einem stressbedingten Bluthochdruck, auch „White Coat Effect“ genannt. Dieser Effekt kann durch Optimierung der Bedingungen minimiert werden. Die Guidelines der ISFM (International Society of Feline Medicine) für Hypertension stellen ein Standardisierungsprotokoll für die Blutdruckmessung bei Katzen vor (Taylor et al. 2017). Die Blutdruckmessungen der hier untersuchten Katze wurden in einem ungestörten Raum durchgeführt. Die empfohlenen fünf bis zehn Minuten Akklimatisationszeit für die Katze konnten im Praxisalltag nicht ganz umgesetzt werden, allerdings wurde erst mit den Messungen begonnen, als sich die Katze ruhig und entspannt in einer Liegeposition befand (Acierno et al. 2018).

Nach den Angaben der International Renal Interest Society (IRIS) wird ab einem systolischen Blutdruck von 160 mmHg von Bluthochdruck gesprochen und es besteht ein moderates Risiko für Endorganschäden (Brown 2016). Ab einem Blutdruck von ≥ 180 mmHg besteht ein hohes Risiko für Endorganschäden. Ein Blutdruck von < 150 mmHg gilt als normal, ein Blutdruck von 150 bis 159 mmHg als grenzwertig hypertensiv mit einem geringen Risiko für Endorganschäden. Die durch Bluthochdruck entstehenden Gewebsschäden betreffen in erster Linie Nieren, Augen, Gehirn, Herz und Blutgefäße (Endorganschäden, TOD). In der Niere kommt es bei Katzen mit erhöhtem Blutdruck zu Glomerulosklerose und Atherosklerose, dieser kann also zu einer progressiven Nierenerkrankung führen.

Es besteht ein Zusammenhang zwischen Proteinurie und Hypertension, so führt eine antihypertensive Behandlung meist zu einer Verringerung der Proteinurie.

Okuläre Veränderungen sind sehr häufig bei Katzen mit Hypertension und zeigen sich insbesondere durch Veränderungen des Fundus, der mittels Ophthalmoskopie beurteilt wird. Es kann unter anderem zu einer verstärkten Schlängelung retinaler Arteriolen, retinaler Hämorrhagien, einem retinalen Ödem, fokalen Trübungen der Netzhaut und einer serösen partiellen oder vollständigen Netzhautablösung kommen. Zusätzlich können auch Irisblutungen mit Hyphaema oder sekundäre Glaukome auftreten. Wie in dem hier vorgestellten Fallbeispiel werden hypertensive Katzen für die Besitzer häufig mit akuter Blindheit und bilateraler Mydriasis auffällig. Mit umgehender und effektiver antihypertensiver Therapie kann die Retina sich wieder anlegen, jedoch kommt es nicht immer zum Wiedererlangen des Visus.

Neurologische Veränderungen bei hypertensiven Katzen können durch zerebrale Ödeme und Atherosklerosen entstehen. In der frühen Phase sind diese Enzephalopathien durch therapeutische Senkung des Blutdrucks reversibel. Klinisch zeigen diese Katzen häufig Verhaltensänderungen, Desorientierung, vestibuläre Symptome oder auch Ataxie bis hin zu Krämpfen. Auch die Katze in diesem Fallbeispiel zeigte Orientierungslosigkeit und Gleichgewichtsstörungen, die nach Senkung des Blutdrucks wieder verschwanden. Am Herzen führt die systemische Hypertension zu einer chronisch erhöhten Nachlast. Dies kann zu einer konzentrischen, linksventrikulären Hypertrophie führen. Wie in diesem Fallbeispiel kann bei der klinischen Untersuchung ein systolisches Herzgeräusch auffallen, zusätzlich kann es zu einem Galopprhythmus kommen. Sowohl eine hypertrophe Kardiomyopathie als auch eine durch Bluthochdruck bedingte Hypertrophie können sich sonografisch als linksventrikuläre Hypertrophie darstellen und sind dann kaum voneinander zu unterscheiden. Normalerweise handelt es sich bei der Hypertension um eine chronische Erkrankung, trotzdem bedarf es im Fall von Endorganschäden einer zeitnahen Behandlung, wobei Amlodipin als Mittel der Wahl gilt. Der Kalziumkanalblocker führt in peripher vaskulären und koronaren glatten Muskelzellen zu einer Hemmung des Kalziumeinstroms. Eine Vasodilatation und damit eine Senkung des Blutdrucks sind die Folge. Andere Medikamente wie ACE-Hemmer (z.B. Benazepril, Enalapril, Ramipril), Angiotensin-Rezeptor-Blocker (z.B. Telmisartan) oder Beta-Blocker (z.B. Atenolol) sind weniger wirkungsvoll. Als Monotherapie reichen sie somit meist nicht, können aber mit Amlodipin kombiniert werden.

So wie in diesem Fall kann eine Initialdosis von Amlodipin (0,125 bis 0,25 mg/kg oder 0,625 mg/Katze) oral verabreicht werden. Der Blutdruck sollte etwa alle vier Stunden überprüft werden, falls notwendig, kann die Amlodipin-Gabe nach vier bis acht Stunden wiederholt werden, bis zu einer Maximaldosis von 2,5 mg/Katze. Das Ziel einer Akutbehandlung ist das Verhindern von langfristigen

Endorganschäden. Dazu sollte der systolische Blutdruck innerhalb der ersten sechs Stunden auf unter 160 mmHg gesenkt werden. Ein unkontrolliertes und zu schnelles Absinken des Blutdrucks sollte jedoch vermieden werden, da es zu Ischämien in Niere, Gehirn oder Myokard führen kann. Um den Therapieverlauf überwachen zu können, sollten diese Katzen stationär betreut werden.

Nachdem sich der Blutdruck durch die Therapie normalisiert hat, sollte die Katze mindestens alle drei Monate zur Kontrolle des Blutdrucks beim Tierarzt vorgestellt werden. Der vorliegende Fallbericht stellt einen klassischen Verlauf dar und zeigt die Bedeutung einer routinemäßigen Blutdruckmessung als Teil der Gesundenuntersuchung bei Katzen im Alter über sieben Jahre. 

LITERATURLISTE

Acierno, M.J., Brown, S., Coleman, A.E., Jepson, R.E., Papich, M., Stepien, R.L., Syme, H.M. (2018) ACVIM consensus statement: Guidelines for the identification, evaluation and management of systemic hypertension in dogs and cats. *J Vet Intern Med.* 2018 Nov.; 32 (6): 1803-1822.
Brown, S.A. (2016) Hypertension. International Renal Interest Society. <http://iris.kidney.com/education/hypertension.html>
Egner, B. (2002) Blutdruck auf den Punkt gebracht – ein Leitfaden für die Kleintierpraxis. Parey Buchverlag, Berlin 2002.
Taylor, S.S., Sparkes, A.H., Briscoe, K., Carter, J., Sala, S.C., Jepson, R.E., Reynolds, B.S., Scansen, B.A. (2017) ISFM Consensus Guidelines on the Diagnosis and Management of Hypertension in Cats. *J Feline Med Surg.* 2017 Mar; 19 (3): 288-303.

VETERA[®].net 1989-2019
by GP Software GMBH Made in Germany

Die Software für die Tiermedizin

NEU!
Jetzt auch mit
Sprachsteuerung



Sprechen Sie mit VETERA...
komplette Besuche, Anamnese oder auch
komplette Rücküberweisungen einfach diktieren

GP Software GMBH
Große Hub 1
65344 Eltville am Rhein
GERMANY

Fon: +49 6123-70 375 - 0
Fax: +49 6123-70 375-12
Email: office@vetera.net
Internet: www.vetera.net

AUSWIRKUNGEN

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

HBLFA RAUMBERG-GUMPENSTEIN VERÖFFENTLICHT BROSCHÜRE ZU KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG



Fotos: beige stellt

Im Sommer 2019 präsentierte die HBLFA Raumberg-Gumpenstein ihre Broschüre „Klimafolgenforschung und Klimawandel-Anpassungsstrategien“.

Der Klimawandel ist ein Faktum und er findet statt. Insbesondere der Zentralalpenraum wird den Prognosen und Klimamodellen zufolge künftig besonders stark von klimatischen Veränderungen betroffen sein. Auch die Auswirkungen auf unsere Landwirtschaft können mittlerweile in den verschiedensten Bereichen nachgewiesen werden. Deshalb sind gerade hier die Klimafolgenforschung und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel von geradezu überlebensnotwendiger Bedeutung für alle. Auch die Verantwortung der Landwirtschaft, den Klimawandel und seine Folgen zu stoppen, muss in den künftigen Strategien Berücksichtigung finden.

Die veröffentlichte Broschüre „Klimafolgenforschung und Klimawandel-Anpassungsstrategien“ der HBLFA Raumberg-Gumpenstein gibt einen hochaktuellen Überblick über die wissenschaftlichen Projekte der Schule. Anhand von 29 Projekten werden die Bereiche Pflanzen, Tiere, Biodiversität und Umwelt bis hin zum Wasserhaushalt beleuchtet. Neben der grundsätzlichen Thematik werden neueste Folgen und Auswirkungen des Klimawandels aufgezeigt. Die Innovationen, Ergebnisse und Strategien werden lesergerecht zusammengefasst und es

werden konkrete Ziele definiert. Der Anspruch, welcher hier gestellt wurde, entspricht dem grundlegenden Verständnis von Raumberg-Gumpenstein: Forschung muss erklären können, was sie macht. In Raumberg-Gumpenstein werden aktuelle und praktische Fragestellungen unter wissenschaftlichen Kriterien und mit Standards von internationalem Niveau bearbeitet. Aber erst, wenn die Erkenntnisse in der Praxis angelangt sind und sie umgesetzt werden können, hat die Forschung erklärt, was sie macht und wofür wir sie benötigen.

Die Broschüre kann als Druckexemplar angefordert werden – Bestellungen (€ 8,-/Stk. zzgl. Versandkosten) bitte an Frau Eva Rainer (eva.rainer@raumberg-gumpenstein.at) richten.



GRATIS-DOWNLOAD DER BROSCHÜRE ALS PDF UNTER:

www.raumberg-gumpenstein.at/cm4/de/forschung/publikationen/downloadsveranstaltungen/finish/179-sonstiges/35036-klimafolgenforschung-und-klimawandel-anpassungsstrategien.html

GASTLAND ÖSTERREICH



Die Österreichische Tierärztekammer freut sich ganz besonders, dass Österreich beim diesjährigen bpt-Kongress unter dem Motto „Praxis neu denken“ als Gastland vertreten ist.

Von 17. bis 19. Oktober 2019 erwarten Sie zahlreiche spannende Diskussionen zu aktuellen Entwicklungen unseres Berufsstandes sowie ein geselliges Rahmenprogramm in Rot-Weiß-Rot. Wir laden Sie auch herzlich ein, bei unserem Österreich-Stand in der Industrieausstellung vorbeizukommen.

Die Österreichische Tierärztekammer unterstützt die Veranstaltung als Kooperationspartner – ganz im Sinne des unterzeichneten Freundschaftsabkommens mit dem bpt. Allen ÖTK-Mitgliedern stehen vergünstigte Ticketpreise (vgl. bpt-Mitglieder) zur Verfügung. Um die Vergünstigung in Anspruch nehmen zu können, geben Sie bitte bei der Anmeldung unter www.bpt-kongress.de/anmeldung im Feld „Hier klicken, um einen Kongresscode einzugeben“ den Code **OETK2019M** ein und folgen Sie den weiteren Schritten der Registrierung.

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch an Fr. Constanze Löhring:
E-mail: info@bpt-akademie.de
Tel.: 0049 69 6698 1812

bpt-Kongress

MÜNCHEN 2019 - 17. BIS 19. OKTOBER

PRAXIS NEU DENKEN



100

www.bpt-kongress.de

bpt bundesverband praktizierender tierärzte e.v.



Österreichische
Tierärztekammer



Aktuell

SOMMERLICHER KULTURAUSFLUG IN DIE GLASFABRIK FREUDENTHAL

Foto: Dr. Otto Zeilinger



Treffen der Senioren aus dem Bezirk Vöcklabruck.

Ein Teil der emeritierten Tierärzte aus dem Bezirk Vöcklabruck hat mit ihren Gattinnen einen Kulturausflug – unter fachkundiger Führung – zu den Ausstellungsstücken der Glasfabrik Freudenthal gemacht. In dieser walddreichen Gegend stand die ehemals bedeutendste Glasmanufaktur der Donaumonarchie.

Vet.-Rat Mag. Dr. Otto Zeilinger

FACHTIERÄRZTE FÜR HOMÖOPATHIE

Foto: beige stellt



Foto, von links nach rechts: Dr. Karl Traintinger, VR Dr. Michael Fischer, Dr. Gabriele Knafl, Dr. Peter Knafl, VR Dr. Gerhard Kowald, Dr. Petra Weiermayer

Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Homöopathie, VR Dr. Michael Fischer, verlieh am 28.8.2019

Dipl.Tzt. Dr. Gabriele Knafl und
Dipl.Tzt. Dr. Petra Weiermayer

nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel **Fach-tierärztin für Homöopathie**.

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



**VR Dr.med.vet.
Josef Greiter**
verstorben: 2.7.2019



**Dr.med.vet.
Josef Latzelsberger**
verstorben: 21.7.2019



**wHR Dr.med.vet.
Eberhard Zach**
verstorben: 13.7.2019

Fotos: beige stellt

Abteilung der Selbstständigen (AAS)

WIE MAN ES SCHAFFT ALS SELBSTSTÄNDIGE/R DIE URLAUBSZEIT ZU MEISTERN



Die jahrelange Erfahrung zeigt: Praxisvertretungen sind dann erfolgreich, wenn ihr Engagement dem des Praxisinhabers gleicht.

Strand oder Berge? Camping oder Hotel mit Vollpension? Kommt der Hund mit? Wer füttert die Katzen und gießt die Blumen? Die üblichen Fragen bei der Urlaubsplanung. Sind Sie in einem Betrieb angestellt, müssen Sie vielleicht Ihre Urlaubsplanung mit den Kolleginnen und Kollegen und dem Chef oder der Chefin abstimmen und checken, ob das Urlaubsgeld (13./14. Gehalt) ausreicht. Das war's dann und der Erholung steht nichts mehr im Wege ...

Bei selbstständig Tätigen kommt zu den oberen Fragen noch die Sorge über die Fortführung des Geschäfts während der verdienten Urlaubspause dazu.

Im Falle einer tierärztlichen Praxis führt das zur Frage: Vertretung durch die Nachbarkollegen, einen eigenen Praxisvertreter engagieren oder zusperren? Kann ich es mir dann überhaupt leisten, wegzufahren? Denn nicht nur eventuelle Hotelkosten und Flugpreise wollen berücksichtigt werden: Wie wird sich ein Urlaub auf die Umsatzzahlen auswirken? Kommt die Kundschaft wieder zurück, wenn sie bei einer Konkurrenzpraxis war? Für viele Selbstständige ist das die Kardinalfrage, und weil man sich vielleicht am Anfang der Karriere nicht ganz so sicher ist, wie die Antwort ausfällt, geht man anfänglich am besten gar nicht auf Urlaub ...

Nach 30-jähriger Berufserfahrung kann ich von diesem falschen „Durchhalten“ nur abraten: Man leidet, wird in der Folge unglücklich, die Partner/Ehegattin leidet, der Nachwuchs beschwert sich, das Familienleben leidet. Nicht zuletzt sinkt dadurch auch die eigene Arbeitsmoral, und das Engagement für die Patienten nimmt ab. Darunter leidet der Umsatz schlussendlich aber auch.

Welche Vertretungssituation die beste ist, hängt von den handelnden Personen ab.

Eine Gemeinschaftspraxis hat den unendlichen Vorteil, dass immer jemand da ist. Auch, wenn es Kunden gibt, die mit einem Partner besser als mit den anderen können: Für Notfälle nehmen sie das vielleicht ungewohnte Gesicht in den bekannten Räumlichkeiten dann doch gerne an.

Das Gleiche gilt für die eigens engagierte Praxisvertretung. Die Vertretung sollte aber tunlichst dasselbe Patientengut behandeln können. Im Fall der wider Erwarten und Expertenmeinungen immer noch existierenden Gemischtpraxen kann die Suche nach einer geeigneten Person zur echten Herausforderung werden: Qualifizierte Vertretungen in der Kombination Kleintiere und Pferde sind schon schwierig genug zu finden, allfällig dazu gewünschte Großtierkenntnisse bereiten dem, der eine Urlaubsvertretung sucht, noch größere Schwierigkeiten.

Meiner Erfahrung nach sind Praxisvertretungen dann erfolgreich, wenn ihr Engagement dem des Praxisinhabers gleicht. Koliker zu lange warten zu lassen, die abendliche Behandlung des Flohbefalls auf den nächsten Tag zu verschieben – das geht gar nicht. Aussagen wie „Na also die/den brauchen S' mir nicht mehr schicken!“ von Stammkunden lassen den Erholungseffekt bei der Rückkehr aus dem Urlaub gleich schrumpfen.

Die beste Lösung für unsere Praxis (und wir haben alle obig beschriebenen Möglichkeiten ausprobiert) ist immer noch das gute Auskommen mit den Nachbarkolleginnen und -kollegen. Faire Information und Rücküberweisungen der Patienten erleichtern allen Beteiligten das Leben. Wir sperren im Urlaub zu und unsere Kunden sind froh, wenn wir in alter Frische wieder da sind.

Dipl.Tzt. Eva Müller

Tierarzt als Unternehmer



WENN DAS FINANZAMT KLINGELT ...

Gerne möchten wir die aktuellen Beiträge in der Rubrik Praxismanager einem sehr emotionalen Thema des unternehmerischen Daseins widmen: der Finanzamtsprüfung. Ziel ist es, Sie im Vorfeld möglichst genau darüber zu informieren, was auf Sie zukommt und wie Sie Ihre Rechte während des Verfahrens bestmöglich geltend machen können.

Das österreichische Steuerrecht – konkret die Bundesabgabenordnung BAO – kennt unterschiedliche Prüfungssituationen, nennt jedoch als Rechtsgrundlage für die Beschreibung von Unternehmerinnen und Unternehmern jeweils auch Ziele, Methoden, Abläufe und Grenzen der Möglichkeiten des jeweiligen Prüfungsorgans, sodass im Rechtsstaat unabdingbar das Vorgehen der Behörden berechenbar ist. Sehen Sie Ihr Recht gebrochen, haben Sie die Möglichkeit, Rechtsschutzmaßnahmen – beispielsweise in Form einer Beschwerde an ein unabhängiges Gericht – geltend zu machen.

... UND EINE BETRIEBSPRÜFUNG INS HAUS STEHT ...

Sie sind in der Regel als selbstständige Tierärztin oder selbstständiger Tierarzt verpflichtet, für Ihren Betrieb regelmäßige Eingaben beim Finanzamt zu tätigen, Zahlungen zu leisten und Steuererklärungen abzugeben. Das zuständige Finanzamt darf als *Abgabenbehörde* aufgrund der gesetzlichen Grundlage des § 147 BAO anklopfen und *jederzeit alle für die Erhebung von Abgaben bedeutsamen tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse prüfen*. Was früher als *Betriebsprüfung* bezeichnet wurde, weil die Behörden vorrangig Betriebe im Fokus hatten, heißt nun *Außenprüfung* und ist die in der Praxis weitaus bedeutsamste Prüfungsaktivität des Finanzamts.

An dieser Stelle muss eingestanden werden, dass es für Sie als Unternehmerin oder Unternehmer und uns als Berater in weiten Teilen nicht vorhersehbar ist, wann eine Prüfung ansteht. Die Finanzverwaltung geht wohl bei der Auswahl der Prüfungsfälle nach intern definierten Abläufen vor, berücksichtigt dabei neben Risikoindikationen aber auch das Zufallselement. So ist es möglich, dass manche Unternehmen schon seit mehr als zehn Jahren nicht an der Reihe waren, andere Unternehmen aber nahezu durchgängig geprüft wurden und werden.

... IST GUTE VORBEREITUNG BESONDERS WICHTIG.

Zwar hat das Finanzamt das Recht, *jederzeit* eine Außenprüfung durchzuführen, doch ist im Rahmen von § 147 BAO wohl in der Regel keine nächtliche Hausdurchsuchung und unangekündigte Befragung von *Auskunftspersonen* zu erwarten. Prüfungsorgane können aber kurzfristig Kontakt aufnehmen und einen Prüfungsbeginn in der Dimension weniger Tage bis Wochen anstreben. Klar, dass es zu diesem Zeitpunkt

zu spät sein wird, alle Umstände im Prüfungszeitraum sorgfältig zu analysieren und das Vorgehen zu überlegen. Ein etwaiges steuerliches Risiko – beispielsweise wegen unvollständiger Dokumentation des tatsächlichen und der Steuererklärung zugrunde gelegten Sachverhalts – sollte immer im Auge behalten werden und zumindest jährlich mit der steuerlichen Vertretung evaluiert und abgesprochen werden. Je besser die Dokumentation Ihres Vorgehens ist, desto bessere Karten haben Sie nunmehr auch bei der Außenprüfung.

PRÜFUNGSauftrag

Grundsätzlich kann von einer Außenprüfung (sprich: *Betriebsprüfung*) grundsätzlich nur umfasst sein, was auch beim Finanzamt bereits als erledigt aufscheint (nachprüfende Kontrolle), doch kann auch dem laufenden Steuerbemessungszeitraum Bedeutung zukommen. Was Gegenstand der Prüfung ist und was nicht, entscheidet jedenfalls der *Prüfungsauftrag*, der nach § 148 BAO *den Gegenstand der vorzunehmenden Prüfung auch hinsichtlich der Prüfungszeiträume* festlegt. Beispielsweise kann sich ein Prüfungsauftrag auf die Einkommensteuer der Jahre 2015–2017 und die Umsatzsteuer im Zeitraum 2015–2018 beziehen. Die aktuelle umsatzsteuerliche Situation kann zusätzlich im Wege einer *Umsatzsteuernachschau* z. B. für die Perioden Jänner–Mai 2019 erhoben werden.

Wird im Zuge der Prüfungsaktivitäten beispielsweise auch die Einkommensteuererklärung des Jahres 2018 abgegeben, kann das Prüforgang (sprich: der Betriebsprüfer) den Zeitraum der Prüfung auch auf das Jahr 2018 ausdehnen, was unter Umständen ein Vorteil sein kann: Generell gilt nämlich, dass eine Außenprüfung nur einmal pro Abgabenart und Jahr durchgeführt werden und nur mit Ihrer Zustimmung wiederholt werden darf (Ausnahmen gibt es leider immer). Liegt ein Prüfungsabschluss vor, kann das Jahr folglich guten Gewissens zu den Akten gelegt werden. Die zumindest siebenjährige Aufbewahrungspflicht bleibt aber selbstverständlich aufrecht.

Herzlichst
Ihr PRAXISmanager

Dieser Artikel wurde mit aller gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Für allfällige Fehldarstellungen übernehmen wir keine Haftung. Der Beitrag kann und soll daher die fachkundige Beratung nicht ersetzen.

MAG. WERNER FRÜHWIRT

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.

Tierärztlicher Beruf und Disziplinarerkenntnis



DIE PERSÖNLICHE UND UNMITTELBARE AUSÜBUNG DES TIERÄRZTLICHEN BERUFS – BESPRECHUNG DES DISZIPLINARERKENNTNISSES GZ 2 DS 003/18

Jede Tierärztin und jeder Tierarzt ist in ihrer/seiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten. Sie bzw. er ist in der Ausübung des Berufs frei und kann die tierärztliche Berufsausübung, soweit sie/er nicht durch Gesetz oder Vertrag dazu verpflichtet ist, ablehnen. Die Tierärztin bzw. der Tierarzt muss in jedem Fall ihren/seinen Beruf gewissenhaft ausüben und hat dabei nach den Erkenntnissen der Veterinärmedizin und nach den geltenden Rechtsvorschriften zu handeln. Die Tierärztin/der Tierarzt darf die Leistung der Ersten Hilfe bei einem Tier nicht verweigern, wenn ihr/ihm die Hilfeleistung im Hinblick auf die damit verbundene Gefahr und ohne Verletzung anderer überwiegender Interessen zumutbar ist. Diese Regelungen finden sich in § 21 des Tierärztegesetzes.

Die Berufspflichten werden dort nur kurz angeschnitten. Diese verteilen sich auf zahlreiche unterschiedliche Regelungen. Die Verletzung von Berufspflichten ist immer wieder Gegenstand von Anzeigen an die Disziplinarkommission. Es soll hier ein konkreter Anlassfall erörtert werden.

Gemäß § 12 Tierärztegesetz dürfen zahlreiche Tätigkeiten nur von Tierärztinnen und Tierärzten ausgeübt werden. Man spricht dabei von den „vorbehaltenen Tätigkeiten“ oder dem „Tierärztervorbehalt“. Dazu zählen unter anderem:

- die Untersuchung und Behandlung von Tieren;
- Vorbeugungsmaßnahmen medizinischer Art gegen Erkrankungen von Tieren;
- operative Eingriffe an Tieren;
- Impfung, Injektion, Transfusion, Infusion, Instillation oder Blutabnahme bei Tieren;
- Verordnung und Verschreibung von Arzneimitteln für Tiere;
- Ausstellung von tierärztlichen Zeugnissen und Gutachten.

Gemäß § 24 Tierärztegesetz hat die Tierärztin bzw. der Tierarzt den tierärztlichen Beruf persönlich und unmittelbar, allenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Tierärztinnen und Tierärzten, auszuüben. Zur Mithilfe darf sie/er Hilfspersonen heranziehen, wenn diese nach ihren/seinen genauen Anordnungen sowie unter ihrer/seiner ständigen Aufsicht und Anleitung handeln. Im konkreten Anlassfall (GZ 2 Ds 003/18) hat die Disziplinarkommission einen Tierarzt der Verletzung von Berufspflichten gem. § 61 Abs. 1 Z. 2 Tierärztekammergesetz in Verbindung mit §§ 21, 12 und 24 Tierärztegesetz für schuldig erkannt.

Der Sachverhalt wurde von der Disziplinarkommission, kurz gefasst, festgestellt wie folgt:

Der beschuldigte Tierarzt betreibt eine Tierklinik in Wien. Er hat drei angestellte Tierärztinnen. Weiters ist ein Tierpfleger als Leiter des Pflegedienstes angestellt. Am tatrelevanten Tag war die notdiensthabende Tierärztin kurzfristig erkrankt und

der Tierpfleger alleine in der Tierklinik anwesend. Ein Hund wurde an diesem Tag wegen einer akuten Erkrankung in die Tierklinik gebracht. Der beschuldigte Tierarzt befand sich zu diesem Zeitpunkt außerhalb Wiens. Er war nur telefonisch erreichbar. Der Hund war bereits früher in der Tierklinik in Behandlung. Der beschuldigte Tierarzt kannte den Hund daher. Der Tierpfleger kontaktierte den beschuldigten Tierarzt telefonisch und schilderte die Symptome des Hundes. Dem beschuldigten Tierarzt war zu dem Zeitpunkt bewusst, dass keine seiner angestellten Tierärztinnen in der Tierklinik anwesend war.

Dennoch wies der beschuldigte Tierarzt den Tierpfleger an, den Hund zu euthanasieren.

Eine Verweisung an eine andere notdiensthabende Tierklinik hat nicht stattgefunden.

Der beschuldigte Tierarzt gab an, dass es sich im konkreten Fall um eine Notlösung zum Wohle des Tieres gehandelt habe, da am Tag des Vorfalles leider seine einzige notdiensthabende Tierärztin erkrankt gewesen und der Tierpfleger alleine in der Tierklinik anwesend gewesen sei.

Auszug aus der Begründung des Disziplinarerkenntnisses:
Gemäß § 21 Abs. 1 Tierärztegesetz ist jeder Tierarzt in seiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten. Gemäß § 12 Tierärztegesetz sind Diagnose und Therapie am kranken Tier ausschließlich Tierärzten vorbehalten. Laien (Nicht-Tierärzte) können nur als Hilfspersonen zur Mithilfe gemäß § 24 Tierärztegesetz bei einer Behandlung herangezogen werden. Voraussetzung für die Durchführung der in § 12 Tierärztegesetz geregelten Tätigkeiten ist der Abschluss eines Hochschulstudiums an der Veterinärmedizinischen Universität. Demzufolge wäre auch das Abhalten von Notdiensten als Nicht-Tierarzt untersagt.

Zusammenfassend kann daher gesagt werden, dass der beschuldigte Tierarzt seine Berufspflichten dadurch verletzt hat, dass er in seiner Abwesenheit den in seiner Klinik beschäftigten Leiter des Pflegedienstes, der selbst kein Tierarzt war, nach telefonischer Rücksprache angewiesen hat, einen Hund zu untersuchen und anschließend zu euthanasieren.

MAG. FRANZ MOSER

Kammeramtsdirektor der Österreichischen Tierärztekammer



DISZIPLINARKOMMISSION BEI DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTEKAMMER

DISZIPLINARERKENNTNIS

Der Senat 2 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer hat am 28.8.2018 durch Mag. Nicole Klinger als Vorsitzende sowie Dr. Isabella Copar und Dr. Bettina Horvat als Beisitzerinnen in der Disziplinarsache gegen

wegen der Verletzung von Berufspflichten gem. § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG iVm § 21 Abs. 1 TierärzteG iVm §§ 12, 24 TierärzteG nach Durchführung einer nicht öffentlichen mündlichen Verhandlung zu Recht erkannt:

_____ ist schuldig, er hat im November 2016 seine Berufspflichten verletzt, indem er in seiner Abwesenheit den in seiner Klinik beschäftigten Leiter des Pflegedienstes, _____ nach telefonischer Rücksprache angewiesen hat, einen Hund zu untersuchen und anschließend zu euthanasieren.

Er hat hierdurch gegen die Verpflichtung Berufspflichten einzuhalten (§ 21 Abs. 1 TierärzteG) verstoßen und hat dadurch jene Berufspflichten verletzt, zu deren Einhaltung er nach dem Tierärztegesetz verpflichtet wäre (§ 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG).

Gemäß § 64 Abs. 1 Z 2 TÄKamG wird über _____ als Disziplinarstrafe eine unbedingte Geldstrafe von 2.000,- Euro verhängt.

Gemäß § 80 TÄKamG werden die vom Disziplinarbeschuldigten zu ersetzenden Kosten des Verfahrens – einschließlich der Kosten der Veröffentlichung des Disziplinarerkenntnisses – mit einem Pauschalbetrag von 700,- Euro festgesetzt.

Es wird auf die Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses in anonymisierter Form im VetJournal erkannt.

BEGRÜNDUNG:

Dem Disziplinarbeschuldigten wird zur Last gelegt im November 2016 seine Berufspflichten verletzt zu haben, indem er in seiner Abwesenheit den in seiner Klinik beschäftigten Leiter des Pflegedienstes, _____ nach telefonischer Rücksprache angewiesen haben soll, einen Hund zu untersuchen und anschließend zu euthanasieren.

Hietinger Kai 87, A-1130 Wien
T +43 (1) 512 17 66, F +43 (1) 512 14 70,
disziplinarkanzlei@tieraerztekammer.at

- 2 -

Gemäß § 21 Abs. 1 TierärzteG ist jeder Tierarzt in seiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten. Gemäß § 12 TierärzteG sind Diagnose und Therapie am kranken Tier ausschließlich Tierärzten vorbehalten. Laien (Nicht-Tierärzte) können nur als Hilfspersonen zur Mithilfe gemäß § 24 Abs. 2 TierärzteG bei einer Behandlung herangezogen werden. Voraussetzung zur Durchführung der im § 12 TierärzteG geregelten Tätigkeiten ist der Abschluss eines Hochschulstudiums an der Veterinärmedizinischen Universität. Demzufolge wäre auch das Abhalten von Notdiensten als Nicht-Tierarzt untersagt.

Von der Disziplinaranwältin wurde die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den Disziplinarbeschuldigten und die Ausschreibung einer mündlichen Verhandlung beantragt.

Dieser Antrag wurde vom Senat 2 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer in der Sitzung am 21. Juni 2018 beschlossen und für 28. August 2018 eine Verhandlung anberaumt.

Aufgrund der durchgeführten mündlichen Verhandlung wird folgender Sachverhalt festgestellt:

Der Disziplinarbeschuldigte betreibt als selbstständiger Tierarzt eine Tierklinik in _____ mit drei angestellten Tierärztinnen. Zu seinen Mitarbeitern zählt auch ein Tierpfleger, Herr _____, der als Leiter des Pflegedienstes in der Tierklinik tätig ist. An einem Tag im November 2016 - das genaue Datum konnte nicht festgestellt werden - war die notdiensthabende Tierärztin kurzfristig erkrankt und der Tierpfleger Herr _____ alleine in der Tierklinik anwesend. Ein bereits in der Tierklinik in Behandlung gewesener und dadurch dem Disziplinarbeschuldigten bekannter Hund wurde an diesem Tag von seinem Halter aufgrund einer akuten Erkrankung in die Tierklinik gebracht. Der Disziplinarbeschuldigte befand sich zu diesem Zeitpunkt außerhalb _____ und war lediglich telefonisch erreichbar. Nach telefonischen Schilderungen der Symptome des Hundes durch den Tierpfleger wies der Disziplinarbeschuldigte diesen an, den Hund zu euthanasieren. Hierbei war dem Disziplinarbeschuldigten durchaus bewusst, dass zum gegenständlichen Zeitpunkt keine seiner angestellten Tierärztinnen in der Tierklinik anwesend war und somit die Euthanasie durch den Tierpfleger alleine vorgenommen wurde. Eine Anweisung durch den Disziplinarbeschuldigten, den Tierhalter an eine andere notdiensthabende Tierklinik zu verweisen, hat nicht stattgefunden.

Beweiswürdigung:

Der festgestellte Sachverhalt gründet sich auf die Aussagen des Disziplinarbeschuldigten sowie auf die Unterlagen im Akt. _____ gibt selbst an, es sei ihm bewusst, dass die Einschätzung des Gesundheitszustandes eines Tieres und die Durchführung einer Euthanasie nicht zu den Aufgaben eines Tierarzthelfers zählen. Dennoch sei ihm der gegenständlich zur Anzeige gebrachte Fall bekannt, wobei es sich um eine Notlösung zum Wohle des Tieres gehandelt habe. Am Tag des Vorfalles sei die einzige notdiensthabende Tierärztin seiner Tierklinik kurzfristig erkrankt und allein der Tierpfleger anwesend gewesen. Der Disziplinarbeschuldigte selbst hätte sich zu dem Zeitpunkt nicht in _____ befunden, weshalb es ihm auch nicht möglich gewesen wäre selbst in die Klinik zu kommen. Der Tierpfleger habe den Disziplinarbeschuldigten über den Zustand des gegenständlichen Hundes telefonisch informiert, woraufhin der Disziplinarbeschuldigte diesen angewiesen hätte das Tier zu euthanasieren. Der Disziplinarbeschuldigte gab an, dass der betroffene Hund seit längerer Zeit in seiner Praxis zur Behandlung gewesen wäre und die Euthanasie durch den Tierpfleger im Einvernehmen mit den Patientenbesitzern geschehen sei.

- 3 -

Die Beweiserhebung ergab, dass auf Seiten des Disziplinarbeschuldigten keinerlei Unrechtsbewusstsein vorhanden ist. Der Disziplinarbeschuldigte gab an, in einer allfälligen künftigen ähnlichen Situation wieder genauso zu handeln und somit erneut bei Abwesenheit einer Tierärztin in seiner Klinik den Tierpfleger zu einer den Tierärzten vorbehaltenen Tätigkeit anzuweisen. Als Argument für diese Vorgehensweise nennt der Disziplinarbeschuldigte Tierschutzgründe. Darüber hinaus ist es dem Disziplinarbeschuldigten durchaus bewusst, dass eine Tierklinik einen 24 Stunden Notdienst einzurichten hätte, andernfalls es sich um eine Ordination und keine Tierklinik handeln dürfte.

Rechtliche Beurteilung:

Gemäß § 21 Abs. 1 TierärzteG ist jeder Tierarzt in seiner beruflichen Tätigkeit verpflichtet, die Berufspflichten einzuhalten. Gemäß § 12 TierärzteG sind Diagnose und Therapie am kranken Tier ausschließlich Tierärzten vorbehalten. Laien (Nicht-Tierärzte) können nur als Hilfspersonen zur Mithilfe gemäß § 24 Abs. 2 TierärzteG bei einer Behandlung herangezogen werden. Voraussetzung für die Durchführung der in § 12 TierärzteG geregelten Tätigkeiten ist der Abschluss eines Hochschulstudiums an der Veterinärmedizinischen Universität. Das Abhalten eines Notdienstes ist einem Nicht-Tierarzt somit untersagt.

Der Disziplinarbeschuldigte hat somit dadurch, dass er in seiner Abwesenheit den in seiner Klinik beschäftigten Leiter des Pflegedienstes nach telefonischer Rücksprache angewiesen hat, einen Hund zu untersuchen und anschließend zu euthanasieren, gegen Berufspflichten im Sinne von § 21 Abs. 1 TierärzteG iVm §§ 12, 24 TierärzteG, zu deren Einhaltung er nach dem Tierärztegesetz verpflichtet ist, verstoßen und sich somit ein Disziplinarvergehen im Sinne des § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG schuldig gemacht.

Bei der Bemessung der Strafhöhe wurden insbesondere die fehlende Einsicht des Disziplinarbeschuldigten und sein vorsätzliches Handeln einer Wertung unterzogen. Die fehlende Bereitschaft des Disziplinarbeschuldigten in einem gleichgelagerten Fall entsprechend anders – und somit rechtskonform – zu handeln, wurde dabei berücksichtigt. Aus spezialpräventiven Gründen und aufgrund des fehlenden Unrechtsbewusstseins des Disziplinarbeschuldigten trotz abgelegten Geständnisses wurde sohin eine entsprechende Geldstrafe festgesetzt.

Im Hinblick auf den Verfahrensaufwand waren die Verfahrenskosten mit 700,00 Euro zu bestimmen. Gemäß § 80 Abs. 2 TÄKamG sind diese unter Berücksichtigung des Verfahrensaufwands und der besonderen Verhältnisse des Falles unter Bedachtnahme auf die Vermögensverhältnisse des Beschuldigten vom Disziplinarsenat nach freiem Ermessen mit einem Pauschalbetrag festzusetzen.

Es wurde auf die anonymisierte Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses erkannt. Diese generalpräventive Maßnahme erscheint im gegenständlichen Fall iSd § 64 Abs. 6 TÄKamG im Interesse der Wahrung des Ansehens der österreichischen Tierärzteschaft und im Interesse der Wahrung der Einhaltung von Berufspflichten gelegen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG:

Sie haben das Recht, gegen dieses Erkenntnis Beschwerde beim örtlich zuständigen Verwaltungsgericht zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen nach Zustellung dieses Erkenntnisses schriftlich bei der belangten Behörde einzubringen. Sie hat das Erkenntnis, gegen das sie sich

- 4 -

richtet, und die Behörde, die das Erkenntnis erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Beschwerde kann in jeder technisch möglichen Form übermittelt werden. Bitte beachten Sie, dass die Absenderin bzw. der Absender die mit jeder Übermittlungsart verbundenen Risiken (z. B. Übertragungsverlust, Verlust des Schriftstückes) trägt.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr von EUR 14,30 zu entrichten.

Wien, am 28.08.2018
Disziplinarkommission bei der
Österreichischen Tierärztekammer

Die Senatsvorsitzende
Mag. Nicole Klinger

F.d.R.d.A.:

Nadine Wiesinger

Wer wir sind und was wir tun: Die Disziplinarkommission ist ein gerichtsähnlich aufgebautes Gremium. Ihre Mitglieder werden für einen festgelegten Zeitraum bestellt. Die Disziplinarsenate setzen sich zusammen aus dem Vorsitzenden (ein rechtskundiger Bediensteter des BMG) sowie den beiden Beisitzern (aus dem Kreis der ordentlichen Kammermitglieder). Die Disziplinarkommission ist daher bei der Österreichischen Tierärztekammer eingerichtet, diese hat allerdings keinen Einfluss auf die Disziplinarkommission, die ihre Tätigkeit weisungsfrei und unabhängig wahrnimmt. Die ÖTK nimmt am Disziplinarwesen nur mittelbar im Wege der Disziplinaranwälte teil. Grundsätzlich sind Mitteilungen an die Öffentlichkeit über Verlauf (und Ausgang) des Disziplinarverfahrens, über den Inhalt der Disziplinarakte sowie über den Inhalt einer mündlichen Verhandlung untersagt (§ 81 Abs 1 TÄKamG). Die Disziplinarkommission ist jedoch dazu ermächtigt, sofern es im Interesse der Wahrung des Ansehens der Österreichischen Tierärzteschaft und der Einhaltung der Berufspflichten ist, auf Veröffentlichung des gesamten Disziplinarerkenntnisses zu erkennen (§ 64 Abs 6 TÄKamG). Eine solche Entscheidung hat zur Folge, dass das gesamte Erkenntnis im VetJournal, dem offiziellen Publikationsorgan der ÖTK, veröffentlicht werden muss.



DISZIPLINARKOMMISSION

BEI DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTEKAMMER

DISZIPLINARERKENNTNIS

Der Senat 2 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer hat am 4.6.2019 durch Mag. Nicole Klinger als Vorsitzende sowie Dr. Isabella Copar und Dr. Bettina Horvat als Beisitzerinnen in der Disziplinarsache gegen

wegen der Verletzung von Berufspflichten gem. § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG iVm § 17 TierärzG nach Durchführung einer nicht öffentlichen mündlichen Verhandlung zu Recht erkannt:

ist schuldig, er hat zumindest im Zeitpunkt der Anzeigenerstattung im August 2018 auf seiner Homepage mit einer „Dr. Mops Garantie“ geworben und USB-Sticks mit dem Logo „Dr. Mops Erfolgsgarantie“ an einen unbekannten Personenkreis verteilt. Er hat hierdurch gegen die Verpflichtung Berufspflichten einzuhalten (§ 17 TierärzG) verstoßen und hat dadurch jene Berufspflichten verletzt, zu deren Einhaltung er nach dem Tierärztesgesetz verpflichtet wäre (§ 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG).

Gemäß § 64 Abs. 1 Z 2 TÄKamG wird über als Disziplinarstrafe eine unbedingte Geldstrafe von 1.000 Euro verhängt.

Gemäß § 80 TÄKamG werden die vom Disziplinarbeschuldigten zu ersetzende Kosten des Verfahrens - einschließlich der Kosten der Veröffentlichung des Disziplinarerkenntnisses - mit einem Pauschalbetrag von 500 Euro festgesetzt.

Es wird gemäß § 64 Abs. 6 TÄKamG auf die Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses in anonymisierter Form im VetJournal erkannt.

BEGRÜNDUNG:

Dem Disziplinarbeschuldigten wird zur Last gelegt zumindest im Zeitpunkt der Anzeigenerstattung im August 2018 auf seiner Homepage mit einer „Dr. Mops Garantie“ geworben und USB-Sticks mit dem Logo „Dr. Mops 100% Erfolgsgarantie“ an einen unbekannten Personenkreis verteilt zu haben.

Die Disziplinaranwältin sieht dadurch einen Verstoß gegen die Werbebeschränkungen gemäß § 17 Abs. 2 Z 2 TierÄG. Das Verbot der Selbstanpreisung durch reklamehaftes Herausstellen

Hietzinger Kai 87, A-1130 Wien
T +43 (1) 512 17 66, F +43 (1) 512 14 70,
disziplinarkanzlei@tieraerztekammer.at

- 2 -

von Personen und Leistung diene nicht nur dem Schutz der Gesundheit sondern auch dem Schutz des guten Rufs (Art. 10 Abs. 2 EMRK). Das Aufsuchen von Angehörigen der Gesundheitsberufe, also auch von Tierärzten, bewirke ein besonderes Vertrauensverhältnis. Dieses Vertrauensverhältnis stütze sich einerseits auf die Person des Tierarztes oder der Tierärztin, andererseits aber auf ihre fachliche Kompetenz. Reklamehaftes Herausstellen würde hier zu einer Verzerrung des Bildes vom Berufsstand führen. Zu bedenken sei aber auch, dass der Berufsstand der Tierärzte gegenüber der Bevölkerung eine besondere Verantwortung trage.

Die Disziplinaranwältin sieht in der Anfertigung und anschließenden Verteilung von den genannten USB-Sticks an Dritte sowie der (im Zeitpunkt der Anzeigenerstattung) Gestaltung der Homepage jeweils mit den genannten Garantieverprechen eine derartige Übertreibung.

Von der Disziplinaranwältin wurde die Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den Disziplinarbeschuldigten und die Ausschreibung einer mündlichen Verhandlung beantragt.

Dieser Antrag wurde vom Senat 2 der Disziplinarkommission bei der Österreichischen Tierärztekammer in der Sitzung am 12.3.2019 beschlossen und eine mündliche Verhandlung für den 4.6.2019 anberaunt. Der Disziplinarbeschuldigte erschien zu dieser mündlichen Verhandlung gemeinsam mit seinem Verteidiger

Aufgrund der durchgeführten mündlichen Verhandlung wird folgender Sachverhalt festgestellt:

Der Disziplinarbeschuldigte behandelt als Tierarzt vorwiegend Hunde mit Atemproblemen, insbesondere Möpse und Französische Bulldoggen, und bezeichnet sich selbst als „Dr. Mops“. Ursprünglich führte er als Internist Atemwegsuntersuchungen durch und hat sich in Folge auf eine Operationstechnik für brachycephale Hunderassen spezialisiert. Zumindest im Zeitpunkt der Anzeigenerstattung im August 2018 hat er auf seiner Homepage mit einer „Dr. Mops Garantie“ geworben und USB-Sticks mit dem Logo „Dr. Mops 100% Erfolgsgarantie“ an Patientenbesitzer verteilt. Was genau mit diesem Garantieverprechen gemeint ist, wird weder auf der Homepage noch auf dem USB-Stick erklärt. Die USB-Sticks enthalten Endoskopie-Aufnahmen und sind daher für die jeweiligen Patientenbesitzer bestimmt.

Beweiswürdigung:

Der festgestellte Sachverhalt gründet sich auf die Aussagen des Disziplinarbeschuldigten sowie auf die Unterlagen im Akt.

In seiner Stellungnahme gab der Disziplinarbeschuldigte zusammengefasst an, dass sich die Garantie nicht auf ein medizinisches Ergebnis, sondern nur auf eine Geldrückgabe beziehe und im Falle der Unzufriedenheit des Kunden kein Honorar bezahlt werden müsse. Des Weiteren gab er an, dass der USB-Stick nicht öffentlich verteilt werde, sondern die Kunden Bilder der Untersuchung auf diesem Stick erhalten würden. In der mündlichen Verhandlung stellt der Disziplinarbeschuldigte zunächst nur fest, es wäre ihm bewusst, dass man im medizinischen Bereich nichts garantieren könne, deswegen gäbe es auch nur die Geld-zurück-Garantie. Dass eine „100% Erfolgsgarantie“ generell nicht realisierbar sein kann und daher seine

- 3 -

Formulierungen auf den USB-Sticks und der Homepage problematisch sind, gibt er erst nach mehrmaliger Befragung dazu zu.

Die Beweiserhebung ergab, dass der Disziplinarbeschuldigte erst nach eingehender diesbezüglichen Befragung Einsicht zeigt. Die Formulierung „Dr. Mops Garantie“ finden sich nicht mehr auf seiner Homepage. Es werden nach Angaben des Disziplinarbeschuldigten auch keine USB-Sticks mit der Aufschrift „Dr. Mops 100% Erfolgsgarantie“ mehr verteilt.

Rechtliche Beurteilung:

Gemäß § 61 Abs. 1 Z 2 TÄKamG machen sich Kammermitglieder eines Disziplinarverfahrens schuldig, wenn sie die Berufspflichten verletzen, zu deren Einhaltung sie nach dem TÄKamG oder nach anderen Vorschriften verpflichtet sind.

Gemäß § 17 TierÄG fällt unter das Werbeverbot insbesondere jede Selbstanpreisung durch reklamehaftes Herausstellen der Leistungen.

Das Werbeverbot zielt darauf ab, die Informationen des (Tier-)Arztes gegenüber seinen Patienten bzw. potentiellen Patienten zu regeln, wobei die (tier-)ärztliche Werbebeschränkung insbesondere das Ziel des Schutzes des besonderen Vertrauensverhältnisses zwischen (Tier-)Arzt und Patient verfolgt. Ein Patient soll darauf vertrauen können, dass der (Tier-)Arzt ihm nicht aus primär ökonomischen Überlegungen Leistungen anbietet, sondern aus ausschließlichen medizinischen Gründen. Die (tier-)ärztlichen Werbebeschränkungen verfolgen auch das Ziel, dass der Patient nicht durch Werbemittel in einen psychologischen Kaufzwang gebracht werden soll, sondern sich aus sachlichen Gründen zu einer Heilbehandlung entscheiden soll und nicht, vor allem mit Mitteln der Werbung dazu überredet wurde (VwGH, GZ Ra 2015/09/0045). Die Informationen „Dr. Mops Garantie“ sowie „100% Erfolgsgarantie“ sind jedenfalls nicht auf eine rein objektive Information der (potentiellen) Patientenbesitzer hin ausgerichtet. Dies schon allein aus Mangel an einer Erklärung was mit diesen Garantieverprechen gemeint sein könnte. Ein Garantieverprechen kann weder im Sinne eines medizinischen Ergebnisses noch im Sinne einer als Geldrückgabe bezeichneter Garantie eine sachliche Werbung durch einen Veterinärmediziner darstellen. Die vorgenannte und auch selbst vom Disziplinarbeschuldigten in seiner Stellungnahme zitierte Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes (GZ Ra 2015/09/0045) zeigt, dass marktschreierische Reklame (Tier-)Ärzten auch dann untersagt ist, wenn keine Täuschungsgefahr besteht, weil diese Art der Werbung als solche mit dem Ständerecht unvereinbar ist. Entscheidend ist, ob der (Tier-)Arzt durch Übertreibung die Aufmerksamkeit auf seine Ordination lenken wollte. Die Versprechen einer „Dr. Mops Garantie“ auf seiner Homepage sowie der „100% Erfolgsgarantie“ auf den verteilten USB-Sticks stellen jedenfalls eine solche Übertreibung und damit ein reklamehaftes Darstellen seiner Person bzw. Leistungen durch den Disziplinarbeschuldigten dar.

Als Milderungsgrund wird die bisherige Unbescholtenheit des Disziplinarbeschuldigten gewertet.

Im Hinblick auf den Verfahrensaufwand waren die Verfahrenskosten mit 500,00 Euro zu bestimmen. Gemäß § 80 Abs. 2 TÄKamG sind diese unter Berücksichtigung des Verfahrensaufwands und der besonderen Verhältnisse des Falles unter Bedachtnahme auf die Vermögensverhältnisse des Beschuldigten vom Disziplinarsenat nach freiem Ermessen mit einem Pauschalbetrag festzusetzen.

Es wurde auf die anonymisierte Veröffentlichung des gesamten Erkenntnisses erkannt. Diese generalpräventive Maßnahme erscheint im gegenständlichen Fall iSd § 64 Abs. 6 TÄKamG im

- 4 -

Interesse der Wahrung des Ansehens der österreichischen Tierärzteschaft und im Interesse der Wahrung der Einhaltung von Berufspflichten gelegen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG:

Sie haben das Recht, gegen dieses Erkenntnis Beschwerde beim örtlich zuständigen Verwaltungsgericht zu erheben.

Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen nach Zustellung dieses Erkenntnisses schriftlich bei der belangten Behörde einzubringen. Sie hat das Erkenntnis, gegen das sie sich richtet, und die Behörde, die das Erkenntnis erlassen hat, zu bezeichnen. Weiters hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Die Beschwerde kann in jeder technisch möglichen Form übermittelt werden. Bitte beachten Sie, dass die Absenderin bzw. der Absender die mit jeder Übermittlungsart verbundenen Risiken (z. B. Übertragungsverlust, Verlust des Schriftstückes) trägt.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr von EUR 14,30 zu entrichten.

Wien, am 4.6.2019
Disziplinarkommission bei der
Österreichischen Tierärztekammer

Die Senatsvorsitzende
Mag. Nicole Klinger

F.d.R.d.A.:

Nadine Wiesinger



ERRATUM (VJ 07-08/2019)

**ANMELDUNG DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**
Mag.med.vet. Peter Zednik
bei Dr.med.vet. Sarina Shibly,
Dipl. ECVIM-CA
Vorgartenstraße 172
1020 Wien

EINTRAGUNG IN DIE TIERÄRZTELISTE

Mag.med.vet. Marlene Herbsthofer
am 19.8.2019

Mag.med.vet. Beate Pangel
am 19.8.2019

Mag.med.vet. Veit Watschinger
am 16.8.2019

Mag.med.vet. Agnes Stanek
am 27.6.2019

Mag.med.vet. Ann-Katrin Autz
am 2.6.2019

Mag.med.vet. Bianca Gradinger
am 27.6.2019

Mag.med.vet. Thomas Brand
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Maximilian Auer
am 23.9.2018

Dipl.Tzt. Franz-Pius Traintinger
am 7.7.2019

Mag.med.vet. Julia Schrei
am 8.7.2019

Mag.med.vet. Verena Lassak
am 8.7.2019

Dr.med.vet. Aleksandra Petrovic Matijek
am 8.7.2019

Mag.med.vet. Thomas Werner
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Verena Sabine Mendel
am 12.7.2019

Tierärztin Anna Schöps
am 15.7.2019

Tierärztin Hanna Rauch
am 31.5.2019

Mag.med.vet. Nedim Zaimovic
am 11.7.2019

Mag.med.vet. Vera Martin
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Regina Astl
am 18.7.2019

Mag.med.vet. Nora Mareike Biermann
am 28.2.2019

Mag.med.vet. Viktoria Marks
am 30.7.2019

Mag.med.vet. Maria Lena Campe
am 25.7.2019

Dr.med.vet. Elisabeth Heiderich
am 30.9.2018

Mag.med.vet. Anton Trockenbacher
am 30.7.2019

Mag.med.vet. Juan Ricardo Allina
am 2.8.2019

Mag.med.vet. Maria Winkler
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Sabine Klinger
am 5.8.2019

Mag.med.vet. Nora Studer
am 14.8.2019

Mag.med.vet. Nina Eva Trimmel
am 14.8.2019

Mag.med.vet. Diana Woschnjak
am 13.8.2019

Mag.med.vet. Nadine Sperk
am 13.8.2019

Mag.med.vet. Christian Pichler
am 20.8.2019

Mag.med.vet. Sophie Heger
am 20.8.2019

ANMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Ilse Frühwirth
3873 Brand, Brand 11
am 1.7.2019

Dr.med.vet. Erika Furman, Dip.ECVCP
2020 Hollabrunn, Mühlgasse 1
am 1.9.2019

Dr.med.vet. Simeon Yordanov
4792 Münzkirchen, Florianiweg 3
am 29.7.2019

Dr.med.vet. Anna Valach
2100 Korneuburg, Laaer Straße 62
am 1.9.2019

Dipl.Tzt. Christoph Büchel
4594 Steinbach an der Steyr,
Ternbergerstraße 17
am 1.8.2019

Dipl.Tzt. Susanne Seebauer
3464 Hausleiten, Birkengasse 7
am 1.9.2019

Dr.med.vet. Ariane Erdmann
9535 Schiefeling, Auenstraße 12
am 8.7.2019

Mag.med.vet. Martin Roland Raigel
1100 Wien, Bernhardstalgasse 44
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Silvia Oberbacher
1210 Wien, Inge-Konradi-Gasse 12/1/1
am 1.8.2019

MVDr. Pavol Matys
5201 Seekirchen am Wallersee,
Waldprechtling 315/1
am 7.6.2019

Dr.med.vet. Aleksandra Petrovic Matijek
5152 Michaelbeuern, Michaelbeuern 44
am 22.7.2019

Mag.med.vet. Anton Trockenbacher
6343 Erl, Dorf 45
am 20.8.2019

Mag.med.vet. Maria Winkler
4192 Schenkenfelden, Kreuzweg 5
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Nicole Malle
1210 Wien, Inge-Konradi-Gasse 12/1/1
am 1.8.2019

ABMELDUNG DER FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT

VR Dr.med.vet. Wilhelm Petracek
2620 Ternitz, Josef Huber Strasse 6
am 30.9.2019

Dr.med.vet. Johannes Winkler
9220 Velden am Wörther See,
Forstseestraße 3
am 31.8.2019

Dipl.Tzt. Ingmar Hartl
2734 Puchberg am Schneeberg,
Schneebergstraße 7c
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Elisabeth Kathan
8461 Ehrenhausen, Bahnhofplatz 106
am 31.8.2019

Mag.med.vet. Gerhard Gratzer
9020 Klagenfurt,
Valentin Leitgebstraße 10
am 30.9.2019

VR Dr.med.vet. Christian Simmerstatter
5400 Hallein, Tuvalstraße 22
am 30.6.2019

Dr.med.vet. Michaela Maurer
8151 Hitzendorf, Höllberg 3
am 31.7.2019

MVDr. Maria Arz
7111 Parndorf, Wiesengrund 5
am 31.7.2019

Dr.med.vet. Sylvia Tschabrun
6714 Nüziders, Elserweg 8a
am 31.7.2019
Hinweis: Die Ordination wird durch
Herrn Dr.med.vet. Rudolf Tschabrun
weitergeführt!

Mag.med.vet. Christina Bachleitner
5223 Pfaffstätt, Erlach 1a
am 31.7.2019

Dr.med.vet. Kurt Kaiserseder
4724 Neukirchen am Walde,
Feldstraße 16
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Yasmin Golger
8051 Graz, Marktannerweg 15A
am 27.6.2019

Dr.med.vet. Anne Roth
2650 Payerbach, Kreuzberg 5
am 9.8.2019

ANMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Anita Hois
bei Dipl.Tzt. Marlen Janu
1210 Wien, Ocwirkgasse 11/3/1
am 1.6.2019

Mag.med.vet. Sonja Trattng
bei Dr.med.vet. Maria Scheller
1140 Wien, Linzerstraße 131
am 27.6.2019

Mag.med.vet. Bettina Abou-Zid
bei Tierklinik Stadlau
1220 Wien, Genochplatz 5
am 1.4.2019

Mag.med.vet. Cassandra Eibl
bei VUW/Klinik für Wiederkäuer
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.9.2019

VR Dr.med.vet. Roland Muxeneder
bei Dr.med.vet. Benedikt Muxeneder
4230 Pregarten, Mitterfeld 2
am 1.8.2019 - 31.8.2019

Dr.med.vet. Marlis Wessely
bei VUW/Kleintierchirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.4.2019

Mag.med.vet. Daniela Biebl
bei Tierklinik Anif
5081 Anif, Dr.-Franz-Burda-Straße 6
am 4.6.2019

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Tierklinik Traiskirchen
2514 Traiskirchen,
Wiener Neustädter Straße 17
am 4.6.2019 - 13.6.2019

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Dr.med.vet. Iris Fröhlich
1190 Wien, Grinzinger Allee 8
am 11.6.2019 - 11.6.2019

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Dr.med.vet. Iris Fröhlich
1190 Wien, Grinzinger Allee 8
am 5.8.2019 - 6.8.2019

Tierärztin Dr. Angela Nachtwey
bei Dr.med.vet. Christina Dreier-Schöpf
2500 Baden, Millöckergasse 2
am 12.8.2019

Dipl.Tzt. Doris Schartel-Schwaighofer
bei Dipl.Tzt. Michael Schartel
8990 Bad Aussee, Chlumeckplatz 2
am 1.1.2017

Dipl.Tzt. Helga Maria Faustmann
bei Dipl.Tzt. Dagmar Görner
7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 28
am 1.8.2019

DI Mag.med.vet. Dr.nat.techn.
Veronika Trunk BSc
bei VUW/Anästhesie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 29.7.2019

Mag.med.vet. Helena Theresia Ebner
bei Dipl.Tzt. Andreas Danler
5550 Radstadt, Gstattefeld 25
am 1.8.2019

Dipl.Tzt. Jennifer Riedelmayer
bei Traunkreis Vet Clinic
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3
am 3.4.2019

Tierärztin Elisabeth Hagsteiner, MRCVS
bei Dr.med.vet. Christof Katzlberger
5303 Thalgau, Brunnbachweg 72
am 1.5.2019

Mag.med.vet. Sarah Helene Spielbüchler
bei Tierklinik Sattledt
4642 Sattledt, Kirchdorferstraße 7
am 13.5.2019

Mag.med.vet. Ute Elisabeth Vankat
bei Tierklinik Dr. Hutter GmbH
1190 Wien, Hasenauerstraße 26
am 12.8.2019

Mag.med.vet. Michelle Graf
bei Tierklinik Wien West
1140 Wien, Hauptstraße 114
am 8.7.2019

Mag.med.vet. Max Grötzschel
bei Tierärzte Schiessl OG
3233 Kilb, Am Schloßpark 16
am 1.3.2019

Mag.med.vet. Clarissa Kradischnig
bei Kleintierzentrum Graz-Süd
8054 Seiersberg, Kurze Gasse 1
am 1.4.2019

Mag.med.vet. Victoria Drauch
bei Tierklinik Dr. Hutter GmbH
1190 Wien, Hasenauerstr. 26
am 1.4.2019

Mag.med.vet. Beate Pangel
bei Viechdoktorei - Tierarztpraxis
Leithaprodersdorf
2443 Leithaprodersdorf, Schulgasse 21
am 1.9.2019

Mag.med.vet. Tanja Haninger
bei VUW/Interne Medizin Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 22.7.2019

Mag.med.vet. Ann-Katrin Autz
bei Dipl.Tzt. Oliver Mascher
4271 St. Oswald bei Freistadt,
Stiftungsberg 3
am 3.6.2019

Mag.med.vet. Maximilian Auer
bei VUW/Pferdeklinik
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 24.9.2018

Dipl.Tzt. Franz-Pius Traintinger
bei Tierärztegemeinschaft
Brandstätter & Traintinger
4650 Lambach, Salzburgerstraße 4
am 8.7.2019

Dipl.Tzt. Franz-Pius Traintinger
bei Dr.med.vet. Johann Traintinger
4673 Gaspoltshofen, Bahnhofweg 13
am 8.7.2019

Dipl.Tzt. Franz-Pius Traintinger
bei Tierklinik Schwanenstadt
4690 Schwanenstadt, Mühlfeldstraße 2
am 12.8.2019

Mag.med.vet. Julia Schrei
bei Dr.med.vet. Christian Kucher
8010 Graz, Heinrichstraße 118
am 12.8.2019

Mag.med.vet. Verena Lassak
bei Tierklinik Traiskirchen
2514 Traiskirchen,
Wiener Neustädter Straße 17
am 9.7.2019

Mag.med.vet. Thomas Werner
bei Tierarztpraxis Messner
5101 Bergheim, Handelszentrum 18
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Verena Sabine Mendel
bei Dipl.Tzt. Oliver Mascher
4271 St. Oswald bei Freistadt,
Stiftungsberg 3
am 2.9.2019

Tierärztin Anna Schöps
bei Tierklinik Imst
6460 Imst, Ahornweg 14
am 2.9.2019



Tierärztin Hanna Rauch
bei VUW/FIWI Forschungsinstitut für
Wildtierkunde und Ökologie
1160 Wien, Savoyenstraße 1a
am 1.6.2019

Mag.med.vet. Nedim Zaimovic
bei Univ.DoZ.Dr. ECVS Dragan Lorinson
2331 Vösendorf, Marktstraße 19
am 12.7.2019

Mag.med.vet. Regina Astl
bei Dr.med.vet. Rainer Lorenz
6401 Inzing, Salzstrasse 23a
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Nora Mareike Biermann
bei VUW
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.3.2019

Mag.med.vet. Viktoria Marks
bei Tierklinik Breitensee
1140 Wien, Breitenseer Straße 16
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Maria Lena Campe
bei KUFvets Tierärzte
6330 Kufstein, Oskar Pirlo-Straße 15a
am 1.8.2019

Dr.med.vet. Elisabeth Heiderich
bei VUW/FIWI Forschungsinstitut
für Wildtierkunde und Ökologie
1160 Wien, Savoyenstraße 1a
am 1.10.2018

Mag.med.vet. Nora Studer
bei Tierärzteteam Lanzenkirchen
2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 105
am 14.8.2019

Mag.med.vet. Nadine Sperk
bei Dr.med.vet. Doris Rothensteiner
3452 Atzenbrugg, Rosenweg 2
am 15.8.2019

Mag.med.vet. Sophie Heger
bei Dr.med.vet. Frauke Glitz
2732 Würflach, Am Johannesbach 52
am 20.8.2019

Mag.med.vet. Anda Rosu
bei VUW
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Andreas Meißl
bei Dr.med.vet. Philipp Kanduth
9421 Eitweg, Mosern 1
am 26.8.2019

Mag.med.vet. Felix Wolf
bei VUW
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 8.7.2019

Mag.med.vet. Barbara Wittmann
bei VUW
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 2.8.2019

Mag.med.vet. Julia Högl
bei Dipl.Tzt. Helga Högl
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 8
am 11.6.2019

Mag.med.vet. Hemma Breuer
bei Dipl.Tzt. Maria Rosenberg
2291 Lassee, Obere Hauptstraße 42
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Hemma Breuer
bei Tierklinik Stadlau
1220 Wien, Genochplatz 5
am 22.7.2019

Mag.med.vet. Katharina Strebinger
bei Tierklinik Würflach
2732 Würflach, Am Johannesbach 52
am 18.2.2019 - 31.5.2019

ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dipl.Tzt. Verena Winter
bei VUW/Klinik für Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Heidrun Eblinger
bei Tierklinik Steyr - Dres Pfeil & Partner
4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28
am 31.8.2019

Mag.med.vet. Katrin Krallinger
bei Dr.med.vet. Edwin Wintersteller
5400 Hallein, Adneter Riedl 10
am 31.7.2019

MVDr. Matus Ubrezi
bei Tierklinik Sattledt
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 7
am 18.8.2019

Mag.med.vet. Cassandra Eibl
bei Dipl.Tzt. Philipp Messner
5101 Bergheim, Handelszentrum 18
am 30.6.2019

Tierärztin Elena Salesov
bei VUW/Kleintiere- und Pferdechirurgie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.10.2007

Mag.med.vet. Eva Lanz-Ebner
bei Dipl.Tzt. Ferdinand Entenfellner
3073 Stössing, Bonnleiten 8
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Barbara Wimmer
bei Dipl.Tzt. Clarissa Udvardi
1020 Wien, Czerninplatz 5
am 4.7.2019

Dr.med.vet. Karin Szedenik
bei Tierklinik Traiskirchen
2514 Traiskirchen, Wr. Neustädterstr. 17
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Katja Podiwinsky
bei Dipl.Tzt. Bettina Rumppler
7221 Marz, Waldstrasse 36
am 30.6.2019

Dr.med.vet. Susanne Krenn
bei Dr.med.vet. Andrea Wirnsberger
3400 Klosterneuburg,
Weidlinger Straße 21
am 15.7.2019

Mag.med.vet. Desiree Deutsch
bei Tierklinik Traiskirchen
2514 Traiskirchen,
Wr. Neustädterstraße 17
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Eva Nischler
bei Medizinische Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Peter-Mayr-Straße 4b
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Matthias Robel
bei Dr.med.vet. Clemens Mahringer
4490 Markt St. Florian, Bruck bei
Hausleiten 11
am 6.7.2019

Mag.med.vet. Petra Wollinger
bei Dr.med.vet. Bettina Reauz-Pribernik
9500 Villach, Piccostraße 8
am 30.6.2019

Dipl.Tzt. Helga Maria Faustmann
bei Dipl.Tzt. Dagmar Görner
7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 28
am 30.6.2019

DVM Orsolya Hegedüs
bei Dr.med.vet. Josef Schleder
8700 Leoben, Kärntnerstraße 271
am 31.5.2019

Dr.med.vet. Martina Ley
bei Dipl.Tzt. Lisa Stöger
6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Straße 15a
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Alexander Hofer
bei Dipl.Tzt. Andreas Danler
5550 Radstadt, Gstatterfeld 25
am 31.7.2019

Mag.med.vet. Susanne Repanelis
bei Dipl.Tzt. Paul Pötzelsberger
5020 Salzburg, Moosstraße 132
am 31.7.2019

Doktor veterinarske medicine
Denis Tratnjek
bei Dr. VET - Die Tierärzte
8403 Lebring, Jöss 6a
am 30.6.2019

Mag.med.vet. Andreas Meißl
bei Dr.med.vet. Philipp Kanduth
9421 Eitweg, Mosern 1
am 26.7.2019

Mag.med.vet. Katharina Strebingner
bei Tierklinik Traiskirchen
2514 Traiskirchen,
Wr. Neustädterstraße 17
am 31.1.2019

BERUFSITZVERLEGUNG

Dr.med.vet. Andrea Schaufler
von: 3130 Herzogenburg,
Jubiläumsstraße 42
nach: 3130 Herzogenburg,
Dr. Karl Rennergasse 4
am 19.8.2019

Dr.med.vet. Martin Schmölz
von: 3443 Sieghartskirchen,
Tullnerstraße 9a
nach: 3443 Sieghartskirchen,
Roman-Gutscher-Straße 1
am 3.9.2019

Mag.med.vet. Florian Wetscher
von: 6361 Hopfgarten im Brixental,
Meierhofgasse 33
nach: 6361 Hopfgarten-Markt,
Brixentalerstraße 69/1
am 1.7.2019

Dipl.Tzt. Michael Suda
von: 3033 Altlangbach, Hauptstraße 30
nach: 3033 Altlangbach, Hauptstraße 9
am 16.8.2019

Dipl.Tzt. Andreas Bauernhofer
von: 4761 Enzenkirchen, Mühlwittraun 26
nach: 4793 St. Roman bei Schärding,
Altendorf 79
am 17.6.2019

Dipl.Tzt. Andrea Margulies
von: 2231 Strasshof an der Nordbahn,
Hauptstraße 433
nach: 2232 Deutsch-Wagram,
Ofnerstraße 29
am 1.8.2019

Dipl.Tzt. Andreas Eberhart
von: 6361 Hopfgarten im Brixental,
Meierhofgasse 33/2
nach: 6361 Hopfgarten-Markt,
Brixentalerstraße 69/2
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Karin Marinkovits
von: 5020 Salzburg, Elisabethstraße 47
nach: 5020 Salzburg, Moosstraße 77
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Maria Palmetzhofer
von: 4101 Feldkirchen an der Donau,
Aschauerstraße 110
nach: 4081 Hartkirchen,
Haizingerstraße 1
am 1.7.2019

Dr.med.vet. Elisabeth Binder
von: 1130 Wien, Kernhausgasse 1
nach: 1140 Wien, Holzhausenplatz 1
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Anita
Bründl-Bankhammer
von: 5020 Salzburg, Wolfsgartenweg 32
nach: 5020 Salzburg, Moosstraße 77A
am 1.8.2019

Dr.med.vet. Andrea Mergl
von: 3380 Pöchlarn, Kirchenplatz 6
nach: 3375 Krummnußbaum,
Gewerbstraße West 11
am 1.7.2019

Dr.med.vet. Isabel Hanisch
von: 2193 Wilfersdorf, Buchengasse 7
nach: 2193 Bullendorf,
Lundenburgerstraße 11
am 29.7.2019

DIENSTORTVERLEGUNG

Mag.med.vet. Barbara Schebesta
von: Dr.med.vet. Wolfgang Schafzahl
8423 Wagendorf, Karwaldweg 2
nach: Tierarztpraxis Anger OG
8184 Anger, Kraussstraße 2
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Julia Lampl
von: Dr.med.vet. Andrea Mergl
3380 Pöchlarn, Kirchenplatz 6
nach: Kleintierpraxis Pöchlarn
3375 Krummnußbaum,
Gewerbe Straße West 11
am 27.6.2019

Dr.med.vet. Michaela Maurer
von: Dr.med.vet. Gertrude Pesenhofer
8151 Hitzendorf, Neureitereg 23
nach: Dipl.Tzt. Andreas Danler
5550 Radstadt, Gstatterfeld 25
am 1.10.2019

Tierärztin Dr. Susan Grimminger
von: Dipl.Tzt. Marietta Turecek, MScTox
3434 Katzelsdorf, Hauptplatz 1
nach: TIERPlus Wien-Kagran
1220 Wien, Hirschstettner Straße 13A
am 1.6.2019

Mag.med.vet. Marie Macheiner
von: Dr.med.vet. Barbara
Ladenhauf-Lieschnegg
1160 Wien, Enenkelstraße 36
nach: POLIVET Tierärzteteam
Karasek GmbH
5162 Obertrum am See,
Hauptstraße 20
am 1.7.2019

Mag.med.vet. Katharina Keintzel
von: Kleintierklinik Ried
4911 Tumeltsham, Schnalla 31
nach: Tierarztpraxis Großbraming Dr.
Huber & Dr. Scherabon OG
4463 Großbraming, Aschasiedlung 18
am 1.8.2019

Mag.med.vet. Christina Bachleitner
von: Dipl.Tzt. Robert Lauer
5232 Kirchberg bei Mattighofen,
Aigen 11
nach: Tierarztpraxis Ridler OG
5251 Höhnhart, Höhnhart 100
am 1.2.2019

Tierärztin Johanna Auinger
von: Dipl.Tzt. Boris Schoder
3371 Neumarkt an der Ybbs,
Wienerstraße 6
nach: Mag.med.vet. Katharina Moser
4724 Neukirchen am Walde,
Marktplatz 38
am 1.6.2019

Mag.med.vet. Nicola Scherzer
von: Tierklinik Strebersdorf
1210 Wien, Mühlweg 5
nach: Tierklinik Perchtoldsdorf Ost
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122
am 12.8.2019

Mag.med.vet. Maren Adrian
von: Dr.med.vet. Florian Demetz
6531 Ried im Oberinntal, Nr. 336
nach: Tierklinik Seekirchen Dr.
Arnezeder - Dr. Oppeneiger
5201 Seekirchen am Wallersee,
Waldprechtling 315
am 1.6.2019

VERLIEHENE BERUFSITTEL

VR Dr.med.vet. Christian Simmerstatter
am 26.6.2019

VR Dipl.Tzt. Berthold Grassauer
am 23.5.2019

VR Dipl.Tzt. Dietmar Rackl
am 28.6.2019

VR Dr.med.vet. Josef Hois
am 23.5.2019

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt. Irene Zisch, BA
früher Irene Zaglmaier

Dr.med.vet. Andreas Varga-Santos
früher Andreas Varga

Mag.med.vet. Marlies Reiser
früher Marlies Mayer

Dr.med.vet. Clara Justice
früher Clara Zifko

Mag.med.vet. Katharina Mayr-Kern
früher Katharina Haider

Mag.med.vet. Carina Rautzenberg
früher Carina Stengl

Dipl.Tzt. Anja Graf
früher Anja Fischer



Mag.med.vet. Viktoria Remer
früher Viktoria Dobretsberger

Dr.med.vet. Elisabeth Binder
früher Elisabeth Pommer

Mag.med.vet. Nikola Verena Dirscher
früher Nikola Verena Leitgeb

Doktorica veterinarske medicine
Ksenija Mertük
früher Ksenija Gedlicka

Mag.med.vet. Bettina Schwarz
früher Bettina Scharnböck

Mag.med.vet. Bettina Gierlinger-Haim
früher Bettina Gierlinger

GEBURTSTAGE

50. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Siegfried Armin Gütler
Dipl.Tzt. Dr. Julia Balcar
Dr.med.vet. Melanie Plattner
Dipl.Tzt. Michael Ortner
Dipl.Tzt. Dr. Frank Künzel

Dipl.Tzt. Thomas Löwert
Dipl.Tzt. Werner Höllriegl
Dipl.Tzt. Christina Thomas
Dipl.Tzt. Gerlinde Langmayr
Dipl.Tzt. Dr. Petra Giger
Dipl.Tzt. Dr. Eva Wistrela-Lacek

55. Geburtstag

Dipl.Tzt. Sabine Schroll
Dipl.Tzt. Peter Bauer
Univ.Prof. Dr. Dipl.ECVO Barbara Nell
Dipl.Tzt. Anton Osl
Dr.med.vet. Claudia Rössel-Franke
Dipl.Tzt. Dr. Claudia Claire Haidbauer
Dipl.Tzt. Eva Müller
Dr.med.vet. Johann Schmalzer
Dipl.Tzt. Bernhard Reinelt
Dipl.Tzt. Dr. Claudia Fürst

60. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Silvia Aichinger
Dipl.Tzt. Rudolf Schrottenbacher
Dipl.Tzt. Dr. Simon Glantschnig
ao.Univ.Prof. Dr. Ursula Windberger

65. Geburtstag

Dr.med.vet. Georg Fiedler
VR Dipl.Tzt. Dr. Peter Wetscher

Dipl.Tzt. Dr. Josef Ehebruster
Dipl.Tzt. Walter Hopfer
Dipl.Tzt. Josef Aigner

70. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Alexander Göttlinger
Dipl.Tzt. Dr. Gabriele Hornberg

76. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Gottfried Granig

78. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Günther Toifl

79. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Elias Eldib
Dipl.Tzt. Ortwin Ottawa
Dipl.Tzt. Dr. Thomas David

84. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Josef Dirschlmaier

85. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Simon Reithofer

86. Geburtstag

wHR Dr.med.vet. Eduard Trimmel

LEGENDE KALENDARIUM (SEITE 61)

BS	ALLG. BILDUNGSTUNDEN	FTA (TT)	= Tierhaltung und Tierschutz
TGD	TIERGESUNDHEITSDIENST	FTA (G)	= Geflügel
FTA	FACHTIERARZT	FTA (CH)	= Chiropraktik
FTA (KT)	= Kleintiere	FTA (B)	= Bienen
FTA (S)	= Schweine	FTA (TZ)	= Tierzucht
FTA (WK)	= Wiederkäuer	FTA (H)	= Homöopathie
FTA (F)	= Fische	FTA (KL)	= Klinische Laboratoriumsdiagnostik
FTA (ED)	= Ernährung und Diätetik	FTA (LK)	= Labortierkunde
FTA (WZ)	= Wild- und Zootiere	FTA (LM)	= Lebensmittel
FTA (KL)	= Klinische Laboratoriumsdiagnostik	FTA (PT)	= Pharmakologie und Toxikologie
FTA (AN)	= Akupunktur und Neuraltherapie	FTA (PA)	= Pathologie
FTA (PR)	= Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin	DIPL (VRH)	= Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
FTA (DM)	= Dermatologie	DIPL (ZK)	= Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere
FTA (P)	= Pferd	ATF	AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
FTA (ZK)	= Diplom Zahn- und Kieferchirurgie	HAPO	HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
FTA (DEK)	= Diplom-Ernährungsberatung Kleintier	E-L.	E-LEARNING



Boehringer
Ingelheim

NATIONALE TERMINE

SEPTEMBER 2019 (NATIONAL)

14.9.2019

TIERE IN BEWEGUNG – FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG ALS BEGLEITPROGRAMM ZUR NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESAUSSTELLUNG

Wiener Neustadt/A
Theresianische Militärakademie
noe@tieraerztekammer.at

16.9.2019

EINE EIGENE HAUSAPOTHEKE FÜHREN

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

SALZBURGER INTERNISTIK SEMINAR 2019 – AUFARBEITUNG INTERNISTISCHER LEITSYMPTOME 2

Salzburg/A
Messe Salzburg, www.vetevent.net

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS HYGIENE

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS STRALENSCHUTZ

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS NEBENNIERE

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS EKG

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS KARDIOLOGIE

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS VERHALTEN

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS NEUROLOGIE

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

VÖK JT VORKONGRESS FTA SPEAKERS' CORNER

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

20.9.2019

SYMPOSIUM INFEKTIOSE TIERKRANKHEITEN – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ALPINE TIERHALTUNG

Innsbruck/A
AGES Innsbruck
www.ages.at

21.9.2019

VÖK JT HAUPTKONGRESS SAMSTAG + SONNTAG

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

21.9.2019

VÖK JT HAUPTKONGRESS SAMSTAG

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

21.9.2019

KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, WEICHTEILSERIE, MODUL W4

Wien/A
THV, International Training Center for
Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

22.9.2019

VÖK JT HAUPTKONGRESS SONNTAG

Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, www.voek.at

29.9.2019

SEMINAR THORAXRÖNTGEN BEI HUND UND KATZE

Parndorf/A
Seminarraum Tierklinik Parndorf
www.tierklinik-parndorf.at

OKTOBER 2019 (NATIONAL)

1.10.2019

DERMATOLOGIE-UPDATE HUND UND KATZE

Wien/A
Ares Tower (MSD Tiergesundheit)
office.at@merck.com

4.10.2019

ULTRASOUND OF THE MID-DISTAL LIMB & STIFLE FOR EQUINE PRACTITIONERS

Ebreichsdorf/A
Pferdeklinik Pasterk Ebreichsdorf
www.vetpd.com

5.10.2019

INTERNISTIK KOMPAKT 2019, MODUL 4

Wien/A
THV, International Training Center
for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

5.10.2019

INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT- SEMINAR, MODUL 6

Wien/A
THV, International Training Center for
Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

11.10.2019

JAHRESTAGUNG DER ÖGVH 2019

St. Martin an der Raab/A
Hotel „Das Eisenberg“, www.oegvh.at

11.10.2019

GRUNDKURS OSTEOPATHIE – MODUL 1 VON 11: EINFÜHRUNG IN DIE OSTEOPATHIE

Groß-Enzersdorf/A
Hotel am Sachsengang, www.avsop.at

11.-13.10.2019

JAHRESTAGUNG DER ÖGVH 2019 RUND UM VERGIFTUNGEN, GIFTE UND IHRE WIRKUNGEN

Sankt Martin an der Raab/A
oegvh@homoeopathie.at
www.oegvh.at

12.10.2019

KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, KNOCHENSERIE, MODUL K4

Wien/A
THV, International Training Center
for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

17.10.2019

ZAHNMEDIZIN UND KIEFER- CHIRURGIE: NEUE ZUGÄNGE UND ERKENNTNISSE

Sattledt/A
Raststation Landzeit, www.oegt.at

18.10.2019

3RD VIENNA PAIN DAY

Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
https://lime.vetmeduni.ac.at

19.10.2019

VÖK SEMINAR BASISAUSBILDUNG VERHALTENSMEDIZIN MODUL 4

St. Ulrich bei Steyr/A
Landgasthof/Seminarhotel Mayr
www.voek.at

21.-25.10.2019

VERHALTENSMEDIZIN/ VERHALTENSTHERAPIE KLEINTIER, INTENSIVKURS I – HUND, TEIL 1

Wien/A, www.lupologic.de

23.10.2019

FORTBILDUNG STRALENSCHUTZ GEM. § 41 STRALENSCHUTZVERORDNUNG

Vöcklabruck/A
Hotel Lindner
oee@tieraerztekammer.at
Workshop/Vortrag mit Anmeldeschluss
am 16.10.2019



26.–27.10.2019

PRAXISSEMINAR TCVM: DA STECKT DER WURM DRIN – RESISTENZEN VON ENDOPARASITEN UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN AUS DER TCVM

Leipzig/A
Veterinärmedizinische Fakultät
Klinik für Kleintiere
www.oeigt-wien.at, Herr Markus Mayer

NOVEMBER 2019 (NATIONAL)

9.11.2019

7 BS 7 FTA (KL)

VÖK SEMINAR BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Wien/A
Vetmeduni Vienna, E-Center,
Gebäude HA, 3. Stock, www.voek.at

9.11.2019

14 BS 14 FTA (KL)

INTERNISTIK KOMPAKT 2019, MODUL 5

Wien/A
THV, International Training Center for
Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

13.11.2019

3 BS 3 FTA (KL)

WAS TUN, WENN'S KNALLT? SEMINAR ZUR GERÄUSCHANGST BEIM HUND

Wien/A
Euro Plaza Conference Center
www.richter-pharma.at

14.11.2019

3 BS 3 FTA (KL)

WAS TUN, WENN'S KNALLT? SEMINAR ZUR GERÄUSCHANGST BEIM HUND

Salzburg/A
Techno-Z Salzburg
www.richter-pharma.at

16.11.2019

6 BS 6 FTA (KL)
6 FTA (WZ)

VÖK SEMINAR WILDTIERE

St. Florian/A
Höhere landwirtschaftliche
Bundeslehranstalt St. Florian
www.voek.at

18.–22.11.2019

VERHALTENS MEDIZIN/ VERHALTENSTHERAPIE KLEINTIER, INTENSIVKURS II – HUND, TEIL 2

Wien/A
www.lupologic.de

23.11.2019

14 BS 14 FTA (KT)

KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, WEICHTEILSERIE, MODUL W5

Wien/A
THV, International Training Center
for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

23.11.2019

6 BS 6 FTA (KT)
5 FTA (KL)

VÖK SEMINAR LABORDIAGNOSTIK

Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at

30.11.2019

6 BS 6 FTA (KT)

VÖK NIERENSEMINAR

Rankweil/A
Tierklinik Schwarzmann, www.voek.at

30.11.–1.12.2019

14 BS 14 DIPL (ZK)

INTERAKTIVES ZAHN-KOMPAKT- SEMINAR, MODUL 7

Wien/A
THV, International Training Center for
Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

DEZEMBER 2019 (NATIONAL)

11.12.2019

3 BS 3 FTA (KT)

DURCHFALL BEIM JUNGEN UND BEIM ALTEN TIER: INFEKTIÖS ODER NICHT INFEKTIÖS – DAS IST HIER DIE FRAGE!

Ansfelden/A
Rosenberger Ansfelden Süd
www.idexx.at

14.–15.12.2019

14 BS 14 FTA (KT)

VÖK WORKSHOP ZAHN MEDIZIN

Wien/A
Veterinärmedizinische
Universität Wien, Hörsaal C
www.voek.at

14.–15.12.2019

14 BS 14 FTA (KT)

KOCHSKURS CHIRURGIE® 2019, KNOCHENSERIE, MODUL K5

Wien/A
THV, International Training Center
for Human and Veterinary Medicine
www.vet-coaching.eu

INTERNATIONALE TERMINE

SEPTEMBER 2019 (INTERNATIONAL)

13.9.2019

FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ // PERSONAL II + STEUERN

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V., www.tieraerzteverband.de

14.9.2019

FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ // VERÄNDERUNGS-MANAGEMENT

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V., www.tieraerzteverband.de

20.9.2019

EQUINE ORAL DENTAL EXTRACTION TECHNIQUES

Hattersheim/D
Tierklinik Hattersheim, www.vetpd.com

27.9.2019

ORTHOPEDIC REHABILITATION OF THE EQUINE ATHLETE

Berg am Irchel/Schweiz
Von Ballmoos Reha-
und Leistungszentrum
www.vetpd.com

27.9.2019

GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄR- OSTEOPATHIE PFERD & KLEINTIER KURS 6: BIOMECHANISCHE OSTEO- PATHIE BECKEN & WIRBELSÄULE I

Hofheim-Diedenberg/D
H+ Hotel
www.tao-equilibre.de

29.9.2019

7 BS 8 FTA (C)

HUFBALANCE UND BIOMECHANIK DES PFERDES

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

OKTOBER 2019 (INTERNATIONAL)

11.10.2019

AKUPUNKTUR SPEZIAL: KURS 2 EIN-PUNKT-METHODE FÜR FORTGESCHRITTENE

Elsoff/D
Neumühle
www.tao-equilibre.de

25.–27.10.2019

18 BS

BACKBONE VETERINÄR- CHIROPRAKTIK WINTERKURS 2019–20 PRAXIS MODUL I

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

NOVEMBER 2019 (INTERNATIONAL)

1.11.2019

GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄR- OSTEOPATHIE PFERD & KLEINTIER KURS 7: BIOMECHANISCHE OSTEO- PATHIE BECKEN & WIRBELSÄULE II

Hofheim-Diedenberg/D
H+ Hotel, www.tao-equilibre.de

1.–3.11.2019

VERHALTENSKUNDE UND VERHALTENSBERATUNG – MODULREIHE FÜR TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE ZUM ERWERB DER ZUSATZQUALIFIKATION FACHBERATERIN VERHALTEN (KLEINTIER)

Neuss/D
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Lupologic, www.lupologic.de

9.11.2019

FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ // „GESUND FÜHREN – SICH UND ANDERE“

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V., www.tieraerzteverband.de

14.–17.11.2019

TIERÄRZTLICHE MODULREIHE VERHALTENSTHERAPIE FÜR KLEINTIERE – MODUL 1: ETHOLOGIE

Neuss/D
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Lupologic, www.lupologic.de

22.11.2019

GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄR-OSTEOPATHIE PFERD & KLEINTIER KURS 8: VISZERALE OSTEOPATHIE I
Hofheim-Diedenbergen/D
H+ Hotel, www.tao-equilibre.de

22.11.2019 **18 BS**

BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRÄKTIK WINTERKURS 2019-20 PRAXIS MODUL II
Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

23.11.2019

FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ // WIE MACHE ICH MEINE PRAXIS/MEINE KLINIK ZU EINER ERFOLGREICHEN MARKE?
Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.
www.tieraerzteverband.de

29.11.2019

BACK, SACROILIAC AND PELVIC PROBLEMS OF THE HORSE
Isernhagen HB/D
Tierärztliche Klinik Isernhagen
www.vetpd.com

E-LEARNING-MODULE

18.9.2019

DIAGNOSTIK UND MONITORING IM SCHWEINEBESTAND – THEORIE, FALLBEISPIELE UND ÜBUNGEN – TEIL 2 Berlin/D, www.akademie.vet.de

21.9.2019

DEUTSCH-AMERIKANISCHER EXPERTENTREFF ZUR ATOPISCHEN DERMATITIS DES HUNDES
Berlin/D, www.akademie.vet.de

25.9.2019

FOKUS KUH UND KALB – HYGIENE, HALTUNG, IMPFUNG – TEIL B
Berlin/D, www.akademie.vet.de

27.9.2019

WILDTIERE IN MENSCHLICHER OBHUT: TIERSCHUTZ UND AMTSTIERÄRZTLICHE AUFGABEN
Berlin/D, www.akademie.vet.de

1.10.2019 **1 E-L.**

BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRÄKTIK WINTERKURS 2019-20 E-LEARNING MODUL I Online/D
www.backbone-academy.com

23.10.2019

ALLERGIE AN DER URSACHE BEKÄMPFEN – GEWUSST, WIE!
Berlin/D, www.akademie.vet.de

29.10.2019

IMMUNMODULATION ALS STRATEGIE IN DER RINDERPRAXIS
Berlin/D, www.akademie.vet.de

1.11.2019 **1 E-L.**

BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRÄKTIK WINTERKURS 2019-20 E-LEARNING MODUL II Online/D
www.backbone-academy.com

28.11.2019

DIÄTETIK BEI CHRONISCHER NIERENERKRANKUNG BEI HUND UND KATZE
Berlin/D, www.akademie.vet.de

1.12.2019 **1 E-L.**

BACKBONE VETERINÄR-CHIROPRÄKTIK WINTERKURS 2019-20 E-LEARNING MODUL III Online/D
www.backbone-academy.com

NUTZTIERKALENDARARIUM

NATIONALE TERMINE

SEPTEMBER 2019

7.-8.9.2019 **12 BS 8 FTA (WK) 12 TGD**

ÖTGD WORKSHOP NEUHOFEN
Neuhofen a.d. Ybbs/A
Relaxresort Kothmühle
www.t-tgd.at

21.9.2019 **6 BS 5 FTA (WK) 6 TGD**

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DER ÖGT-SEKTION KLAUENTIERE IM RAHMEN DER VÖK-JAHRESTAGUNG 2019
Salzburg/A
Messezentrum Salzburg, Halle 1
www.oegt.at

27.9.2019 **6 BS 6 FTA (KT)**

TAGUNG „TIERSCHUTZBILDUNG MACHT SCHULE: TIERSCHUTZWISSEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE“
Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.tierschutzmachtschule.at

OKTOBER 2019

5.10.2019 **7 BS 5 FTA (WK)**

NEUWELTKAMELE – WORKSHOP FÜR VETERINÄRMEDIZINERINNEN
Wien/A
Vetmeduni Wien, Hörsaal G
www.vetmeduni.ac.at

19.10.2019 **8 BS 8 FTA (F) 8 TGD**

ERSTER NATIONALER FISCHGESUNDHEITSWORKSHOP
Wien/A
Vetmeduni Vienna
oegt@vetmeduni.ac.at
www.oegt.at

NOVEMBER 2019

6.11.2019 **6 BS 5 FTA (WK) 6 TGD**

WIEDERKÄUER- UND NEUWELTKAMELIDENMEDIZIN
Kindberg-Mürzhofen/A
Gasthof Turmwirt
johannes.khol@vetmeduni.ac.at

7.11.2019 **6 BS 5 FTA (WK) 6 TGD**

WIEDERKÄUER- UND NEUWELTKAMELIDENMEDIZIN
Sattledt/A
Gasthof „Ins Wirtshaus“
johannes.khol@vetmeduni.ac.at

NATIONALE TERMINE 2019-2021

5.-6.10.2019 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

23.-24.11.2019 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

18.-19.1.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

14.-15.3.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

25.-26.4.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

20.6.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

10.-11.10.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

28.-29.11.2020 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

16.-17.1.2021 **12 BS 12 FTA (H) 11 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

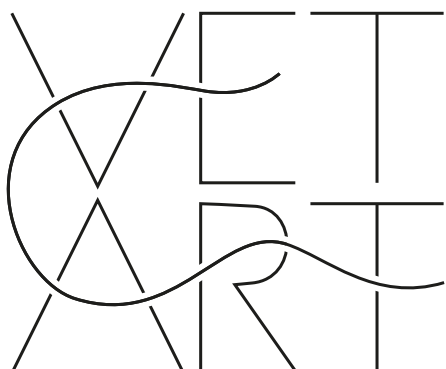
13.-14.3.2021 **12 BS 9 FTA (H) 8 TGD**

EAVH-GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRHOMÖOPATHIE
St. Georgen am Längsee/A
Stift Sankt Georgen am Längsee

ANMELDUNG FÜR ALLE TERMINE:
www.eavh.at

KALENDARARIUM LEGENDE (SEITE 60)

Tierärztliche Gegenwartskunst Literatur & Musik



Fotos: VETART-Kunstforum



DEBORAH HOPFER

www.vetart-kunstforum.at

Schulausbildung 1998 bis 2010
Au-pair-Aufenthalt in Irland 2010
Doppelstudium Biologie sowie Landschaftsplanung und -architektur 2011-2012
Studium Veterinärmedizin seit 2012
Diverse Auslandsaufenthalte im Rahmen des Studiums:
Südafrika 2016, Spanien 2018

Interessen: Zeit verbringen mit Familie und Freunden und in der Natur; Reiten, Schwimmen, Malen, Reisen, Sprachen lernen; unterschiedliche Kulturen, Natur- und Artenschutz.

Kurze Biografie / persönliche künstlerische Entwicklung:

Schon im Kindesalter liebte es Deborah, sich kreativ zu betätigen, sei es beim Malen, Basteln oder anderem Gestalten. Im Gymnasium entdeckte sie im Rahmen einer Unterrichtseinheit im bildnerischen Zweig die Abstrakt-Malerei mit Acryl für sich und fertigte zu dieser Zeit einige Werke an. Während ihres Au-pair-Aufenthalts in Irland nahm sie an einem Kunstkurs teil, wo auch Werke aus anderen Techniken entstanden (unter anderem Öldrucke und Bilder mit Wassermalfarben).

Dort durfte sie gemeinsam mit anderen Künstlern erstmals einige der eigenen Bilder ausstellen, zum Abschluss des Kurses.

Während des Veterinärstudiums belegte Deborah für ein Semester einen Akt-Zeichenkurs an der Universität für angewandte Kunst, ansonsten entstanden in dieser Zeit eher wenige Werke, aber Deborah ist zuversichtlich, dass sie sich der Malerei nun wieder mehr widmet und in den nächsten Jahren einige aktuelle Bilder entstehen. Auch derzeit sind ein paar in Entwicklung, eines davon ist auf Deborahs Profilbild zu sehen. Persönlich interessiert sie sich für den Artenschutz und ist bestrebt, in diesem Bereich etwas zu bewirken.

Website: im Entstehen.

Von 14. 9.-18. 10. läuft die derzeitige Gruppenausstellung des VETART-Kunstforums im Institutsgebäude 2 der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt in Kooperation mit der NÖ Tierärztekammer und der NÖ Landesausstellung „Welt in Bewegung“.

Das VETART-Kunstforum hat nun einen neuen Künstlerkatalog aller bisherigen im Vetjournal erschienenen Künstlerporträts aufgelegt! Er ist für Mitglieder gratis und gegen eine freiwillige Spende auch frei zu beziehen über E-Mail: vetart@vetmeduni.ac.at.



„Distel“.



„Abstrakt 7“.



„Abstrakt 2“.



„Abstrakt 5“.



„Stein- und Felslandschaft“.



„Ersatz“.

Sehr geehrte Damen und Herren,

damit Sie Ihren Beruf erfolgreich, zufrieden und mit Freude ausführen und so als Tierärztinnen und Tierärzte einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten können, macht es durchaus Sinn, am Ball zu bleiben und sich regelmäßig von denen unterstützen zu lassen, die das am besten können: den Expertinnen und Experten der VETAK. Wir sind für Sie da!

AUSBILDUNG ZUR/ZUM AKADEMISCH GEPRÜFTEN TIERARZTHELFER/IN – 2019/2020

In dieser Ausbildung zur/zum akademisch geprüften TierarzthelferIn werden Sie zur ersten Anlaufstelle für „tierische Patienten“ in der Tierarztpraxis ausgebildet. Sie bekommen Hintergrundwissen u. a. über die Physiologie und das Verhalten unserer Haustiere vermittelt und erlernen in praktischen Übungen von den richtigen Haltetechniken über das Assistieren bei Operationen bis hin zum Anlegen von Verbänden alles, was Sie in der Praxis brauchen, um eine Tierärztin/einen Tierarzt bei der täglichen Arbeit optimal zu unterstützen.

DATUM: 14.9.2019 – 17.5.2020
 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Eva Maria Grünwald
INVESTITION: € 4.116,00– inkl. USt.
ANMELDUNG: vetak.at/tierarzthelferin-ws2019

PERSONALMANAGEMENT UND MITARBEITERFÜHRUNG FÜR TIERÄRZTE/-INNEN: EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie für guten Teamgeist sorgen, dabei auch Raum für individuelle Stärken schaffen und konstruktives Feedback geben, und Sie erfahren, wie Sie Ihre MitarbeiterInnen motivieren und Aufgaben sinnvoll verteilen.

DATUM: 19.9.2019 und 19.10.2019
 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt. (einzelner Tag)
 € 738,- inkl. USt. (alle drei Tage)
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/personalmanagement-ws2019

BERUFSEINSTIEGSSEMINAR

In diesem Seminar verschaffen Ihnen erfahrene ExpertInnen auf anschauliche und konkrete Weise Einblicke in veterinärmedizinische Beschäftigungsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen und deren Vor- und Nachteile. Wissen bezüglich richtigem Bewerben und bürokratisches Basiswissen, etwa über Beiträge, Steuern und Versicherungen, wird ebenfalls vermittelt.

DATUM: 27.9.2019
 jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Sabine Kusterski, Hans Mathé u. a.
INVESTITION: € 114,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/berufseinstieg-ws2019

PRAXISGRÜNDUNGSSEMINAR

Anhand einer konkreten Checkliste werden Sie von erfahrenen ExpertInnen Schritt für Schritt in Richtung Ihrer eigenen Praxis geleitet.

DATUM: 28.9.2019
 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Sabine Kusterski, Hans Mathé u. a.
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/praxisgruendung-ws2019

BERUFSPÄDAGOGIK

DATUM: 11.10.2019
 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
ANMELDUNG: vetak.at/berufspaedagogik-ws2019

ORGANISATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG FÜR TIERÄRZTE/-INNEN

Nach diesem Seminar sollen Sie in der Lage sein, Arbeitsprozesse und -abläufe in Ihrer Praxis zu analysieren und eventuelle Schwachstellen zu benennen sowie Verbesserungsvorschläge eigenständig zu erarbeiten.

DATUM: 15.10.2019
 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Michael Preiner
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/organisationgesprachsfuehrung-ws2019

BURN-OUT-PROPHYLAXE UND RESILIENZ FÜR TIERÄRZTE/-INNEN

In diesem Seminar analysieren Sie Ihre Werte, Glaubens- und Reaktionsmuster und reflektieren Ihre Belastungssituationen. Sie bekommen Tipps und Übungsvorschläge dazu, wie Sie sich von stressbringenden Situationen und energieraubenden KundInnen abgrenzen.

DATUM: 30.10.2019 (Teil 1) und 13.11.2019 (Teil 2)
 jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Mag. Peter Pokorny, Christoph Köck
INVESTITION: € 246,- inkl. USt. (Teil 1 und Teil 2)
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein) (Teil 1 und Teil 2)
ANMELDUNG: vetak.at/burnout-ws2019

STRAHLENSCHUTZAUFFRISCHUNG

DATUM: 8.11.2019
 jeweils von 15.00 bis 19.30
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger,
 Prof. Dr. Gerhard Windischbauer
INVESTITION: € 132,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 4 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/strahlenschutzaufrischung-
 ws2019

HOMÖOPATHIE - „ÄHNLICHES MIT ÄHNLICHEM HEILEN“

Dieses Seminar versteht sich als Brücke zwischen den sich bereichernden
 Welten konventionelle Medizin und Homöopathie.

DATUM: 9.11.2019
 8.30 bis 18.30 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Petra Weiermayer, Dr. Ines Kitzweger,
 Mag. Michael Ridler
INVESTITION: € 246,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 7 BS (FTA Homöopathie),
 4 BS (TGD), 1 BS (HAPO)
ANMELDUNG: vetak.at/homoeopathie-ws2019

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE

DATUM: 16.11.2019
 jeweils von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
ORT: Hundeplatz Heustadlwasser, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger,
 Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: € 348,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintiere)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographiefortgeschritten-
 ws2019

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR ANFÄNGER

DATUM: 17.11.2019
 jeweils von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
ORT: Hundeplatz Heustadlwasser, 1020 Wien
VORTRAGENDE: Ass.-Prof. Dr. Michaela Gumpenberger,
 Dr. Alexandra Böhler
INVESTITION: € 348,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein), 8 BS (FTA Kleintiere)
ANMELDUNG: vetak.at/sonographieanfänger-
 ws2019

ARBEITSRECHT FÜR TIERÄRZT/INNEN

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, Tierärztinnen und Tierärzte in ihrer
 Rolle als Arbeitgeber – und letztlich Entscheidungsträger – in arbeits-
 rechtlichen Angelegenheiten auszubilden und zu qualifizieren.

DATUM: 27.11.2019
 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer
VORTRAGENDE: Univ.-Prof. Dr. Gert-Peter Reissner
INVESTITION: € 348,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/arbeitsrecht-ws2019

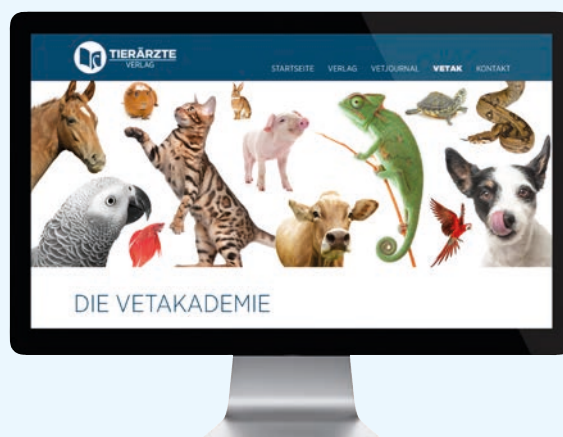
DIE KUNST DER OSTEOPATHIE

In diesem Seminar bekommen Sie Einblicke in die kraniosakrale, parie-
 tale und viszerale Osteopathie und können anhand einfacher Übungen
 praktische Palpationserfahrungen sammeln.

DATUM: 7.12.2019
 8.30 bis 18.00 Uhr
ORT: Österreichische Tierärztekammer, 1130 Wien
VORTRAGENDE: Dr. Brigitte Traenckner
INVESTITION: € 294,- inkl. USt.
BILDUNGSSTUNDEN: 8 BS (allgemein)
ANMELDUNG: vetak.at/osteopathie-ws2019

UNSER KOMPLETTES ANGEBOT
 FINDEN SIE AUCH ONLINE:

WWW.TIERAERZTEVERLAG.AT/VETAK



**VETJOBS
& KARRIERE**


ASSISTENT/IN GESUCHT. Assistent/in für Gemischtpraxis im Tiroler Unterland (Nähe Kitzbühel) zur Verstärkung unseres zweiköpfigen Teams gesucht. Wir bieten geregelte Dienstzeiten; Bezahlung laut MLT (Überzahlung je nach Qualifikation möglich).

stephan.harlander@aon.at
 05354 52057

ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.

Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com

WIR SUCHEN EINEN TIERARZT. Eine neue Herausforderung steht vor der Tür! Für die Erweiterung unseres Teams bieten wir (Tierambulanz Vorchdorf, Neue Landstr. 1, 4655 Vorchdorf) eine Vollzeitstelle und eine 20-Stunden-Stelle für eine/n Tierärztin/-arzt an. Neben einer hohen Spezialisierung im Bereich der Reproduktionsmedizin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Gebiet der Allgemeinmedizin viel zu lernen. Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze Osteosynthese, Weichteilchirurgie, internistisch genaue Abklärung und vieles mehr an. Von unseren Mitarbeitern wünschen wir uns Teamgeist, hohes Engagement, Tierliebe und liebevollen, respektvollen Umgang mit Tier und Besitzer! Deutschgrundkenntnisse sind für den Besitzerumgang Voraussetzung, Fremdsprachen gerne gesehen, da wir für umfassende Patientenversorgung den internationalen Austausch anregen. Das Gehalt liegt je nach Qualifikation zwischen 2.500 € und 4.000 € brutto. Wir suchen nach einem/r Mitarbeiter/in, der/die gerne ab November/Dezember/Jänner eine neue Herausforderung sucht. *Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie unser Team bereichern, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an charlotte.sontas@gmail.com oder tierambulanz.vorchdorf@gmail.com. Wir freuen uns auf Sie!*

TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR KLEINTIER-, PFERDE- UND NUTZTIERPRAXIS GESUCHT.

Wir sind eine Kleintier-, Pferde- und Nutztierpraxis in der Nähe von Freistadt und suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n motivierte/n Tierärztin/Tierarzt für Vollzeit oder Teilzeit. Was wir bieten: • abwechslungsreiches Betätigungsfeld • geregelte Arbeitszeiten • faire Entlohnung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld • gutes Arbeitsklima • ausreichende Einschulung in den Praxisalltag. Was wir suchen: • motivierte/n, teamfähige/n Tierärztin/Tierarzt • Interesse an Weiterbildungen • eigenverantwortliches Arbeiten • Belastbarkeit. Bist du an einer langfristigen Mitarbeit in unserem Team interessiert? Dann melde dich!

Mag. Oliver Mascher,
mascher.vet@aon.at, 0664 1167622

TIERARZTHELFERIN (M/W). Wir suchen für unsere Kleintierordination im Raum Velden am Wörthersee eine Tierarzthelferin. Berufserfahrung ist nicht zwingend, aber natürlich von Vorteil. Tätigkeitsprofil:

alle assistenz- und systemerhaltenden Arbeiten im Rahmen einer gut ausgestatteten Kleintierpraxis, wie Kundenbetreuung, Schriftverkehr, Telefondienst, Verkauf von Waren, Artikelverwaltung, Assistenz bei Behandlungen, Untersuchungen, Operationen, Raumpflege. Anforderungsprofil: herzlich, kundenorientiert, tierlieb, flexibel, stressresistent. Zeitraum: ab September 2019, Teilzeitanstellung für 9 bis 30 Stunden pro Woche – flexible Einteilung erwünscht, Einstiegsgehalt: € 880,- brutto bei 20 Stunden. *Bei Interesse: schriftliche Bewerbung an: Tierärzte Team Velden am Wörthersee, Dr. Kristina Pfeiffer, Fichtenhainstraße 1, 9220 Velden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.*

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Die Tierklinik Altheim (750 m²) ist eine moderne, top ausgestattete Kleintierklinik im schönen Oberösterreich. Da wir im Herbst unseren Zubau beziehen, benötigen wir auch wieder tierärztliche Verstärkung. Wir suchen eine/n Tierärztin/-arzt für 35–40 Wochenstunden. Wir bieten u. a. ein sehr gutes Betriebsklima, kollegiale Zusammenarbeit sowie ein entsprechendes Gehalt. Berufserfahrung wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Je nach Qualifikation € 2600–4000. Fachtierarztausbildung nach österreichischem Modell möglich. Da wir unsere Patienten rund um die Uhr versorgen, umfasst diese Anstellung auch Wochenend- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste. Ein fixer Dienstplan besteht zwei Monate vorher und wird unter den neun Tierärzten kollegial organisiert. Somit kann auch die Freizeit gut geplant werden. Wir erwarten Teamgeist, Freude an der Arbeit und am Lernen sowie gute Deutschkenntnisse. *Bewerbungen senden Sie bitte an: office@tierklinik-altheim.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Gemischtpraxis gesucht. Gemischtpraxis (Rind, Pferd, Kleintier) in Tirol (Bezirk Landeck) mit moderner Ausstattung (Röntgen, Ultraschall, Labor) sucht zur Vergrößerung des Teams eine/n Tierärztin/-arzt in Teil- oder Vollzeitanstellung. Wir suchen eine/n engagierte/n, freundliche/n und zuverlässige/n Kollegin/en, gerne auch Anfangsassistenten. Bereitschaft für Wochenenddienste und Nachtdienste, die aufgeteilt werden, sollte vorhanden sein. Unser Team besteht zurzeit aus drei Tierärzten und zwei TMFAs. Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, geregelte Arbeitszeiten (40-h-Woche), überdurchschnittliche Bezahlung (je nach Qualifikation und Berufserfahrung, mind. € 2300,-, 14 Monatsgehälter) und ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team. *Weitere Infos auch unter www.facebook.com/Tierarztpraxis-Eberhart. Bewerbungen bitte per E-Mail an ulrich.eberhart@hotmail.com*

TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR GEMISCHT-PRAXIS (SCHWERPUNKT RIND) in Niederösterreich gesucht! Wir, TPG – Dr. Jantscher & Dr. Pospichal, spezialisiert auf Rinder, suchen mit sofortiger Wirkung eine/n Tierärztin/-arzt in Vollzeit (Angestelltenverhältnis) zur Vergrößerung unseres Teams im Bezirk Melk. Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit von der Kastration der Katze bis zur endoskopischen Labmagen-OP beim

Rind. Auch eine gelebte Bestandsbetreuung unserer Betriebe ist ein Schwerpunkt unserer Praxis. Wir erwarten Verlässlichkeit, Engagement und Freude am Beruf. Sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrene Kollegen sind bei uns herzlich willkommen. Eine längere Zusammenarbeit bzw. einen späteren Einstieg in die Praxis würden wir begrüßen. Als gelistete Instruktoren für Rinder können bei uns auch noch ausstehende Praktika abgeschlossen werden (Wohnmöglichkeit vorhanden). Die Bezahlung erfolgt im Angestelltenverhältnis laut Empfehlung der ÖTK für Mindestlohn, welche natürlich je nach Qualifikation, Erfahrung und Motivation angepasst ist. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter 02758 34995 oder tierarztpraxis@speed.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT FÜR TIERKLINIK DOBERSBERG GESUCHT.

Wir suchen für eine moderne, neu errichtete Tierklinik im nördlichen Waldviertel eine engagierte Tierärztin oder einen engagierten Tierarzt im Kleintierbereich für eine längerfristige Zusammenarbeit. Unser Team setzt sich aus sieben Tierärzten und fünf Ordinationsassistenten zusammen, ein freundliches Miteinander und Spaß bei der Arbeit werden bei uns großgeschrieben. Spezialgebiete bzw. persönliche Interessen werden berücksichtigt und gerne unterstützt. Die Bezahlung richtet sich nach der Qualifikation, ist in jedem Fall aber natürlich über dem Mindestlohn (Bruttolohn-Basis € 2200,-). Wir freuen uns über Bewerbungen vom Studienabgänger bis zum Spezialisten. Derzeit sind wir auf der Suche nach einer Unterstützung für 20–40 Stunden. Die Dienste können auch geblockt absolviert werden; die Bereitschaft für einen Wochenenddienst pro Monat sollte vorhanden sein. Bei Bedarf können wir auch eine Übernachtungs- bzw. Wohnmöglichkeit anbieten. *Wir freuen uns über Ihre Bewerbungen unter office@tierklinikdobersberg.at*

SUCHEN TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR KLINIK IN NEUSIEDL AM SEE.

Für unsere nach Top-Klinikstandard ausgestattete Tierklinik für Ganzheitsmedizin stellen wir freundliche und motivierte Tierärzte und Tierärztinnen zur Teamverstärkung ein. Sie sollten mit Herz und Seele Tierarzt/Tierärztin sein, engagiert und wissbegierig. Es erwartet Sie ein tolles Team, eine modern ausgestattete Klinik mit digitalem Röntgen, eigenem Labor, Ultraschall und Hausapotheke, aber auch eine Klinik, welche Komplementärmedizin (Homöopathie, Bioresonanz, Radionik, Body Check etc.) mit großem Erfolg anbietet. Eine leistungsgerechte Bezahlung sowie innovative Spezialisierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten sind gegeben. Wir begrüßen auch gerne Tierärzte/Tierärztinnen, welche soeben ihr Studium abgeschlossen haben, aber noch wenig Praxis aufweisen. Es besteht die Möglichkeit für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Die Möglichkeit einer Überzahlung des Mindestgehaltes besteht jederzeit. *Bewerbungen bitte an: gkeller@tierklinik-keller.at*

KLEINTIERKLINIK ST. LUKAS SUCHT MITARBEITER/IN. Modern ausgestattete Kleintierklinik (Röntgen, Ultraschall,

Labor) mit Großtieranteil im Tiroler Oberland sucht ab sofort Tierarzt/-ärztin (gerne auch Anfänger/in). Wir bieten ein gut eingespieltes, kompetentes und humorvolles Team, bestehend aus fünf TierärztInnen und drei TA-Helferinnen. Geregelter Dienst und leistungsgerechte Bezahlung sind selbstverständlich. Wir wünschen uns eine engagierte, verantwortungsbewusste und motivierte Verstärkung mit Spaß am Beruf. Bezahlung über dem (ehem.) MLT, je nach Berufserfahrung. Bewerbungen an: tierklinik.w@aon.at. Nähere Informationen unter 05412 65535, Standort: Arzl im Pitztal

JUNGTIERÄRZTIN FÜR KLEINTIER-MEDIZIN. Die AniCura Tierklinik Korneuburg bietet ab Oktober 2019 eine Voll- oder Teilzeitstelle für eine/n Jungtierärztin/Jungtierarzt mit Wunsch zur Spezialisierung. Wir legen sehr viel Wert auf Spaß bei der Arbeit, Teamgeist und Kollegialität. Wir sind eine 24-h-Notfallklinik, weshalb diese Stelle Rufbereitschaften in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen im Rahmen eines fairen Dienststrahls beinhaltet. Das Interesse an evidenzbasierter und lösungsorientierter Medizin sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung durch Besuche von Fortbildungen im In- und Ausland werden von uns ermöglicht und geboten. Für JungtierärztInnen besteht die Möglichkeit, in der AniCura Education Academy Fortbildungen in allen Bereichen der Kleintiermedizin durch ausgewiesene SpezialistInnen zu absolvieren. Das Grundgehalt liegt je nach Qualifikation zwischen € 2500,- und 3000,- brutto und erfolgt leistungsorientiert. Eine Prämienpauschale pro Patient im Notdienst ist selbstverständlich. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, sende uns bitte deine Bewerbung an miriam.drapela@anicura.at. Wir freuen uns auf dich!

KLEINTIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Tierarzt/-ärztin für Kleintierpraxis in Wien gesucht. Zu Beginn für 10-15 Stunden, Stundenanzahl ausbaufähig; keine Nacht- oder Notdienste. Was du mitbringen solltest: Freundlicher Umgang mit Kunden, fließende Deutschkenntnisse, selbstständiges Arbeiten. Unsere Praxis ist mit Röntgen, Blutlabor und Ultraschall ausgestattet und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wir freuen uns über Bewerbungen an office@tierarzt1190.at

RINDERTIERARZT/-ÄRZTIN. Wir suchen Unterstützung für moderne Rinderpraxis in Vollzeit (Angestelltenverhältnis), auf Wunsch auch weniger möglich. Einsatzgebiet hauptsächlich nördlicher Tennengau und angrenzender Flachgau/Stadtnähe. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit in angenehmem Arbeitsumfeld, gute Bezahlung (je nach Qualifikation, Erfahrung), Einschulungsphase nach Bedarf, persönliche Weiterentwicklung, Möglichkeit zur Fortbildung. Wir erwarten Verlässlichkeit, Teamwork, Engagement und Freude am Job. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht! Bei Interesse bitte aussagekräftige Bewerbung an office@viehdoc.com und Anruf unter 06246 73719 für ein persönliches Gespräch.

TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT. Wir suchen Verstärkung (Teil- oder Vollzeit)

für unsere Gemischtpraxis in Wörgl/Tirol mit Schwerpunkt Rind. Entlohnung im Angestelltenverhältnis laut Empfehlung der ÖTK für Mindestlohn (höhere Entlohnung bei entsprechender Qualifikation). Berufserfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter 05332 70474 oder tierarzt@taxacher.tirol

TIERKLINIK WÄHRING: TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Wir wollen ein neues qualifiziertes Team aufbauen. Dafür brauchen wir motivierte lernwillige Kollegen/-innen. Interesse an Teamwork und eigenverantwortliches Arbeiten sind Voraussetzung. Haupttätigkeit der neuen Kollegen/-innen sind Diagnostik (Abdomenultraschall, Herzultraschall, CT), Weichteilchirurgie, Orthopädie und Onkologie. Dafür stehen modernste Geräte zur Verfügung, wie Computertomographie, direktes digitales Röntgen, Ultraschall inkl. Herzultraschall, Endoskopie, Labor etc. Für alle diese Tätigkeiten werden die neuen Assistenten/-innen je nach Vorwissen eingeteilt und wenn möglich weiter ausgebildet. Bei Interesse kann man viel lernen. Gehaltsverhandlungen je nach Qualifikation und Berufserfahrung in anderen Kliniken. Anstellung 20-40 Stunden pro Woche ab sofort. Auch Teilzeitarbeit, z.B. zwei Tage in der Woche, ist möglich. (Wir bieten auch gerne Kolleginnen nach der Karenzzeit, wieder in den Beruf einzusteigen. Wir finden vielleicht eine Möglichkeit, z.B. zwei od. drei Tage / Woche ohne Nachtdienste.) Bei Interesse freue ich mich über Ihre Bewerbung, Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at

DER STORCH HAT UNS WIEDER GESUCHT. Karenzvertretung für eine Tierärztin ab sofort dringend gesucht! Folgende Punkte erscheinen uns besonders wichtig: Praktische Erfahrung (keine Studienabgänger!), selbstständiges Führen der Ambulanz, Interesse an umfangreicher klinischer Medizin und Diagnostik (Labormedizin, Ultraschall, bildgebende Diagnostik, CT etc.), ein freundliches, sympathisches Wesen, hohes Ausmaß an Stressresistenz etc. Was wir bieten: Anstellung für ca. 30-35 Wochenstunden, ein tolles, sympathisches Team mit ca. 28 Mitarbeitern, Arbeiten auf höchstem Niveau im Team mit Fachtierärzten, topmoderne Praxis auf über 500 m² mit zwei getrennten OP-Räumen, acht Inhalationsnarkoseplätzen, vier Ambulanzräumen, neuestes medizintechnisches Equipment inkl. neuem 16-zeiligem CT, High-End-Ultraschall, Nasschemielabor, Endoskopie u.v.m.; bezahlte Fortbildungen: in der eigenen TIERplus Akademie und bei externen Veranstaltungen, geregelte Dienstzeiten, keine Bereitschafts- oder Nachtdienste, ca. alle sieben Wochen einen Sonntagsdienst (von 9-12 Uhr). Was wir zahlen: Die Bezahlung erfolgt abhängig von Berufserfahrung und dem Können, aber immer über dem ehem. Mindestlohn. Ab wann und wie lange? Ab sofort! Bei guter Zusammenarbeit ist aber dauerhafte Anstellung wünschenswert. Mehr über uns erfahren Sie auch auf unserer Homepage unter www.tierplus.at. Bei Interesse bitte um Zusendung Ihrer Bewerbung an: office@tierplus.at.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ihr TIERplus Wien-Kagran Tierärzte Team.

STATIONSTIERÄRZTIN FÜR WOCHEN- ENDEN. Die AniCura Tierklinik Aspern sucht dringend eine/n verlässliche/n Kollegin/en für die Betreuung unserer stationären Patienten am Wochenende (Samstag und Sonntag) – also mit einem „amou- rösen“ Verhältnis zur Intensivmedizin. Hilfskräfte stehen zur Verfügung. Arbeits- ausmaß: 24 Stunden/Woche. Die tiermedi- zinische Betreuung der Inhouse-Patienten gehört zum Kerngebiet von Tierkliniken und erfordert einen leidenschaftlichen Einsatz. Wir bieten gleichzeitig eine Ein- arbeitszeit und Fortbildung auf natio- naler und internationaler Ebene an. Wir pflegen ein bekannt freundschaftliches und kameradschaftliches Arbeitsklima in einem wertbasierten Unternehmen. Der Job ist sicher anspruchsvoll und benö- tigt ein hohes Maß an Kommunikations- bereitschaft. Das Einkommen richtet sich nach Ausbildung, Qualifikation und Fort- bildung. Bitte richte deine Bewerbung an: aspern@anicura.at – wir werden uns um- gehend bei dir melden.

TIERPFLEGER (M/W) VOLLZEIT. Das Team der TKPO sucht ab sofort tierpfle- gerische Unterstützung in einem Voll- zeitausmaß. Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist ein Überweisungs- und Spezialis- tenzentrum am Stadtrand von Wien. In unserem modernen und neu errichteten Klinikgebäude erwartet dich ein herzli- ches und engagiertes Team, das sich auf unterschiedlichste Gebiete der Tiermedizin spezialisiert hat, um auch bei komplexen Fragestellungen oder Problemen behilflich zu sein. Durch unsere langjährige Erfah- rung in unterschiedlichen Fachgebieten erwartet dich ein spannendes und ab- wechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Schicken Sie Ihre Bewerbung, inklusive Foto und Lebenslauf, bitte an: k.darvas@tkpdorf.at

TIERARZTHELFER GESUCHT. Wir, eine alteingesessene Tierarztpraxis im Zentrum von Wien, suchen zur Erweiterung unseres Teams eine engagierte Tierarzthelferin für 24 Wst. Freude am Umgang mit Tier und Mensch, Teamfähigkeit, Stressresis- tenz und Flexibilität sind erwünscht. Der Tätigkeitsbereich umfasst vor allem die Mithilfe in der Ambulanz, Betreuung der stationären Patienten, administrative Tä- tigkeiten (Hausapotheke, Telefon, Termine etc.) sowie Mithilfe im OP. Vorkenntnisse wünschenswert, aber nicht zwingend. Über Bewerbungsunterlagen freuen wir uns unter dem Betreff: „Bewerbung“ an ordination@rippel.at

ASSISTENTENSTELLE IN RINDERPRAXIS. Kannst du dir vorstellen, der Stadt den Rücken zu kehren und am Land als Groß- tierpraktiker zu arbeiten? Dann ist das schöne Waldviertel genau richtig für dich. Wir benötigen längerfristige Unter- stützung durch ein bis zwei Tierärztinnen oder Tierärzte. Unser Team besteht aus drei Praxisinhabern, einer tierärztlichen Angestellten (zurzeit in Karenz) und drei nicht tierärztlichen Angestellten (Büro-, Verkaufs- und Praxismitarbeiter). In unser- rer Praxis betreuen wir folgende Tierar- ten: Nutz- und Großtiere: Rind (80 %),

Pferd, Ziege, Schaf, Schwein und alles andere mit vier Beinen (oder zwei Flügeln) und zusätzlich auch Kleintiere. Wir erwarten uns von dir Lernbereitschaft, Teamfähigkeit und ein „Kuhherz“. Mut zum selbstständigen Arbeiten, gute klinische Grundkenntnisse, Kenntnisse in KB, TU und Fruchtbarkeitsbehandlungen sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Zusätzlich sind gute Deutschkenntnisse und ein Führerschein der Gruppe B erforderlich. Bei uns kannst du von KB, Fruchtbarkeitsmanagement bzw. Herdenbetreuung (TUs manuell/Schall), Einzeltierbetreuung, Mastitismanagement, interne Medizin, Geburtshilfe bis Chirurgie inklusive Sectio caesarea und Labmagen-OP (selten, da Fleckviehgebiet) alles lernen oder perfektionieren. Wir bieten zwei Stellen à 20–40 h mit geregelter Arbeitszeit, wenn gewünscht auch im Gleichtakt (für Tierärztpaar); Praxisfahrzeug und Fortbildungen auf Firmenkosten. Je nach Grundkenntnissen bieten wir Anfangsgehalt von € 2.500,- bis € 4.000,- für 40 Stunden. Eine geregelte Arbeits- und Freizeit für eine positive „Work-Life-Balance“ ist uns besonders wichtig, Wochenenddienste werden erst nach längerer Einarbeitungszeit gefordert und mit entsprechenden Zuschlägen abgegolten. *Melde dich bitte bei: waldviertel@hochlandtierarzt.at oder 02812 5400. Siehe auch: www.hochlandtierarzt.at*

KARENZVERTRETUNG AB SOFORT GESUCHT! Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich suche für meine gut ausgestattete Kleintierpraxis in Innsbruck eine Karenzvertretung für ein Jahr. Wochenstunden: 25, keine Nacht- und Sonntagsdienste (zwei Samstage pro Monat), geregelte Arbeitszeiten durch Terminvereinbarung. Voraussetzungen sind freundlicher Umgang mit Mensch und Tier sowie eine professionelle, selbstständige und genaue Arbeitsweise inkl. Standard-OPs. Entlohnung bei Vollzeit € 2300,- brutto, 14 Monatsgehälter. Eventuell besteht auch die Möglichkeit für langfristige Zusammenarbeit. Wir sind ein junges, motiviertes und gut gelauntes Team aus zwei TierärztInnen und zwei Assistentinnen. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter k.widmann@tierplus.at oder 0650 3512495*

TIERARZT. Wir suchen einen engagierten Tierarzt/Tierärztin, um unser Team zu verstärken. Unsere Klinik liegt im Zentrum von Steyr, einer wunderschönen Stadt in Oberösterreich, ist modernst ausgestattet, inklusive CT, neuem Labor, Ultraschallgerät und digitalem Röntgen. Wir bieten die Möglichkeit von Voll- oder Teilzeiteinstellen, sowohl für Berufseinsteiger als auch für erfahrene Kollegen. Die Arbeitszeit ist 20/40 Stunden sowie zusätzlich nach Absprache im Team auch Notdienst außerhalb der regulären Öffnungszeiten, bevorzugt ein Wochenende pro Monat. Eine spätere Teilhaberschaft ist möglich. Dieses Angebot richtet sich daher auch besonders an Tierärztpaare, welche sich eine sichere Zukunft aufbauen wollen. Fortbildung wird bei uns großgeschrieben, Wohnmöglichkeit vorhanden. Bezahlung abhängig von Ausbildungsstand, Basis ist Mindestlohnstarif. *Bei Interesse*

freuen wir uns über eine Nachricht an office@tierklinik-steyr.at

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT SUCHT TIERPFLERER/IN. Die Tierklinik Wiener Neustadt sucht eine/n motivierte/n Tierpfleger/in für 40 Wochenstunden. Der Tätigkeitsbereich umfasst vor allem die Betreuung der stationären Patienten, die Unterstützung der Tierärzte in der Ambulanz und im OP und die Analyse von Blutproben. *Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte Bewerbung schriftlich an office@tkwn.at*

ENGAGIERTE/R ASSISTENT/IN GESUCHT! Werte Kollegen und Kolleginnen! Lust, in einer modern orientierten, aufstrebenden Gemischtpraxis (70 % Rind, 30 % Schwein + wachsender Kleintieranteil) in topmotivierter Umgebung zu arbeiten und dazuzulernen? Ja? Dann suchen wir dich! Wir bieten dynamisch-kollegiales und kommunikatives Umfeld, hohe Flexibilität in der Dienstenteilung und umfassendes „Learning by Doing“ sowohl im klassisch-kurativen als auch im Herdenbetreuungsbereich. Außerdem bieten wir ausgezeichnete, großräumige Wohnmöglichkeiten und geregelte Arbeitszeiten. EDV-Entwicklungen im Fruchtbarkeitsmanagement beim Rind und vollelektronische Dokumentation im nutztierärztlichen Alltag sind unser Markenzeichen! Und das alles in Aspach, dem Herzen des Innviertels, in einer der besten Rinderregionen Oberösterreichs. Fachliche und organisatorische Erfahrung sind von Vorteil, EDV-Kenntnisse ebenso. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Dr. med. vet. Peter Höller, www.vetconsult-hoeller.at*

TIERARZTHelfERIN. Wir suchen für unsere gut eingeführte Kleintierpraxis mit sehr nettem Klientel im schönen Sievering (1190 Wien) eine/n motivierte/n TierarzthelferIn für 15 Wochenstunden (keine Nachmittags-/Abend- oder Nachtdienste). Wir wünschen uns ein sympathisches und freundliches Auftreten, Empathie sowie respektvollen Umgang mit den Kunden und ein gewisses medizinisches Grundverständnis. Der Job wird zunächst befristet von November/Dezember 2019 bis April 2020 angeboten (Karenzvertretung), eine unbefristete Anstellung nach Ablauf der Befristung schließen wir aber nicht völlig aus. *Wir bieten ein freundschaftliches, angenehmes Arbeitsklima in einer professionellen, sämtliche diagnostische Möglichkeiten umfassenden Kleintierordination und freuen uns über Ihre Bewerbung unter info@pfotenzzone.at*

TIERARZT FÜR KLEINTIERE UND/ODER PFERDE GESUCHT. Wir suchen einen Tierarzt für Kleintiere und/oder Pferde im Zillertal/Tirol. Wir sind ein Team aus zwei Tierärztinnen und drei Tierarzthelferinnen mit dem Schwerpunkt Kleintiermedizin (mit geringem Pferdeanteil). Unsere Praxis ist mit Röntgen, Blutlabor, Ultraschall, OP und Krankenstation ausgerüstet. Durch einen ständig wachsenden Kundenstock suchen wir einen motivierten Tierarzt/Tierärztin mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung für eine langfristige Zusammenarbeit und eventuelle Teilhaberschaft. Unser Pferdebereich ist aufgrund von Zeitmangel

im Moment begrenzt, könnte aber bei Interesse selbstständig ausgebaut werden (guter Kundenstock ist bereits vorhanden). Was du mitbringen solltest: • Mindestens drei Jahre Berufserfahrung • fließende Deutschkenntnisse • ein hohes Maß an Motivation • Teamfähigkeit • freundlicher Umgang mit Kunden und Mitarbeitern • Motivation zur Weiterbildung / Spezialisierung • langfristige Zusammenarbeit • selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Lebensmittelpunkt in Praxisnähe. Was wir bieten: • Bei guter Arbeit und Qualifikation auch überdurchschnittliches Gehalt, 40 h/Woche, alle zwei Monate ein Wochenenddienst, keine Nachtdienste • eigenständiger Aufbau eines Fachbereichs in der Kleintiermedizin und/oder eigenständiger Ausbau des Pferdebereichs • bei längerfristiger Zusammenarbeit Bezahlung von Fort- und Weiterbildungen • Möglichkeit einer Teilhaberschaft • Wohnmöglichkeit vorhanden • flexible Zeiteinteilung • motiviertes Team. *Bei Interesse bitte Bewerbung an: info@tierarzt-zillertal.at*

KLEINTIERPRAKTIKER IN DEN TIROLER ALPEN (ZILLERTAL) GESUCHT. Wir suchen einen Tierarzt für Kleintiere im Zillertal/Tirol. Wir sind ein Team aus zwei Tierärzten und drei Tierarzthelferinnen mit dem Schwerpunkt Kleintiermedizin (mit geringem Pferdeanteil). Unsere Praxis ist mit Röntgen, Blutlabor, Ultraschall, OP und Krankenstation ausgerüstet. Durch einen ständig wachsenden Kundenstock suchen wir eine/n motivierte/n Tierärztin / Tierarzt für eine langfristige Zusammenarbeit und eventuelle Teilhaberschaft. Was du mitbringen solltest: • Berufserfahrung von Vorteil • fließende Deutschkenntnisse • ein hohes Maß an Motivation • Teamfähigkeit • freundlicher Umgang mit Kunden und Mitarbeitern • Motivation zur Weiterbildung / Spezialisierung • langfristige Zusammenarbeit • selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Lebensmittelpunkt in Praxisnähe. Was wir bieten: • Bei guter Arbeit und Qualifikation auch überdurchschnittliches Gehalt • 40 h/Woche, alle zwei Monate ein Wochenenddienst, keine Nachtdienste • eigenständiger Aufbau eines Fachbereichs in der Kleintiermedizin • bei längerfristiger Zusammenarbeit Bezahlung von Fort- und Weiterbildungen • Möglichkeit einer Teilhaberschaft • Wohnmöglichkeit vorhanden • flexible Zeiteinteilung • motiviertes Team. *Bei Interesse bitte Bewerbung an: info@tierarzt-zillertal.at*

TIERÄRZTIN/TIERARZT FÜR TIERKLINIK DOBERSBERG GESUCHT. Wir suchen für eine moderne, neu errichtete Tierklinik im nördlichen Waldviertel eine engagierte Tierärztin oder einen engagierten Tierarzt im Kleintierbereich für eine längerfristige Zusammenarbeit. Unser Team setzt sich aus sieben Tierärztinnen und fünf Ordinationsassistenten zusammen, ein freundliches Miteinander und Spaß bei der Arbeit werden bei uns großgeschrieben. Spezialgebiete bzw. persönliche Interessen werden berücksichtigt und gerne unterstützt. Die Bezahlung richtet sich nach der Qualifikation, ist in jedem Fall aber natürlich über dem Mindestlohnstarif (Bruttolohn-Basis € 2200.-). Wir freuen uns über Bewerbungen vom

Studienabgänger bis zum Spezialisten. Derzeit sind wir auf der Suche nach einer Unterstützung für 20 Stunden mit der Option auf mehr. Die Dienste können auch geblockt absolviert werden; die Bereitschaft für einen Wochenenddienst pro Monat sollte vorhanden sein. Bei Bedarf können wir auch eine Übernachtungs- bzw. Wohnmöglichkeit anbieten. *Wir freuen uns über Ihre Bewerbungen unter office@tierklinikdoberberg.at*

DUOVET TIERARZTPRAXIS SUCHT TIER-ÄRZTIN/TIERARZT. Die Duovet Tierarztpraxis ist eine modern ausgestattete Praxis im Herzen des Waldviertels. Wir suchen ambitionierte Kolleginnen und Kollegen mit Berufserfahrung im Kleintierbereich oder Studienabgänger. Da wir auch im Pferdebereich tätig sind, ist eine Kombination von Kleintier- und Pferdemedizin möglich. Für die Pferdepraxis steht ein voll ausgestattetes Praxisauto zur Verfügung. Ebenso bieten wir bei Bedarf eine Wohn- bzw. Übernachtungsmöglichkeit an. Unser 500 m² großer Praxiskomplex besitzt drei Behandlungsräume, einen Ultraschallraum, einen Physio-Raum, zwei getrennte OPs plus eigenem Zahn-OP, ein digitales sowie dentales Röntgen und einen Endoskopieraum. Für stationäre Patienten stehen getrennte Stationen für Hunde und Katzen zur Verfügung. In den Bereichen Chirurgie, interne Medizin und Anästhesie werden wir von Diplomates als Konsiliarärzten unterstützt. Neben einer familiären Atmosphäre legen wir auch sehr viel Wert auf interne und externe Fortbildungen unserer Mitarbeiter. *Wenn du Teil unserer Duovet-Familie werden möchtest und wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbung an office@duovet.at*

ERFAHRENE TIERÄRZTIN BIETET MITARBEIT. Engagierte Tierärztin mit langjähriger Erfahrung in der Kleintierklinik und Kleintierordination sucht ein neues Tätigkeitsfeld in Wien und Umgebung. Ich habe Freude an der selbstständigen Aufarbeitung komplexer veterinärmedizinischer Problemstellungen mithilfe gezielter Nutzung von Labor, bildgebender Diagnostik, abdominaler Sonographie und Echokardiographie, schätze einen respektvollen und empathischen Umgang mit Tier und Tierbesitzer und einen fruchtbaren Gedankenaustausch im Team. Meine besonderen Schwerpunkte sind Weichteilchirurgie, Anästhesie und Echokardiographie. *Bei Interesse freue ich mich, wenn Sie mich kontaktieren: Dr. Susanne Krenn, susannekrenn@gmx.at*

NUTZTIERPRAXIS MIT GERINGEM KLEINTIERANTEIL IM BEZIRK SPITAL/DRAU bietet Voll- oder Teilzeitstelle. Junges, motiviertes Team, bestehend aus zwei Tierärzten, ist auf der Suche nach einer Verstärkung zur Aufrechterhaltung der tierärztlichen Versorgung im Praxisgebiet. KB-Kenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Auch Studienabgänger sind herzlich willkommen. Wir bieten eine umfassende Einschulung, angenehmes Arbeitsklima, bestens ausgestattete Praxisfahrzeuge inklusive EDV sowie auch geregelte Freizeit. Die Bereitschaft für Nacht- und Wochenenddienste (eventuell

einmal im Monat) muss allerdings vorhanden sein. Die Entlohnung erfolgt auf Basis des Mindestlohntarifes für angestellte Tierärzte. *Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0680 2318823 oder dietmarkogler@gmx.at*

STELLENANGEBOT ALS TIERÄRZTIN. Wir suchen eine/einen Tierärztin/Tierarzt für eine Rinderpraxis in der Region St. Pölten (Dirndlal) im Beschäftigungsausmaß von 16 bis 40 Stunden pro Woche. Details über unsere Tierarztpraxis finden Sie auf unserer Homepage: www.bergpraxis.at. Uns ist eine geregelte Arbeits- und Freizeit, bei einem kompetitiven Gehalt, für eine positive Work-Life-Balance besonders wichtig. Frau Dr. Berger beantwortet gerne Ihre Fragen zum Stellenangebot unter 0664 1400876. *Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an: vet@bergpraxis-protlier.com*

TIERKLINIK WÄHRING: TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Wir wollen ein neues qualifiziertes Team aufbauen. Dafür brauchen wir motivierte lernwillige Kollegen/-innen. Interesse an Teamwork und eigenverantwortliches Arbeiten sind Voraussetzung. Haupttätigkeit der neuen Kollegen/-innen sind Diagnostik (Abdomenultraschall, Herzultraschall, CT), Weichteilchirurgie, Orthopädie und Onkologie. Dafür stehen modernste Geräte zur Verfügung, wie Computertomographie, direktes digitales Röntgen, Ultraschall inkl. Herzultraschall, Endoskopie, Labor etc. Für alle diese Tätigkeiten werden die neuen Assistenten/-innen je nach Vorwissen eingeteilt und wenn möglich weiter ausgebildet. Bei Interesse kann man viel lernen. Gehaltsverhandlungen je nach Qualifikation und Berufserfahrung in anderen Kliniken. Anstellung 20–40 Stunden pro Woche ab sofort. Auch Teilzeitarbeit, z. B. zwei Tage in der Woche, ist möglich. (Wir bieten auch gerne Kolleginnen nach der Karenzzeit, wieder in den Beruf einzusteigen. Wir finden vielleicht eine Möglichkeit, z. B. zwei od. drei Tage / Woche ohne Nachtdienste.) *Bei Interesse freue ich mich über Ihre Bewerbung, Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at*

TIERKLINIK WÄHRING: TIERARZT/-ÄRZTIN JUNGAKADEMIKERTRAINING GESUCHT. Tierklinik Währing sucht zur Verstärkung des Teams eine/n Tierärztin/-arzt im Rahmen des Jungakademikertrainings auf Basis Vollzeit. Wenn Sie in unserer modern ausgestatteten Kleintierklinik Ihr Fachwissen durch engagierte Mitarbeit bei Operationen, CT- und Röntgenbefundung und Diagnostik in der internen Medizin ausbauen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK SUCHT TIERÄRZTIN/TIERARZT. Die Medizinische Universität Innsbruck sucht eine/n Akademikerin/Akademiker. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium der Veterinärmedizin, der Biologie, o. ä.; Deutschkenntnisse mind. auf C1-Niveau, Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch und Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens.

Erwünscht: Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung; Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich. Aufgabenbereich: Qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Tierhauseinrichtungen (www.i-med.ac.at/tierhauseinrichtungen), Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer „Culture of Care“, Beratung von WissenschaftlerInnen und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, Mitarbeit bei Aus-, Fort- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen und Studierenden. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.614,30 brutto (14 × jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. *Bewerbungen sind bis zum 24. Juli 2019 unter Angabe der Chiffre MEDI-16955 bevorzugt per E-Mail (PDF-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen.*

SUCHE TIERARZTASSISTENTIN/-ASSISTENTEN. Wir sind ein junges, motiviertes und lustiges Team in einer modern ausgestatteten Kleintierordination in Innsbruck. Unsere Arbeitszeiten sind klar geregelt. Es gibt keine Wochenend- und Nachtdienste. Wir suchen ab August eine Tierarztassistentin/-assistenten bzw. eine/einen TFA für 25 h. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter info@tierarzt-praxis.tirol Homepage: www.tierarzt-praxis.tirol*

TIERARZT/-ÄRZTIN IN GRAZ GESUCHT. Wir sind eine gut eingeführte Kleintierpraxis mit anspruchsvollem Klientel in Graz und suchen zur Ergänzung unseres kleinen, aber feinen Teams eine motivierte Verstärkung. Es ist sowohl eine Teilzeitstelle mit 28 Wochenstunden als auch eine Vollzeitstelle mit 40 Wochenstunden möglich. Erfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Wir bieten eine freundschaftliche Atmosphäre im Team, professionelles Arbeiten, geregelte Arbeitszeiten ohne Notdienste, gesunde Work-Life-Balance sowie faire Bezahlung über MLT mit Umsatzbeteiligung. Eine längere Zusammenarbeit wäre wünschenswert. *Bei Interesse schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an: tierarzt.graz@gmail.com*

RINDERTIERARZT/RINDERTIERÄRZTIN. Du willst in einem Tierärzteam arbeiten, das mehr als die gängige Akutpraxis liefert? Du lässt dich von spannenden chirurgischen und internistischen Fällen fordern? Du willst dein Können und Wissen zur Optimierung von Betrieben im Herdenmanagement einsetzen und scheust dich nicht, mit Landwirten auch knifflige Fragen zu lösen und Arbeitsabläufe zu

**TIERÄRZTE**

VERLAG

verbessern? Dann bist du genau richtig bei uns! Wenn du interessiert bist, melde dich bei uns, denn in einem erfahrenen Team ist es einfacher, gut zu arbeiten. Dienste sind eingeteilt und im Vorhinein geplant, Fortbildungen auf internationaler Ebene werden geboten. Weitere Informationen findest du unter www.rindergesundheitsteam.at. *Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung an office@rindergesundheitsteam.at oder 07748 2995. Rinder-Gesundheits-Team Dr. Herbert Bodlak, Innviertel/OÖ*

TIERARZT TEILZEIT/VOLLZEIT IM NUTZ-TIERBEREICH; KLEINTIERANTEIL. Wir suchen für unser fünfköpfiges Tierärzteam eine/n Tierärztin/-arzt für die Gemischtpraxis (hauptsächlich Rinder). Über Interesse an Kleintiermedizin würden wir uns ebenso freuen. Wir bieten ein junges, dynamisches Team, wunderbares Betriebsklima, moderne Ausstattung, eigenes Praxisfahrzeug. Frischgebackene Tierärzte/Innen sind gerne willkommen! *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter office@tierarzt-schiessl.at*

WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM VERSTÄRKUNG! Tierärztin/Tierarzt für Kleintierklinik in Wien 21 gesucht. Startbasis 25 Stunden Teilzeit – ausbaufähig. Durch den überdurchschnittlich hohen Anteil an Exoten ist der tierärztliche Alltag bei uns in der Klinik nie eintönig! Bedingt dadurch ist auch die Bereitschaft zur Weiterbildung für unsere/n künftige/n Kollegin/Kollegen erwünscht. Bezahlung entsprechend MLT oder darüber – abhängig von der Qualifikation: Mindestens für Anfänger € 2300,- brutto auf Basis 40 Stunden – bei bereits klinischer Erfahrung selbstverständlich mehr! Geregeltete Dienstzeiten, keine Nacht- oder Wochenenddienste. Bei Interesse und entsprechenden Voraussetzungen besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum Diplomate ECZM (Avian)/European Veterinary Specialist in Zoological Medicine (Avian) – Residency Training. Es ist aber nicht Vorbedingung! *Bewerbungen bitte an: Mag. Claudia oder Dr. Manfred Hochleithner: hochleithner@gmail.com*

KLEINTIERKLINIK SUCHT TIERARZT/-ÄRZTIN. Wir suchen nette/n Kollegin/en für unser Team. Die etablierte Kleintierklinik in Ried im Innkreis, Oberösterreich, sucht eine/n motivierte/n Tierärztin/Tierarzt. Erfahrung im Kleintierbereich ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Bezahlung nach MLT bzw. nach Qualifikation. Auch sehr erfahrene Kollegen/innen für eventuelle Nachfolge sind sehr willkommen. *Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: m.enzfelder@aon.at oder 0699 11697457*

TIERARZT/TIERÄRZTIN für Gemischtpraxis gesucht. Gemischtpraxis (Rind, Pferd, Kleintier) in Tirol (Bezirk Landeck) mit moderner Ausstattung (Röntgen, Ultraschall, Labor) sucht zur Vergrößerung des Teams eine/n Tierärztin/-arzt in Teil- oder Vollzeitstellung. Wir suchen eine/n engagierte/n, freundliche/n und zuverlässige/n Kollegin/en, gerne auch Anfangsassistenten. Bereitschaft für Wochenenddienste und Nachtdienste, die aufgeteilt werden,

sollte vorhanden sein. Unser Team besteht zurzeit aus drei Tierärzten und zwei TMFAs. Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, geregelte Arbeitszeiten (40-h-Woche), überdurchschnittliche Bezahlung (je nach Qualifikation und Berufserfahrung, mind. € 2300,-, 14 Monatsgehälter) und ein angenehmes Arbeitsklima in einem netten Team. In unserer Tierarztpraxis werden hauptsächlich klein strukturierte Betriebe betreut, bei welchen das Einzeltier noch intensiv behandelt wird. Weitere Infos auch unter www.facebook.com/Tierarztpraxis-Eberhart. *Bewerbungen bitte an Ulrich.Eberhart@hotmail.com*

KLEINTIERARZT/-ÄRZTIN GROSSRAUM STADT SALZBURG. Kleintierarzt/-ärztin mit chirurgischer Erfahrung in Weichteil- und einfacher Knochenchirurgie ab etwa Jänner 2020 gesucht. Selbstständiges Arbeiten erforderlich. Basis 20 Wochenstunden (zwei bis drei Tage, sehr flexibel einteilbar, kein Nachtdienst oder Wochenenddienst). Wohnung kann gestellt werden. *Spätere Praxisübernahme möglich. Info: office@petdoc.at*

KLEINANZEIGEN

VERKAUF



1A LABORGERÄT. Biete MS Scan II in tadellosem Zustand (derzeit im Einsatz), wegen Geräteupgrade, um € 5000,-. *Anfrage per SMS (rufe zurück): 0664 3138311 oder tierarztpraxis.stern@aon.at; siehe: www.mslab.at/klinische-chemie*

DIGITALE RÖNTGENENTWICKLUNG UND HOCHFREQUENZ-RÖNTGENANLAGE. Digitale Röntgenentwicklung von Agfa mit Examion Vet-Software inkl. PC, Eizo-Monitor 23" und drei Kassetten (18x24, 24x30 u. 35x43) + Dentalkassette mit sechs interoralen Speicherfolien. Voll funktionsfähig, wird im September fünf Jahre alt, um € 5.800,- netto. Habe mir ein Detektorsystem angeschafft. *Kontakt: office@zuzweit.vet, Tel.: 0664 39 00 698*

HOCHFREQUENZ-RÖNTGENANLAGE UNIVET von Examion mit schwimmender Tischplatte und 650 Vet-Anatomieprogrammen. Leistung: 100 kV/300 mA, Spannungsversorgung: 230V (Lichtstrom), KV-Einstellung: 40-100kV, mAs-Einstellung: 0,1-100mAs. Voll funktionsfähig, wird im September fünf Jahre alt, um € 6.500,- netto. Habe mir einen neuen Aufnahmeplatz mit integriertem Detektor angeschafft. *Kontakt: office@zuzweit.vet Tel.: 0664 3900698*

GRATIS: PHILIPS HDI 3500 ULTRASCHALLGERÄT Farbdoppler mit drei Sonden. Zur freien Entnahme bei Selbstabholung, Gerät reparaturbedürftig, einige Ersatzplatinen vorhanden. Ohne Gewähr. *info@tierarzt1060.at*

ULTRASCHALLGERÄT ESAOTE MYLAB 40VET. Zum Verkauf steht ein neuwertiges Esaote MyLab 30 Vet inkl. Mikrokonvex und Cardiosonde. Das Alter des Geräts beträgt vier Jahre; wurde leider nur selten benutzt, alles funktioniert top.

Neupreis lag bei € 14.800,-, VB € 7990,-. *Kontakt unter 0699 15410758 oder tierarzt@hund-katz.at*

IDEXX VETTEST 8008. Suche zur Neugründung einer Rinderpraxis einen gebrauchten, funktionstüchtigen und optimalerweise gewarteten Vetest 8008. Abholung österreichweit möglich. *Kontakt: 0664 2047847*

SPOTCHEM EZ SP 4430 LABORGERÄT. Verkaufe Spotchem EZ SP 4430 Laborgerät. Voll funktionstüchtig. VP 1500,- inkl. Versand oder Abholung (Bezirk Weiz). 0664 2737037

PRAXIS-PKW. Verkaufe VW Caddy 1,9 TDI DPF 4Motion; 168600 km, 77 kW, silber metallic; Pickerl bis 7/2020, Laderaumeinrichtung mit zwei Kühlschubladen und Batterieladevorrichtung; kleiner Karoserieschaden am re. vorderen Kotflügel, ansonsten sehr guter Zustand; *Kontakt: leonhardkoblmueeller@gmail.com bzw. 0664 7681668*

VERSCHIEDENES

TIERARZTPRAXIS IM EIGENEN WOHNHAUS (Mietshaus – ca. 120 m² Wohnnutzfläche mit ca. 100 m² Garten) im Süden Wiens abzugeben. *Kontakt: vetcoach@aon.at*

LAGEMÄSSIG INTERESSANTE GEMISCHT-PRAXIS im südlichen Bundesgebiet wegen Pensionierung (zeitlich flexibel) abzugeben. Direkte Übernahme der bestehenden Infrastruktur (Betreuungsverträge etc.) möglich. *Zuschriften unter „Perspective daily“ an die Österreichische Tierärztekammer, Hietzinger Kai 87, 1130 Wien*

SEHR SCHÖNE, TOP AUSGESTATTETE ORDINATION ZU VERGEBEN. Großer Kundenstock, fast ausschließlich nette Patienten und Besitzer. Gute Parkmöglichkeit. Alles, was man braucht. Komplett- oder gegebenenfalls auch Teilübernahme möglich. *Kontakt: taordi1180@outlook.com*

VERKAUF KLEINTIERPRAXIS WIEN 10. Verkaufe schnell und günstig: etablierte, voll ausgestattete Kleintierpraxis in Wien 10 (Ultraschall, Labor, EKG, Inhalationsnark., Käfigraum) mit ca. 3.500 aktiven Patientenkarteen; wegen sehr zeitnaher Auslandsübersiedelung äußerst günstiger Preis. Die Praxis ist hinsichtlich Öffnungszeiten, Klinikbetrieb und Notdienst sehr gut erweiterbar. 100 m² Mietlokal mit Weitergaberecht (Miete 1.105 Euro netto kalt). *Anfragen an ordi2017@gmx.at*

PRAXISAUFLÖSUNG. Wegen Pension ab 1.8.2019 gesamte Einrichtung zu verkaufen bzw. zu verschenken. (Röntgengerät: SP104 mit verschiebbarer Deckenmontage, OP- und US-Tisch, Sterilisator, Zentrifuge, Osteosynthesebesteck, diverse OP-Instrumente, Arzneischränke, OP-Leuchte Triaflex, Mikroskop, Telefonanlage etc. *Kontakt: dr.wintersteller@aon.at Tel.: 0680 3044286*

PRAXISAUFLÖSUNG. Wegen Pension ab 1.8.2019 Praxiswagen (Skoda Octavia BJ 2014, nur ca. 58000 km wegen hohem

Kleintieranteil, mit Einbauten), neuwertige Spikes, Berliner Wurfzeug, KB-Auftaucher, Telefonanlage etc. zu verkaufen.
Kontakt: dr.wintersteller@aon.at Tel.: 0680 3044286

PRAXISAUFLÖSUNG. Wegen Praxisauflösung diverse Geräte wie Blaulichtanlage / Signaltonanlage für zwei Fahrzeuge, tragbares Röntgengerät mit Kassetten, US-Gerät inkl. Kleintierschallkopf/ Großtierschallkopf, Heißluftsterilisator, Bebrüter, Arzneischränke, diverse Instrumentarien von Notfall bis Sectio-Besteck, Enthornungsgerät etc. von billig bis geschenkt abzugeben! Bedingung: Selbstabholung. Kontakt: 0676 3312600

PRAXISAUFLÖSUNG. Lust auf Selbstständigkeit? Biete Ordination, Top-Lage 1030, Top-Ausstattung, fairer Preis! Ansehen, Entscheiden, sofort starten! kleintierpraxis.03@gmail.com

PRAXISAUFLÖSUNG. Wohnhaus und separate Einliegerwohnung samt ehemaligem Mühlengebäude im Waldviertel zu verkaufen. Optional kann auch ein angrenzendes großes Grundstück (20 000 m²) und ein Kleinwasserkraftwerk mit unbefristetem Wasserrecht erworben werden. Preis Verhandlungssache. Privat von Tierarzt/ kein Makler. Tel.: 0664 4414861, dr.koenig@netway.at

PRAXISAUFLÖSUNG. Reflotron, Sauerstoffkonzentrator, Tierwaage, hydraul. Transportwagen, kleintierchirurg. Instrumente, Fachliteratur günstig abzugeben und verschenken. Tel. 0664 73484073

ORDINATIONSÜBERNAHME. Wegen bevorstehender Pensionierung suche ich eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger für meine Kleintierordination im Norden Wiens. Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte unter: tierarzt-ordination@gmx.at

EIN BIS ZWEI RÄUME ZU VERMIETEN. Ein bis zwei Räume à ca. 20 m² in Tierarztpraxis für z. B. Konsiliartätigkeit, Physiotherapie, Hundefriseur zu vermieten. Zentrale, öffentlich gut erreichbare Lage, ausreichend Parkplätze vorhanden. Genauere Infos unter praxis@tierarzt-lerchenfeld.at oder 0699 10099376

SANFTE VETERINÄR-CHIROPRAKTIK BACKBONE-ACADEMY

Wir sind die **BackBone-Academy**.

Wir lehren Veterinär-Chiropraktik.

Wir tun dies mit Energie, Wissen und Können.

Wir wollen, dass unsere Absolventen besser sind als wir.



- Theorie online bequem zu Hause im eigenen Tempo
- 5 Praxiswochenenden intensiv und effektiv in kleinen Gruppen
- AVCA, COAC und IVCA akkreditiert – ÖTK 86 Bildungsstunden
- Sommerkurse ab April – Winterkurse ab Oktober
- BackBone – Immer gut für feine Diagnostik und körperschonende, leichte Techniken

www.BackBone-Academy.com

Professionelle Schulung für Tierärzte – seit über 15 Jahren



CELSUSMED MOUTH CARE – CHX 0,12 % VISKÖSE MAULSPÜLLÖSUNG MIT APPLIKATOR ANTISEPTISCHE ANWENDUNG IN DER ZAHNHEILKUNDE

CelsusMed MOUTH CARE verfügt über antimikrobielle Wirkung und reduziert Plaques. Ein breites antimikrobielles Spektrum gegen grampositive, gramnegative, aerobe und anaerobe Bakterien, Hefen und Pilze sowie eine hohe Substantivität garantieren hochwirksame Anwendung.

Die Moleküle des Wirkstoffes Chlorhexidin werden über 8-12 Stunden freigesetzt. So wird eine Wiederausbreitung von Keimen über einen längeren Zeitraum effektiv verhindert.

MOUTH CARE CHX 0,12% sollte eingesetzt werden:

- VOR Extraktionen und anderen chirurgischen Eingriffen
- Zum Schutz der Tierärztin/ des Tierarztes bei der Zahnsteinentfernung durch Reduktion der Keime im Sprühnebel
- Zur Entfernung von bakteriellen Plaques bei Gingivitis und Parodontitis
- Bei anderen Erkrankungen der Maulhöhle, wie Tonsillitis
- Zur Unterstützung der Heilungsphase nach parodontal chirurgischen Eingriffen
- Zur Abgabe an den Tierhalter für die temporäre Weiterbehandlung oder bei Maulgeruch durch Entzündungen.



Erhältlich in der praktischen Sprüh-/ Tropfflasche zu 50 ml mit Applikator.
OHNE Alkohol und OHNE Xylit.

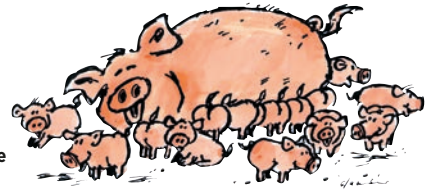
Bei Fragen oder für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

CelsusMED GmbH & Co KG, office@celsusmed.at, www.celsusmed.at

Bestellungen in Österreich über Richter Pharma AG oder elektronisch über eLORD

AUFZEICHNUNG DES ONLINE-SEMINARS FRUCHTBARKEIT BEIM WEIBLICHEN SCHWEIN – EIN „RUNDUMSCHLAG“

Die Aufzeichnung des Online-Seminars für Tierärzte Fruchtbarkeit beim weiblichen Schwein – ein „Rundumschlag“ mit Prof. Dr. Johannes Kauffold steht online unter www.akademie.vet.



Fruchtbarkeitsstörungen sind eine große Herausforderung für die Sauenhaltung. Der Reproduktionsablauf beim Schwein kann durch hormonelle Maßnahmen wie Zyklus-, Ovulations-, Partus- und Weheninduktion gezielt beeinflusst und gesteuert werden. Die Ziele derartiger Maßnahmen sind vielfältig; sie umfassen die Verbesserung von Hygiene, Tiergesundheit und Geburtshilfe, die Verringerung von Ferkelverlusten und dient dem Tierwohl. Das Online-Seminar zeigte die Möglichkeiten von Peforelin (Maprelin®) zur Zyklusinduktion auf. Viele Tierärzte nutzten das Seminar, mit dem Reproduktionsexperten Prof. Dr. Johannes Kauffold, Universität Leipzig, Veterinärmedizinische Fakultät, Bestandsbetreuung und Reproduktionsbiologie, direkt zu diskutieren.

Die Aufzeichnung dauert 90 Minuten und kann nach der Anmeldung bei der akademie.vet angesehen werden. Durch die Unterstützung von Veyx-Pharma GmbH ist die Teilnahme kostenfrei.

Veyx-Vertretung in Österreich

vetovis GmbH
Herr Ing. Wolfgang Kren
Hauptstrasse 1
3052 Innermanzing
Tel. 0664 184 9084
E-Mail wk@vetovis.at
www.vetovis.at

Bestellungen und Beratung

Tel. 0800 293058 (kostenfrei)
Fax 0800 293204 (kostenfrei)
E-Mail zentrale@veyx.de

TIERARZT DR. EDWIN WINTERSTELLER IM RUHESTAND



Foto: beige stellt

37 Jahre lang war Dr. Edwin Wintersteller als praktischer Tierarzt im Tennengau tätig. Kürzlich wechselte der beliebte und geachtete Veterinärmediziner endgültig in den Ruhestand. Fast vier Jahrzehnte sorgte er für die Gesundheit aller Tiere, wobei er insbesondere als Fachtierarzt für Kleintiere in seiner Ordination in Adnet unzählige behaarte und gefiederte Hausgenossen erfolgreich behandelte.

Der Amtstierarzt des Tennengaus, Mag. Florian Reischl, und Landesveterinärdirektor HR Dr. Josef Schöchel sprachen Dr. Wintersteller für seine lange und äußerst verdienstvolle Tätigkeit größten Dank und Anerkennung aus.

Amtstierarzt Mag. Florian Reischl,
Dr. Edwin Wintersteller, Landesveterinärdirektor
HR Dr. Josef Schöchel (v.re.n.li.).

VETMEDUNI VIENNA: MANUELA RAIH IST NEUE VIZEREKTORIN FÜR RESSOURCEN



Foto: © Doris Kucera/Vetmeduni Vienna

Mit 1. August 2019 bekommt das Rektorat der Vetmeduni Vienna ein neues Mitglied: Manuela Raith wurde vom Universitätsrat zur Vizerektorin für Ressourcen gewählt und folgt damit auf Christian Mathes.

Raith verantwortet somit die Bereiche Finanzen, Personal und Infrastruktur

der Universität. „Ich freue mich sehr auf die spannende Herausforderung, als Vizerektorin für Ressourcen einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung und Weiterentwicklung von Innovation und Exzellenz an der Vetmeduni Vienna leisten zu können“, sagt die gebürtige Steirerin. Für die Position als Vizerektorin für Ressourcen bringt Raith langjährige Erfahrung und fachspezifisches Know-how mit: Am Institute of Science and Technology (IST) war die 42-Jährige zuletzt als Head of Finance and Operations, Deputy Managing Director und Head of HR and

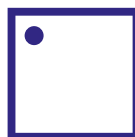
Hospitality tätig. Zuvor arbeitete Raith an der Universität Wien als stellvertretende Leiterin für Finanzwesen und Controlling sowie als Leiterin für Finanzbuchhaltung, Lehrcontrolling und Forschungsprojektcontrolling.

„Mit Manuela Raith gewinnt die Vetmeduni Vienna eine neue Vizerektorin für Ressourcen, deren Qualifikationen ideal unseren Anforderungen entsprechen“, freut sich Rektorin Petra Winter, die sich außerdem bei Christian Mathes bedankt, der das Amt des Vizerektors für Ressourcen der Vetmeduni Vienna seit 2014 innehatte. „Mit seinem Engagement hat Christian Mathes in den vergangenen Jahren dafür gesorgt, die finanziellen Rahmenbedingungen und die Infrastruktur so zu gestalten, dass sich die Veterinärmedizinische Universität Wien in Forschung, Lehre und Klinik bestmöglich weiterentwickeln konnte.“

„Oberstes Ziel muss die Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung sein, auch in der nächsten Leistungsvereinbarungsperiode ab 2022“, betont Raith. Darüber hinaus will die neue Vizerektorin für Ressourcen die Möglichkeiten der Automatisierung und Digitalisierung in Verwaltungsabläufen verstärkt nutzen und dabei mitwirken, die Vetmeduni Vienna weiterhin als innovative und moderne Universität im europäischen Raum zu positionieren.

Ihr Partner in Versicherungsfragen:

MATHÉ Versicherungsbüro GmbH



Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
E-mail: info.mathe@versichern.net

Haidingergasse 17 Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
1030 Wien www.versichern.net



Boehringer
Ingelheim



CHEWY (8), DIABETIKER

seit vier Wochen gut eingestellt
dank **DOG LOW CARB**



Auch als **CAT LOW CARB** für Katzen

Diät-Alleinfuttermittel zur Regulierung der
Glukoseversorgung bei Diabetes mellitus –
exklusiv beim Tierarzt.

08 00 / 66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)
www.vet-concept.com



VET-CONCEPT

— Gute Nahrung für Vierbeiner —